agspreis: Durch unfere Trägerinnen und Agenturen: Aus-a: 80 Mennig monatlich. I.60 Mart vierreijäbrilch: Ausgabe 8 efemig monatlich. 1.96 Mart vierreijäbrilch (Bultellgebühr monat-10 Vennig). Durch die Bolt: Ausgabe A: 00 Plennig monatlich, Err vierteijabrilch, Ausgabe B: 75 Sennig monatlich, 2.26 Mart elibbrich (opor Leitellgeld). Der Biedbabener General-Ungeiger eint töglich mittags mit Ludnahme ber Conn, und Jeteriage.

Wiesbadener

Angeigenpreise: Die einspaltige Zeite ober beren Raum und Stadtbegirt Wiesdaden 20 Bl., bon auswärts 25 Bl., finangielle Angeigen 30 Blg. Im Kellameteil: die Zeite aus Stadtbegirt Wiesdaden 75 Mg., bon ausd. 100 Bl. Radati nach aufliegendem Antil. Jür Aufnahme über Angeigen an bestimmten Angen und Klöpen wird beie Garante über nommen. Bei gwangsbreiser Beltreibung der Infertionsgedühren durch Rlage, bei Konfunsberjahren usw. wird der betrilligte Andatt binfüllig.

beneral \$ A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Geenfprecher für hauptgelchaftolielle und Rebattion 199; für Berlag 819. - Sauptgelchaftoftelle und Rebattion: Mauritfusftrage 12. - Berliner Rebattionsburo Cooneberger Str. 30. Berlin &. 28.

Seber Abennent des Biebbadener General-Anzeigers (Andsgabe A) ill mit 300 Marf gegen Tod durch Unfall, jeder Adenment des Biebbadener General-Anzeigers, der auch die humoriftische Wochenberlige Rochbrunnenger Edensberficherungs-Bant verlichert. Bei den Adenmenten der Anchbrunnengeiller gilt, seben berbeitetet find, unter den gleichen Bedingungen auch die Chefton als derfichert, so das, benn Mann und Fran derungischen fichten, je too Rart, indoefent elle 2000 Mart, indoefent gilt geben ben kann einer Glode der Rütnberger Lebensberficherungs-Banf anzweigen, der Arteigie der Richten und dem Unfall in ärzlige bedandlung zu degeden. Zobessälle müljen sohn innerhald 48 Stunden und dem Antifit zur Anmeldung gebendt verden. Leber die Berandledungen der Berficherungsbedingungen Auffclieb, die dem Berlage ober direct dem Berinderungsbedingungen Burfclieb,

Rr. 48.

Cametag, ben 25. Februar 1911.

26. Jahrgang.

Die bentige Ausgabe umfaßt 16 Geiten.

Das Neueite vom Tage.

Musgewiesene Anarchiften.
München, 25. Febr. Wie der Polizeis Bericht mitteilt, wurden im Anschlinß au die polizeiliche Aufhebung der hiefigen Anarchiften. Gruppe zwei Schweizer und vier Cesterreicher aus Bayern ausgespiesen.

Das Tempelhofer Geld. Berlin, 25. Gebr. Die auf Berüchfigung der Stadt Berlin beim Bertant des Tempelhofer Feldes abzielende Resolution wurde von der Budget-Rommiffon des Reichstages abgelebnt.

Ungültige Bahl. Berlin, 25. Gebr. Die Wahl prüfung &-Kommission des Abgeordnetenhauses be-tieb. die Bahl des Abgeordneten Wendlandt" (Rtl.) für ungültig gu erflaren.

Berlin, 25. Gebr. Der Dichter Fried-tid Spielhagen ift nicht unbedenflich ertrantt. Gein Buftand ift als tritifch u begeichnen.

Raifer Franz Joseph.
Budapejt 25. Febr. Gegenüber ben Getichten über ein ungünftiges Befinden Katier Franz Joseph's wird authentisch
kingenellt daß sich der Katser ausgegetchnet bestindet.

Beendigte Refiftens. Trieft. 25. Gebr. Die gollamtliche Abfertigung widelte fich wie gu gewohnlichen Beiten ab. Bei allen Stanisbebieden und Aemtern wurde ber normele Dienft aufgenommen.

Cabotage Baris, 25. Gebr. Anf der Gifenbahn: unde von Liffe nach der befgifchen Grenge nurben eine Ansahl Telegraphen= und Lelephonbrähte von unbefannten Tä-en durchichnitten. Man vermutet einen Zabotage:Aft.

Unterdrudung des Maddenhandels.

Paris, 25. Febr. Der Senat nahm wier Indistigung der Dringlichkeit das insternationale Abfommen jur Unterstädung des Mädchenhandels an, das wondreigehn Staaten, darunter Deutschaftend, geschoffen worden ist.

Menternde Wefangene.

Bernnglüdte Alpenjäger.
San Remo, 25. Jebr. 29 Alpenjäger find
tinem Aufitieg in die Berge in einer
von 1200 Metern halb erfroren,
Buftand in fohr ern ft. Sie wurden 15 Epital von Rellimo transportiert.

Selbiwerwaltung in Anflisch-Polen.
Detersburg, 25. Bebr. Die Reichse was verhandelte über den Antrag, ein Gelt über die Einführung der lokalen weiten, was sie einftimmig als wünschens mit erstärte.

habot

pe.

mp pert.

hurg

Antipeftfonfereng. Intibet, 25. Febr. Die Antipe ft fon-ens beichloß, die ans den pestversenchen inden stammenden Säute, Leber, Bieh Getreide und andere Brodufte auch fer-man durcht nie i.e. Associate Murin durch aulaffen. Mfiatifche Mur-iferielle find au desinfigieren.

Zürfische Studienkommission.
Ronfiantinopel, 25. Jebr. Das Finang-nifterinm wird 40 Beamte nach 14nkreich entsenden, die im frangösischen angministerium die Einrichtung des angdienstes studieren sollen.

Das Abtommen mit Ranada.

1 bington, 25. Webr. Der Ansath bes Senats berichtete diesem über ubfommen mit Ranada, ohne ubfommen in empschlen.

Italiens Jubelfeier.

Man hat unserer Zeit wohl nicht gang mit Unrecht den Borwurf gemacht, daß fie mit Jubiläumsseiern etwas allau rasch bei der Dand ift. Jeder durch 25 teilbare Zeitab-ichnitt im Leben der einzelnen Menichen wie der Volker gilt uns heute als Jubiläum. Wir sahen im vorigen Jahre verschieden mittele und sthamerisenische Steaten das mittel- und fübameritanifche Staaten bas Jubitaum ihres 100jabrigen Bestehens feiern, obwohl man febr im Zweifel fein fonnte, ob die Belt im allgemeinen und Amerita im besonderen etwas daran verloren batte, wenn biefe jubilierenden Repu-blifen bamals nicht gegründet worden maren. Es hat etwas Gemachtes an fich, wenn ein Staat sein 190jähriges Bestehen seiert, besten Geschichte nur eine einzige Kette von Revolutionen bildet. Mit einer solchen gewaltsamen Inbelseier hat aber der 50jährige Gedeuktag der Gründung des Königreichs Italien nichts gemein. Mit Stolz und Bestelleiten Aufrich und Bestelleiten Stallen nichts friedigung fann Italien auf diese 50 Jahre gurüchlichen. Aus einer Zerriffenheit, die womöglich die des damaligen Deutschlands noch übertraf, ift Italien zu einer Racht emporgestiegen, deren Wort im Rate der Bolfer etwas gilt; und Sand in Sand mit ber po-

etwas gilt; und hand in dand mit der po-litischen Entwidelung aur Großmacht ging ein wirtschaftlicher Aufschwung, der Italien wenigstens einen Teil der wirtschaftspoli-tischen Macht zurüdgab. die es im Mittelalter durch seine großen dandelszentren Genna und Benedig ausübte.

Man fann es daher den Italiener nicht verdenken, wenn sie die Biederfehr der Tage, die ihnen die lang ersehnte Einigung brach-ten, mit größtmöglichem Glanze zu seiern sich anschien. Aber leider siel in den Becher der Frende ein Wermutstropfen binein. In dieser Zeit nationalen Dochge-fühls hätten die Italiener gern auch eine möglichi große Zahl hochgestellter Gra-iulanten aus dem Ausland in ihrer Haupttulanten aus dem Austand in ihrer Saupt-findt begrifft. Aber damit fieht es übel aus. Denn in Rom wohnt nicht nur ber König von Italien, fondern auch der Bapft, und por 30 Jahren ift nicht nur bas Rönigreich Italien Jahren ist nicht nur das Königreich Italien gegründet worden, sondern zugleich wurde auch der Bapft des größten Teiles seines Kirchensaates beraubt, und vor 40 Jahren, im Jahre 1871, erging das italientiche Garantiegeseh, durch das der Papst für die ewige Stadt Rom durch eine Rente abgefunden werden sollte. Es is begreiflich, wenn unter werden sollte. Es is begreiflich, wenn unter diesen Umftanden fatholische Fürsten der Ju-bilaumsseier sernbleiben. Ein Gludwunsch für den König von Ftalien follidiert mit den Gefühlen der Ehrfurcht für den Baph, der Roanne, 25. Gebr. Die Gefangenen Gefühlen der Ehrfurcht für den Papit, der Roanne haben gegen ihre Anficher gegentert. Militar mußte die Dronung feiner letten weltlichen Macht entfleidet, nerfannt bat.

anerfannt dat.

So mußten die Italiener einstweilen mit einigen griechlich-orthodogen Baltanfürsten vorlieb nehmen, für die solche Bedenten nicht in Betracht kommen. König Beter von Serbien ist überdies durch verwandtichaftliche Bande mit dem italientichen Königsbause verbunden. Aber sowohl die serbische Majestät wie auch den Bulgarengaren Ferdinand, der ebenfalls seinen. Besuch in Aussicht gestellt hat, kann man nicht recht als voll ansehen. So richtete sich denn gang navoll ansehen. So richtete sich denn gang naturgemäß das Interesie der Fialiener auf den deutschen Kaiser. Als Protestant lag für ihn fein zwingender Grund vor, der Feier sen bleiben und als Bundesgenosse Italiens batte er fogar allen Anlag, dem Ronig Biftor Emanuel perfonlich seine Glüd-wünsche zu überbringen. Die unglaublich ungeschickte Art, wie die italienische Presse das Ericheinen des Katsers gewissermaßen als "great attraction" sorderte, ja geradezu das Berbleiben im Dreibunde von dem Be-juch des Kaisers absöneit und von dem Bejuch des Kaisers abhängig zu machen suchte, bat jest das Gegenteil von dem bewirft, was beabsichtigt war. Der Kaiser geht nicht nach Rom, wenigstens wird er an der offiziellen Juditänmöseier nicht teilnehmen. Das geht indirekt auch aus der offiziösen Berlant-barung der "Köln. Itg." bervor die sich ge-gen das Treiben der italienischen Presse wendet. Man wird auch zugeben mussen, daß der Besuch des Kaisers keinerlei Wert haben lanu, wenu man dabei den Kindrud beben fann, wenn man dabei ben Ginbrud haben mußte. daß er unter dem Trud von irgend einer Seite erfolgt fei. Ein solcher Besuch müßte notwendiger Beise Misdentungen ansgesent sein. Andererseits wird man freilich auch hinter dem Fernbleiben Kaiser Bilbelms allerhand andere Gründe wittern, und

MIS Bertreter von Raifer und Reich wird. wie nun feitgefeht und offigiell befannt ge-geben worden ift, unfer gronpring mit feiner Gemablin im April in Rom an einem offigiellen Besuche eintreffen, um die Blud-wüniche Kaifer Bilbelms und des deutschen Boltes unierem italienischen Bundesgenojsolfes unierem tratientimen Aundesgenofen zu überbringen. Sind damit auch die Ooffinungen der Italiener, kaifer Wilhelm ielbit in Rom ieben zu fönnen, gegenstandstos geworden, so wird zweifellos unfer Kronprinzenpaar — wie sich dies ichon bei feiner Abreise zur Dhassenlahrt in Genna gezeigt bat - auf italienifdem Boden einen bilichen und begeifterten Empfang finden,

Der strittige Termin. Bährend vor einigen Tagen die, angeblich aus zuverlässiger parlamentarischer Onelle stammende Meldung folportiert wurde, die nächten Reichstagswahlen werden, berichtet jeht die Breslauer sozialdemofratische "Bolfswacht" darüber folgendes: Einer der bervorragenosten Führer der beutschesten Bartei, der am leiten des: Einer der bervorragendsten Führer der beutichkoniervativen Vartei, der am letzten Samstag seinen Bahlfreiß beluchte. machte den Führern ieiner Organisation die vertrauliche Mitteilung, daß der Termin der allgemeinen Reichstagsmahlen endgültig auf Montag, den 27. Royember, festgesest worden sei und sporate sie im dindlick auf diese Latsache an reger Bahlarbeit au. – Bie wir vor einigen Tagen ausgessihrt baben, sprechen in der Fat personen arbeit an. — Bie wir vor einigen Tagen ausgeführt haben, iprechen in der Tat ver-ichiedene Bahricheinlichfeitsgründe für eine Jestschung des Bahltermins auf die letten Monate des gegenwärtigen Jahres.

Die Bingernot, Die Art, wie die Regierung den Binaern au helfen gedenkt, foll, wie aus Köln gemelder wird. bei diesen lebhaften Un-willen hervorgerusen haben. Besonders scharf wird der komservative Antrag friti-siert, daß die Gewährung haatlicher Silfe von einem Zuschuß des Areises oder Re-gierungsbezirf abhängig sein soll. Man weist demgegenüber auf die haatliche Oilse hin, die der Landwirtschaft im Often zuteil wird. In vielen Orten sind Protestversammlungen ge-plant.

Das Aurpfuidereigefet. Die Rurpfnider . Rommiffion bes Reichstages fam am Donnerstag an einem Beidluß über die Berpflichtung der & fi b rung von Weichaftsbüchern. rung von Geichäftsbüchern. Die hieraus bezügliche Bestimmung im 2. Absat des § 2 enthält folgende Fasiung: Die im § 1 bezeichneten Gewerbetreibenden (gewerbsmäßige, nicht approbierte Krantheitsbebandler) baben Geichäftsbücher au führen, in denen Rame und Bohnort des Behandelten, die behandelte Krantheit, Art und Dauer der Behandlung, sowie das Sonorar einzutragen sind. Die Bücher sind in Jahre lang aufzubewahren. Ministerialdirestor Dr. von Jonquieres gab die Erflärung ab, daß nach Absicht der Regierung, die in dem Geseh auch zum Ausdruck kommen wird, Die dem Gefett auch jum Ausdrud tommen wird, alle aus den Geichäftsbuchern gewonnenen Kenntniffe unter Dienftgebeimnis gestellt werden follen. Den Kurpfnichern tonne tein Beugniebermeigerungerecht jugebifligt mer-

Das Seennsalgesetz.

Der Entwurf eines Seennfallgesiebes wird, entgegen den früheren Absüchten der Reichstragerung, dem Reichstage in dieser Sesson nicht mehr zugehen. Man kann in diesem Entschluß wohl das Bestreben erbliden, die ohnehm mit wichtigen Borlagen überreich ausgestattete Tagung nicht noch weiter zu belasten. Merdings hätten die beteilsaten Areise großen Wert dar ten die beteiligten Rreife großen Bert dar-auf gelegt, die Borlage noch in diefer Legis-laturperiode durchberaten au feben, benn icon 1900 war ein Borentwurf veröffentlicht worden, au dem alle Intereffenten Stellung genommen hatten. Der Entwurf ift bekanntlich bestimmt, das Geien betreffend die Untersuchung von Seeunfällen vom Jabre 1877 abauandern.

Die Donnerstag Sinung des Diret-toriums des Danfabundes mar aus Die Union und Japan.
müßte notwendiger Beise Mißdentungen allen Teilen Deutschlands aablreich besucht im vorden. Zi. Hebr. Der Tert des lich auch hinter dem Fernbleiben Kaiser Billich und hinter dem Fernbleiben Kaiser Billich auch hinter dem Fernbleiben Kaiser Billich und der Danischlands Aber dem Fernbleiben Kaiser Billich auch hinter dem Fernbleiben Kaiser Billich und der Danischlands Aber der Danischlands ablreich bestuckt. Berichtsjahre 1910 rund 47 000 Mitglieder gewonnen bat, daß die Anstands Abet beindet und an den Bund 686 wirtschaftliche Bestände angeschlossen seine in der Danischlands ablreich bestuckt. Berichtsjahre 1910 rund 47 000 Mitglieder gewonnen bat, daß die Anstands Abet beindet und an den Bund 686 wirtschaftliche Bestände angeschlossen gewonnen bat, daß der Danischlands Abet bei Mißbentungen.

Gin Dentider Schifferbund. Muf Ginladung bes Charlottenburger Schiffervereins traten in Berlin eine Angahl Bertretervone differorganifationen Settreter von Shiffer organisationen aus gang Breußen, sowie andere interesserte Bersonlichfeiten ausammen, um die Eründung eines großen Den tichen Schifferbung eines großen Den tichen Schifferbung eines großen Den tichen Erschienenen besanden sich auch die Barlamentarier Sedicher, Juhrmann und Pring Löwenstein. Eine Reihe von Reduer erklärten, daß die binter ihnen fiebenden Organisationen bereit seien, sich dem neuen Bunde anguschließen. Der Charlottenburger Berein wurde beauftragt, die vorbereitenden Arbeiten für die

tragt, die vorbereitenden Arbeiten für die Grundung des Bundes vorzunehmen.

Defterreichifdes Bieb-Ginfuhrverbot. Bie der Draft aus Bien meldet, wird eine Rundmachung bes ofterreichlichen Aderbauminifieriums veröffentlicht. wonach wegen der im Deutiden Reide berrichenden Lungen. Maul und Rlauenfeuche die Ginfuhr von Rindern und an-beren Rlauentieren ju Bucht- und Rut-zweden nach Defterreich verboten wird.

Bine Friedensrede.

Der italienische Botichafter in Baris Tittoni präsiderte auf einem Friedensbankett, an dem unter anderen bervorragenden Personlichkeiten auch Frederic Pasiv teilnahm. Der französische Minister des Meuhern Bichon datte einen Bertreter entsandt. Die Rede, die der Botichafter im Berlaufe des Mables hielt, rühmte Pichon als einen Pionier des Friedensgedankens. Die bemerkenswertenen Erfolge der Friedenside lägen nicht in Kongressen und Konserensen, sondern in der Erziehung der Boller. Tittoni gedachte jodann Vichons sungerer Rammerrede und erinnerte daran, daß er selbst im Jahre 1904 in der italienischen

sen, sondern in der Erziehung der Boller, Tittoni gedachte sodann Bichous süngster Kammerrede und erinnerte daran, daß er selbst im Jahre 1904 in der italienischen Kammer gesagt habe, daß sich bereits etwas Reues in der Welt zu gestalten beginne, das sich im Geiste der Bolfer und der Entwickelung zeige und dahin gehe, ieden Arieg unmöglich zu machen. Des Bertreter Pichons wies auf die Dienste din, die Tittoni der Schied und die Dienste din, die Tittoni der General Brun.

Der verkorbene französische Artegs min ist er Brun litt an der Grippe. Aurz vor seinem Tode unterzeichnete er noch ein militärisches Schristlisch. Der General, der 62 Jahre alt geworden ist, hat seine militärisches Schriftlisch. Der General, der 62 Jahre alt geworden ist, hat seine militärisches Schriftlischen Von die Belagerung von Meh mit und aeriet in deutsche Gesangenschaft. Kach dem Friedensschlink kehre er in das Artiflerie-Regiment zurüch und war wäter Projestor an der höberen Ariegsschle, deren Kommando er nach dem Rückritt des Generals Lacroix übernahm. Im Jahre 1905 wurde er Chef im großen Generalstabe und rals Lacroix fibernahm. Im Jahre 1905 wurde er Chef im großen Generalstabe und 2 Jahre später berief ihn Briand auf den Bosten des Kriegsministers.

Bosen des Ariegsministers.

Das Duell in der italienischen Armee.
Ileber die fortschreitende Abnahme der Tuelle in der italienischen Armee enthälteln Schreiben des italienischen Ariegsministers Generals Springardt, das die "Rivisa politica e parlamentare" veröffentlichte, bemerkenswerte Ausschlisse. Einer katistischen Tabelle aufolge sanden im Jahre 1901 noch 17 Duelle zwischen Offizieren, zwischen Offizieren und Avsischen Unterdisteren und Abslissen sandichen Unterdisteren und Abslissen sinden Dissieren waren im Jahre 1910 auf 6,2,2 gefallen. Die Gesamtzahl der Duelle, die im Jahre 1901 noch 60 betrug, beltef sich im Jahre 1901 nur noch auf 13. Ein Defret des ehemaligen Artegsministers Casana ordnete 1908 an, daß tein Mittel unversucht bleiben dürfe, um Ehrenaffären zwischen Offizieren gütlich betzulegen. Die Annegung zu dem Erlaß war von der ttalienischen Anti-Duell-Liga ausgegangen, welche sich bei dieser Gelegenheit auf daß Borgeben in Desterreich-Ungarn bernsen konnte, wo befannisch Kriegsminister Freiberr von Schönalich in seiner Desegationsrede im Oftober gleichfalls eine ertrenliche Abnahme der Dissiersduelle insolge der ergrifienen Mahnahmen lonkatieren sonnte.

Die Inden in Unigland.

Die Reichs du ma beriet den von 166 Witsliedern der Opposition und des Zentrums eingebrachten Antra güber die Ausschald der Beschrönfung des Anjäliget it üsgebietes für Inden. Die Dumo beichloß mit 200 gegen 138 Etimmen, sich weder sier noch gegen den Antrag ausguspre.

beichloß mit 208 gegen 138 Stimmen, fich weber für noch gegen ben Anrrag ausgulpre-chen und die Frage, ob die Durchführung biefer Mofregel munichenswert fel, ber Stommiffion für die Unantaftbarfeit ber Berionlichfeit gu übergeben, welche binnen Monatsfrift berichten folle.

Rundichau.

Samstag

Rugland und China. Der Betersburger "Times"-Rorreipon-bent fendet feinem Blatte folgendes Tele-gramm: Aus verlählicher Quelle bin ich in ber Lage ju erflaren, baf aufer zweien alle Bunfte der dineitiden Antwortnote in Betereburg befriedigt haben. Rote gibt feine Befriedigung in begug auf die Ernennung dreier neuer Konfuln und der fommerziellen Borrechte der ruffischen Sändler in der Mongolei. Die Shineien be-anspruchen für fich das Recht der Ausdehnung ihres Dandels und der Erbebung böberer Bolle, fowie gur Ernennung eigener Kon-inin. Die ruffiiche Regierung erfennt amar die Berechtigung au einer Erhöhung ber 3 ollfabe an, aber fie verlangt, daß China unter allen Umftanden die Beftimmungen bes Sandelsvertrages einhalt und beftebt ferner auf feiner Forderung betreffs der Er-Türfiiche Rrifenftimmung.

Bie sich herausstellt, ift die türtische Minifterfrise mit den bisberigen Beränderungen noch leineswegs abgeschlossen. Es girtulieren die verschiedeensten Gerückte über ihren weiteren Berlauf. Angeblich soll der Minister des Aeußern, Risaat, nächter Tage guruckteren. Bie weit die Gerückte recht beben ist gene unfantrollierber ruchte recht baben, ift gang untontrollierbar. Die Bermorrenbeit ber Lage ift Die Bermorren beit der Lage in diesmal derart, daß ielbst hervorragende, sonst vorzäsglich informierte fürfische Gewähremanner erklären, man habe feine Ahnung, wohin die Dinge steuerten. An Stelle des jedigen Ministers Habil ist der bisherige Minister des Invern, Tasaat Bei, aum Borfibenden ber Komiteepartei ge-wählt worden. In der Kammer hielt der Finangminiter Dichavid Bei eine große Rede gum Budget, worin er unter anderem der Deutichen Banf für ihre Saltung in der Unleibefrage banfte.

Deutscher Reichstag.

134. Gigung bom 24. Gebruar.

Der grundlegende § 1 der Beeresporlage wird in namentlicher Abstimmung mit 247 gegen 63 Stimmen bei 11 Enthal-tungen angenommen. Gegen die Borlage ftimmen die Sozialdemofraten und Bolen und die baverischen Zentrumsmitglieder Er. Deim, General Sausier und 3rl. – Der Gesehenimurf über die weitere Zulaffung von hilfsmitgliedern im Batentamt wird in 1. und 2. Leinng erledigt. Bum Militar-Etat liegt eine lange Reibe von Refolutionen por.

Abg. Eraberger (Str.): Es muß noch weiter gefpart werden. Die Besichtigungs- ceifen muffen eingeichränft werden. Die Be-

ftimmungen über

die Ehrengerichte bedürften einer neuen Redaftion. Der Red. ner fordert eine Berminderung der Kontroll-verfammlungen und bittet, bei der Anlegung von Truppenübungepläten Enteignungen gu

Abg. Roste (Sos.): Gie fennen ja un. fere grundfähliche Stellung anm Militaris-mus. Das hindert uns nicht. Reformen an fordern. Redner fordert eine Erhöhung der Maunichaftslöhne. Das beiondere Ehrgefühl des Offigier-Korps in folange eine leere Bhrafe, ale man Soldaten:Mighandlungen

duldet. Die Chrengerichte baben feine Spur uon Exiftenaberechtigung. Gelbit die Referve-Offigiere fielle man unter Gefinnungefon.

Mbg. Dr. Miller - Deiningen (f. Bp.) Soffentlich bleibt die Rabinetteordre gegen die vielen Befichtigungen nicht nur auf dem Bapier. In der förperlichen Jugenderzie-hung hat sich Breußen ein großen Berdienst erworben. Wir wollen das Deer innerlich gefund machen, darum befämpfen mir die Bevorzugung bestimmter Klassen im Deere. Der Redner führt Beichwerde über die Zurucklehung jüdischer Einjähriger.

Der Saupticuldige ift der Chef des Militar-

geradegu ben Reichstag.

Ariegominifter von beeringen: bin mit dem Mbg. Muller-Meiningen damit einig, daß unfer Bolfobeer auf ber Grundlage des gleichen Rechtes aufgebaut werben muß. Ich glaube aber, daß mir über die Ein-gelheiten feine Ginigung ergielen merden. Benn eins nötig ift, io ift es die unbedingte

Gefthaltung an der Disgiplin, bes unbedingten Gehoriams im Beere, fonit wird bie Armee niemals das leiften, mas fie por bem Geinde gu leiften bat. Es ift für ben Rriegeminifter ichmerglich, feine boberen den Kriegsminister ichmerglich, feine höheren Mannichaftslöhne einstellen zu können. Wir sind davon überzeugt, daß wir nur mit willigen Soldaten den Rampt bestehen können. Wißhandlungen durch Offiziere bedauere auch ich. Im Intereste der Disziplin können bei militäriichen Bergeben Borgejette und Untergebene nicht gleichmößig behandelt werden, denn der Borgejette repräsentiert die Antorität des Staates. Bir wollen nicht, daß ein daß ein

Geldduntel oder Adelsduntel in unferer Armee beftebt.

Bürttembergifder Militarbevollmächtig ter Generalmajor von Dorrer beipricht den in der murttembergiichen Rammer icon

den in der wurttembergischen Kammer ichon eingehend behandelten fall der Berabichiedung des Oberleutnants (Frammunger Offizier-Korps. Den Beteranen sollte man zum 50. Jubiläum ihrer Siege eine beiondere Ehrenzulage geben.
Abg. Berner (Riv.) ipricht gegen die Fremdenlegion und bringt Büniche für Rilitärbeamte por

Militarbeamte por. Beute: Beiterberatung.

prenfischer Candtag.

Das Abgeordnetenhaus erledigte

gestern eine Reihe tleinerer Etats, darunter den Etat der Jösse und der Sechandlung, bei dessen Beratung von freitonservativer Seite die Errichtung von Filialen der Sechandlung in der Proving angeregt wurde. Bom Ministertische wurde das abge-

Gine längere Debatie entipann fich beim Etat der diretten Steuern über die Reform der Ginkommensteuer. Sente: Beiterberatung und Gtat für Sandel und Gewerbe.

Stumpfe Waffen.

Bie in jedem Landfriege, so enticheidet auch auf hoher See im Kampse nicht io sehr, oder doch nicht aussichließlich die Quantität der Bassen, sondern ihre Qualität. Nicht die Trohana mit einer möglicht aroben Arubel van Rampseinheiten ift die ultima ratio. Iwar seunen viele Gunde des Hasen Todsein, und viele Schiffe mit minderwertiger Artillerie vermogen eine bedeutend geringere Johl von Weguern, auch wenn letzere über Bahl von Wegnern, auch wenn lettere über eine fiberlegene Artillerie verfügen, nieder. aufampsen. Das aber erfordert gang ungebeure Opfer auf der Seite der artillerinich Minderwertigen. Es muß also das höchte Benreben jedes Marineministeriums sein, neben einer nicht an geringen Jahl der Kampseinheiten, eine absolut zuverläffige Artillerie an besiten.

Bor wenigen Tagen ging nun die Rachricht durch die Preffe. daß zwei frangöfische Linienschiffe bei einer Schießibung durch gleichzeitiges Abfeuern aller Turmgeschübe ichwer beichädigt und außer Gesecht geseht worden feien. Man wird die hohe Bedeutung des Greigniffes nicht verfennen. Daran wird auch die möglicht harmlofe Darftellung nichts ändern, die seitens der frangösichen Mini-fierien versucht wird. Harmlos in nichts an der Sache. Beder der sehlerhaste Einbau der ichweren Schiffsgeschütze, noch die Repa-

Rabineits. Durch die Ausdehnungen ber raturnotwendigfeit und die Geschibunfabig-Rompeteng der Chrengerichte propogiert man feit ber großen Linienichiffe nach gwei gefeit ber großen Linienichiffe nach fechtemaßig abgegebenen Couffen. man dagu, daß die beichabigten Schiffe 60-68 Monate im Bau waren, ibie Salfte ber Zeit braucht England und Dentidland für ahn- liche Bauten) und daß vor und in diefer langen Beit eine große Angahl von Berfuchen por bem befinitiven Entichluß au ber gemabiten Konftruftion und au bem bevorzugten Raliber ftattfanden, fo muß man au dem Schluß fommen, daß der Schaden, der folche Rataftrophen ermöglichte, tief, recht tief fiben

> bedeutungsvolle Ergebnis diefes Borfalles ift für Deutschland der bernbigende Beweis, daß die Zahl und Größe der Ariegsschiffe nicht alles machen, vorausgeiebt, daß wir die Gebler der anderen Marinen vermeiden. Darüber können wir nur gang berubigt fein. Die unvergleichliche Gewiffenhaftigfelt bei der Abnahme unferer Armierung und die Grundlichteit ber ichiffetonftruftiven Borarbeit laffen bei uns ben Gebler ber abnungslos beranichleichenden Rataftrophe nicht befürchten. Am ichwerften wiegt der unerreichte Stand unferer Weichuts fonftruftion und Erprobung. Das ift auch dem Ausland bewußt, und hieraus entipringt die Reigung, uniere Rampfeinheiten gu verdop-peln. Deutschland ift der Gucht, die Raliber ichleunigit ju fteigern, nur gogernd gefolgt. Das ichwerfte Raliber für Schiffsartillerie mar bisher im allgemeinen das 30,5 Benti-meter Weichut. Bir begnugten uns mit dem meter-Beichut. Wir begnüglen uns mit dem 28 Zentimeter-Geschüt, und geben ern dem nächt aum 30,5 Zentimeter-Geschüt über. England gibt seinen Linienichissen und Paugerfreuzern Kanonen von 34,3 Zentimeter Kaliber aus der Armstrongsabrif, und die Bereinigten Staaten sehen für ihre Kampfichisse ein Geschütz von 35,6 Zentimeter Kaliber vor. Frantreich beabsichtigt 1911 das 34 Zentimeter-Kaliber einzubauen. Italien und Japan solgen Frankreichs und Engen und Japan folgen Franfreichs und Eng-lands Spuren. Aber England und Amerika bauen nur Drahtrobre, die Reigung jum Durchbiegen zeigen.

Die für unfere Rriegoichiffe von Rrupt gelieferten Mantelrobrgeichitte befiben folche Gebler nicht, und wir murden nicht gezwungen fein, den Tang um die Raliberfteigerung mitgumachen. Das ift ebenfo wichtig ju mif-fen, wie die Tatfache, daß ohne viel Gerauich ein neues 35,5 Bentimeter-Raliber bei Rrupp gebaut ift, das eine meit überragende bal-listische Leiftung aufzuweisen hat. Ebenso wichtig wie die Geschündfrage ist aber die Ber-wendungsfrage auf den Schiffen. Der unge-henre Rückfirst der Riesenfausnen erfordert ganz beiondere Bauvorsicht — und die Manöverierfähigteit des Schiffes ift eine Rot mendigfeit wie feine Rampffabigfeit, Beibe auf der Sobe au erhalten bei friegemäßigen Auforderungen. darin liegt die Runft des Ariegsichiffbaues.

Granfreiche ftetes Corgenfind Borfall wieder einmal dentlich, auch noch für langere Zeit ein Sorgenfind bleiben. Daran andern offigible Beruhigungsverinde nicht das mindefte, wie fie foeben Deleaffe in feiner Eigenschaft als Obmann des Marineausichungs der französischen Kammer zu geben

Derftandigungsverjuce.

Bie aus Berlin gemelbet wird, finden gegenmartig Berbandlungen swiften ben Berliner Bentralftellen und ben Bundesregierungen barfiber ftatt, inwiemeit der Rehrbeit bes Reichs-tages fiber den Rabmen des elfaß-loth-ringifden Berfaffungsentwurfs binaus entgegengetommen werben tonne. Gie geitalten fich außerem Bernehmen nach recht ichwierig und es ift poranssufchen, daß eine Entificidung bierüber nicht fo bald erfolgen wird.

Immerbin ift auf Grund von Erfundigungen an unterrichteten Stellen bereits zu fagen. daß die verbundeten Regierungen die volle Auto-

nomie bes Reichslandes als surgeit noch ver rüht unter feinen Umftanben bewilligen nach fich auf eine Schmalerung ber tailerlichen &. malt in Elfas-Lothringen einlaffen merben & gegen murbe namentlich Breugen feine gangen Ginfluß aufbieten, und ficherlich mit @ folg. Dagegen icheint man an den Berliner Bentralftellen geneigt au fein, bestiglich ber Bemabrung von drei Bundesratshin, men an Gliab-Lothringen Entgegenfommen in beweifen. Man würde biefe Stimmen entweb in positiver dorm für alle rein wirticaftlicen Gragen auseiteben, ober in negativer Saffun unter Ausichluß aller Angelegenbeiten, bie bett. Marine und auswärtige Bolitit betreffen 3n.
deffen will es icheinen, daß man die lebiere
Form in Elfaß-Lothringen als verlebend twolinden wirde. Daber dürfte wohl die erhere idlieblid porgezogen merben.

Bebenfalls bewegen fich in biefer Richtung bie gegenwartigen Bemilbungen, eine Berftanbigung umter ben Bundesregierungen über bie m machenden Zugeftandniffe au erzielen. Bielleist manenven Jugettalibritie an eine eine Bulan, men fen ung der Erften Rammer und fleiner Einzelheiten des Bahlrechts für der Bweite Kammer mit fich reden laffen. Aber weiter dürften die verbundeten Regierungen nich: gebes binreichen murben, eine Reichstagsmehrbeit au die elfaß-lothringifden Borlagen au vereinista und bas fic namentlich auch bas Bentrum huter murbe, nach foldem Entgegentommen ber Re gierungen bas Chium bes Scheiterne bieler Em würfe auf fich su nehmen. Denn man mut fie nur vergegenwärtigen, daß fie damit nicht rur für die laufende Legislaturperiode abpetan waren, fondern, daß auch die aledann st er-wartende höchtt üble Rachwirfung auf die elfes. lotbringifche Gefamtbevolferung fich bei ben be porftebenben allgemeinen Reichstagsmahlen fi bar machen und auch tiber die Ropie bei elfaffifiden Bentrums binmea die rabitalfte Ber tretung des Reichslandes in den nachften Reie tag bringen würde. Bor folden dolgen mas auch das Bentrum gurudichenen, gumal bie in angedeuteten Ginne erweiterten Borlogen für Elfab. Cothringen biefem gang neunensmern Fortidritte bringen würden.

iggert, und wenn nicht noch unvorbergufebenbe Bwifdenfälle und Beiterungen eintreten follten ift angunehmen, daß fie den ermabnten Ausgene nebmen mirb.

Meues aus aller Weit.

Seine gange Familie umgebracht. Rentraufendorf durchichnitt der Berg mann Leufchner in der letten Racht feiner Frau und feinen drei Rindern mieinem Raftermeifer den Bals bis jur Birbelfaule. Juleht durchichnitt er fich feibt die Reble. Das Motiv zu der Tat ift unbe-

Bierlinge. In Beters burg bracht eine Bighrige Bauerin im Entbindungs haufe Bierlinge aur Welt lawei Ander und awei Mädchen). Mutter und Linder befinden fich vollkommen wohl. Das feltene Ereignis intereffiert die gange Aergtewelt Pa

Abgestürst. Im Burgburger Coes Theater fturate ein chinefischer Artik ber Tichunglingbee-Gruppe infolge Reifend eines Drahtfeiles von der Galerie ab und trug ichmere Berlebungen bavon.

Brand eines Solglagere. Aus Che: bourg wird gemeldet: Geit gestern aben iteht das große Bauholglager bei Girma Boucher in Glammen. Bom far fen Befiminde angefacht, widerftand die Benerabrunft allen Loffdverfuchen. Jurd Ringfener murde auch ein Beindepot und ein Rolonialwarenlager eingenichert. Der Chaden beziffert fich auf 2 Millionen

Erdbeben. Der Sciemograph der Al nigftubl warte verzeichnete geitern neb mittag 12 Uhr 58 Minuten ein giemlit ftarfes Erbbeben, welches iem Ratimum um 1 Uhr 11 Minuten erreichte.

Rund um den Kochbrunnen.

daidingolnit und Aldermittwod. - Auf bem "Bierten". Auf ber Trachenburg. - Laftergungen fegt . . . ! - Die geichiebene Grau. - Die feindlichen Genteren. - Muf bem Ctanbesomt. - Die feindlichen Spitemt. - Gie fonnten gufammen nicht tommen . . .

A. Der Karneval 1911 bat seinen Kulminationspunkt erreicht. Heute und morgen, Montag und Dienstag noch vier Tage im Trubel der Faschingsluft. Mancher wartet mit Sehnsucht auf den Aschermittwoch, der endlich Erlösung bringt von diesem Taumel, der nachgerade alle ergriffen zu haben icheint. Son ichlechten Zeiten konnte man in dieser bener besonders langen Karnevalsadit nichts merken. Die karnevalstischen Beranstaltungen kannen gehäufter denn je und allüberall gab es fröhliche Aarrhallesen, die mit janchzender Luft und inbelndem Leichtsinn Gott Johns ihren Tribut zollten. Fast könnte man den Erfahrungsfatz prägen: "Te ichlechter die Zeiten, um so besier gedeibt der Karneval!" Oder macht sich schon in dieser allgemeinen Frendern Arende ein Aufatmen kund aus ditter empfundenem Trude? Jedenfalls sind die wirticaste vals nicht zu verkennen. Er belebt das Gesichäft und schafft manchem Industriezweige eine an Einnahmen reiche Saison. Der Rarneval 1911 bat feinen

Seute abend ladet die Rurvermalung zum vierten Aurbaus masten-balle ein. Der Borverfauf der Karten foll wieder ein immenser sein. Die Kurhaus-bälle waren in der Sailon 1911 von Glüd begünstigt. Kein Bunder auch! Wo fände sich ein glänzenderes Millen für lachende Lebensluft und sprühende Freude. Und wo wäre noch so in gemättlicher Meise den Ball milltern und Schwie von (8) i d begünstigt. Kein Bunder nuch! Wo fände sich ein glänzenderes Millen für lachende Lebensluft und sprühende Arende. Und wo wäre noch so in gemütlicher Beise den Ballmüttern und Schwie germüttern in spe — die doch dabei sein müssen — eine gleich günstige Welegenheit geboten, vom "hoben Olomo berab" dem Keste der Jugend und der Junggebliebenen keste der Jugend und der Junggebliebenen zu ihr die die "Ta ift ja die "aeich ied ne Frau," "Olanbst du?" — "Ich seh es doch genau! Ich seine Beisen Frau."

der "Drachenburg", wie der Biesbadener | Bolfemit farfaitich fagt, fei ein wenig Ausmertjamfeit geschentt: es fei beobachtet, wie fie ibre "Ballfrenden" ausfosten. Den während flott die Jungen tangen, Seibt ringsum man die "Aurhanswanzen", Die mit der "Mütter" großen Zahl Beherrichen Galerte und Saal. Der "Drach en burg" erhöhte Sibe Macht fie zur Zielscheb mancher Bibe, Der "Klatich" mit Luft gibt Zeitvertreib, Der "A latich" mit Luft gibt Zeitvertreit Denn wo vereint, da ichwast das Beib!
"Da iehen Sie, im Bolzertaft
Treht sich Krau B. D Bini, halbnadt...
So ruft Krau B. entristet aus.
Die Nachbarin gibt ihr Applaus.
"Ich frage Sie." sagt Krau Mariechen,
"Bober die M. das Geld mag friegen,
Das ihre Loiletten könen.
Der Mann hat doch nen tleinen Posten."
Krau Minna aleht die Stirne fraus,
Bill mit der Sprache nicht beraus;
"Man spricht von einem Lav alter;
Er ist auch beute aben d bier."
Toch weiter sie wohl nichts mehr spricht,
Denn nichts Genaues weiß man nicht!
Dort walzt nst inbelfroher Miene Dort walat nit inbelfrober Riene Im Caal die iconite Rolombine, Die nehmen fie nun auf das Rorn. Die nehmen fie nun auf das Aben.
"Man sagt, ihr Mann sei voller Jorn,
Weil neulich sie beim Jour aar sachte
Dem Leutnant II. Avancen machte!"
Die Annaser Trine meint gelassen:
"Die werden sich wohl icheiden lassen!"
Da vlößlich Madame Käthe tobt:
"Seht pur, die S., die sich ent lobt,
Ich hab das aber aleich gesatt.
Ind so was noch bierber sich wagt?"
Dann mird es stille eine Beile.

Roch folgen andere Sottifen, Bis ichlieklich man ift einig drum: "Sie ift awar ichon, doch ichredlich dumm!" Die Weigen luftig weiter fingen, Gar lodend wiegt es burch den Raum Mus "Belgertraum"; Dagwiichen muß Grau Lene fragen: "Rannft du, Marie, mir etwa fagen, Mit wem wohl bort ber alte Rat Schon wieder ein Berhaltnis hat? Die er da führt die ift nicht obne, In detolltiert für gebn Berjonen ... Die Rachbarin gar weise fpricht:
"da, Alter ichnist vor Torbeit nicht!"
"Bas meinen Sie?" ruft da Frau B.,
"Di ich die Schlaute dort nicht feb'? Die hochgeichloffen bis jum Rinn ... Das weiß nur deren Schneiderin, Barum die folche Machart wählt:

durch Eruffeln oder Banille-Ereme, die lich liche Traumeret befordern follen, malt er bi Ericheinung der gebnten Dufe und ihren gu fus aus: "Ihr Tempel, ein unerreichte Dentmal einfacher und großaugiger Bauar Ventmal einsacher und großauditet wird von hundert Säusen getragen und durch eine Ruppel erhellt, die eine Randuldung des himmelsgewöldes ift." Brillat ze voriu war ein behaglicher Weltweiter uns ein Prophet, denn Biesko den S neue Hotels durften dem Ign
des Gasterea-Tempels nache fommen.
will es der Göttin nicht gelingen, mit san
fem Arm den Bleitegeier zu vertreiber
der Tag und Nacht so manchen Prunfpelar
umichwärmt und immer enger seine Arch
zieht. Bis er mit seinen grimmen danger
die Beute sicher hat.
Solcher Sicherheit des Besives freut
sich auch der glücktrahlende Bräutigam, der
dieser Tage mit Braut und Trausensen um
dieser Tage mit Braut und Trausensen um
Standesomte eilte. Aber — aus der Barbe

le ide

a m

d auf miara büten

icilier in min d sur felbft

ungs-naben er bei

1 84

lat Sa er und es ha Hur it har-reiben. Lyalait Kängen

freutt im, der in dum Bartic per fich getan: atrespe daß bu meinen romen en Ge-

ibe de Rust

Lotales.

Biesbab en, 25. Februar. Wohin mit dem Krüppelheim?

A. Die Frage, auf welchen Plat nun das int Biesbaden geplante Krüppelheim erbant werden ivil. ift noch immer unbeantwortet, die Interessenten für das Krüppelheim intellich sind mit ihrer Antwort ichnell fertig, gach ihrer Ansicht, die fremde Rechte nicht wertennt und auf eine unausbleibliche Indeligung der vitaliten Interessen der Stadt Biesbaden im allgemeinen und der Ziedt Biesbaden im allgemeinen und der nlieger dort im Rorben ber Stadt im beenderen feine Ruchicht nimmt, mird bas
beim eben auf ben gestifteten Bauplat an
ber Roffelftraße gestellt. Die Berbandlungen
wichen bem Baufonfortium und ber Geminde Connenberg baben fich ebenfalls gerlagen. Die Gemeinde-Bertretung von mnenberg dantt für ein Unternehmen, das ber Beiterentwidelung des aufftrebenden Serutes einen tödlichen Schlag verfeten marbe. Die Aussichten, daß es Biesbaden etlingen wird, das drobende Unbeil abgumen.

Roch fieht der Blan des Baues an der Robelftrafe nicht fest und doch icon wirft er ine truben Schatten voraus. Der Gedante, ut das Kruppelheim das Billenquartier im eben ber Stadt verungieren und entwerten nerde, bemut dort jegliche Bauluft. Dand in Sind damit geht aber dann ichon gleich eine Zehtigung des Biesbadener Wirtschaftstebens, noch ehe der saft von der ganzen Bewilterung "auf den Blodsberg" gewünschte Bau überhaupt in Angriff genommen ist. Tas Zerrain dort von der Thomae und greuterstraße über die Idsteinersate binweg bis zum Diftriff Königstalt und darüber hinaus bis zur Menstellsohn üraße war die Doffnung unserter Baumeister und der biesigen Dandwerfer. Diese Hoffnungen auf Reubauten in Zahre 1911 aber sind zerhört durch das indende Gespenst des Krüppelheims. Alle Ben-Interesienten haben die gleiche Antwort: Wir wollen erst warten, bis die Frage bernwortet ist, wohin das Krüppelheim gebaut wird." ibe, bemmt dort jegliche Bauluft. Band in

In der gestrigen Gibung des Stadt-parlamentes wurde der Fluchtlinienplan fer eine Berbindungsftraße zwischen Con-nenberger- und Karl-Maria- von-Geber Straße genehmigt. Es handelt o dobei um benfelben Baudiftritt, der fich ert im Rorden der Stadt bingieht, nur mit em Unterschiede, daß diese Berbindungsinge genau am anderen Ende, der Roffelste weit gegenüber, liegt. Diefer Bluchtmemplan mußte genehmigt werden, da meh-ne Reubauten begonnen werden follen, in Beweis dafür, daß man fich in diefer kaend gerne anbaut; jedoch Boraussesung f fein: weit genug vom Rrappelheim ent

Tie in Biesbaden ichwer darniederlieinde Bautätigkeit hatte wahrlich eines
leichen Semmichuhes entbehren können. Ein
teter lleberditet und ein Bergleich mit antern Ziadten möge das illustrieren. Nach
iner Austellung des Statistischen Amtes
let sie sich im Sommer 1910 gezeigte Junahme der Bautätigkeit für die zweite Halfte litis Jahres nicht angehalten. In Main a
nd Ründen z. B. wurden Neubauten in
beier Zeit überhaupt nicht fertig gestellt und Beit überhaupt nicht fertig geftellt und n Biebbaden waren fie an den Fingern ab-typlen. Bon den ftatiftisch erfasten Städ-m wurden 1974 Wohngebäude errichtet ten 1545 im Jahre 1909, wo befanntlich die leutstigkeit darniederlag. Der Zugang an sobnungen betrug brutto 12 800 (9632). Eine

Agen beirng in.
Saunover . 2788
Berlin . 1154
Rürnberg . 863
Ghemnih . 713
Düğeldorf . 633
Effen . 548
Breslan . 513
Bremen . 466 Bremen

Auf 10 000 Einwohner betrug der Rein-auwachs in Brozenten: Damburg 32, Rürn-berg 27, Chemnih 25, Mannheim und Tiffel-dorf je 21. Effen 19, Wie ab ad en 12,2 u. i. j.

Da durfte es mobl auf ber Sand liegen, daß Biesbaden alle Rraft einfeten muß, um fein ich onftes Bauquartier von iol-chen Rachteilen, wie fie bas Rruppelbeim bringen muß und die langft vor aller Dei-fentlichfeit beiprochen und querfannt find. sentlichkeit beiprochen und anerkannt sind, irei zu halten. Das Städtische Bauamt in den Bau-Interessen und Fixierung der kellung der Straßen und Fixierung der Fluchtlinienpläne bedeutend entgegengelommen. Während sich auf der einen Seite der Folieinerstraße die Thomas-, Kreutze- und Brahmstraße, sowie der Zeppelinplah dehnen, werden auf der anderen Seite entstehen: Königkublitraße als Fortsehung der omindien Mosselltraße, serner die Schumann. Glud- und Bilbelmpstraße. Mit der Liszt-, Berdi- und Mendelssohnstraße wird das Plateau erreicht. Man nehme das Adreßuch und orientiere sich über die Namen der Familien, die sich hier im Norden der Stadt angesiedelt haben, um zu wissen, das es sich um ein vornehmes Stadtviertel, um teneres und wertvolles Bangelände handelt. Die erhebmertvolles Bangelande handelt. Die erhebfichen Preise werben gern gezahlt, benn es einen fich vielerlei Borteile und Borguge, die die Lage begehrenswert ericheinen laffen. Bon den Baltone und Altanen der Billen bietet fich ein prachtiger Blid fiber die Etadt Der Baugrund ift überaus geeignet gur Anlage von Barts und Garten. Es feien nur einige Beispiele genannt: Baron von und gn Butlin, Iditeinerftrage 13, hat eine Obfigarten-Anlage mit Spalierbaumen an einer Sehenswürdigkeit ausgebaut; bas landwirtichaftliche Infitut Sofaut Geisberg unterhalt unter ber umfichtigen Leitung von Defonomierat Müller wahrhafte Mufteranlagen und die Garten des Berrn von Borries, besonders die Bfirfich-Spaliere, find gu einer Berühmtheit gewor-den. Anch berr Schellenberg an der Idfteinerftrage bat eine Brachtanlage in der Obifaucht. Die guten Bodenverhaltniffe finden in der Produttion reiche Unterftubung durch die gunftige Lage jur Conne, die von morgens fruh bis abends fpat das Terrain be-berricht, um fottliche Trauben und wursige Fricht, am tonliche Trauben und an Purlish früchte au reifen. Baron von und an Purlish hat in diesen Tagen im Schausenster der Firma August Engel, Taunustraße, eine Obstausstellung veranstaltet, die beredtes Zeugnis gibt von der Ertragfähigfeit des Bodens. Bohl selten sab man ichonere Apsel, die in einzelnen Exemploren bis gu einem Rilogramm wiegen. Diefer Fattor einer rationellen Obifultur fällt aber als schwerwiegend mit in die Bagichale. Die meiften Billen, die fich dort im Norden der Stadt ansiedeln, legen Bert auf den Sausgarten. Und wenn dann alle Borbe-

Rach meiner Hebergeugung

Theafer und Mulik.
Röniglichen Theafer gelangte gestern schriabriger Bause "Das Glödchen des im dies die Der von Aime Maillard, die sich in diand bebauptet bat und insolge ihrer ich, liebenswürrdigen Melodien und lott geschriebenen Librettos die Gunst ublitums noch in gleichem Maße wie Jahren besit. Dem dumor ist ein Dielraum eingeräumt, er bezührt im durch seine Unaufdringlichkeit in die Unaufdringlichkeit dem Gamisarden der Unaufdringlichkeit die Gunst den Gamisarden der hieranglische Gamisarden durch französsische Gamisarden durch französsischen kant liefert. to liefert. Dorfaeldichte ftebt ble Gigur ber

"Rose Friquet". Frau Sans-Zoepffel, die wegen einer faum merklichen Indisposition das Publikum um Nachsicht hatte bitten lasten, hatte diese Partie gesauglich und darkellerisch vorzüglich ausgestattet. Im ersten Afte lieh sie dieser Gestalt der allseitig verspotteten, armen Bänerin padende Jüge beralider Schelmerei, später offenbarte sie fin ihrer Juneigung für "Solvain" echte Gefühlswärme und entfaltete endlich als "ruhmlose Deldin" eine dramatische Größe, die durch die Bahrheit der Empfindung und ichlichte Natürlichkeit ergreisend wirkte. Die gesangliche Ausarbeitung der Vartie entiprach den hohen Ausorderungen, wie man lie an diese pornehme Künftlerin zu gesten fie an diefe pornehme Rünftlerin gu ftellen gewohnt ift.

gewohnt ist.

Den Splvain sang derr Georg Baldann vom Kal. Hoftbeater in Kassel. Als der jugendliche Gast noch bier bei derrn Kammersänger Beit indierte, war er bereits als tichtiger Oratoriensänger bekannt und beliebt. Gestern gestel wieder allgemein das warme Timbre seines sompathischen lurischen Tenors und sein geschmachvoller, inniger Bortrag. Derr Baldaun verschmäht es mit Recht, durch einige billige Effekte, die nichts weiter als immer wieder angestaunte Gessangsunarten der italienischen Schule sind, um die Gunst des Publikums au werben: er segt den Schwerpunkt auf eine abgerundete, sandere Gesangsseistung, die sowohl in dete, sandere Gesangsleiftung, die sowohl in den Arien wie in dem entaudenden Duett des aweiten Aftes ben trefflich geichulten Sanger und gemutvollen Kunftler erfennen ließ. Gine weniger ernfte Maste batte ben

ließ. Eine weniger ernfte Maste hätte den ausgezeichneten Eindruck der gestrigen Darbierung weientlich unterftützt.

Den reichen Bächter Thibaut gab Herr den te mit seiner Komit. Sein totettes Weibchen Georgette kand in Fräulein gerämer Gente ebenso ichlaue wie trenberzige Bertreterin. Brächtig dei Stimme waren die Gerren Braun und Geisse Winterliches machtvolles Organ und den sein weintierten Bortrag der Gesangseinlage "Wenn man beim Bein sigt" laute Bewunderung. Die Chore kamen aut und klanaschin aur Geltung. Derr Kapellmeister Rother leitete die Oper mit Umsicht und Energie und brachte eine in ieder Weise slotten Mernischen gand der Gerren wir Umsicht und Energie und brachte eine in ieder Weise slotten Mehn gere warb sich durch seine aute Spielleitung wene Berdienke au den zahlreichen Archung wene

fiedelung dort in das rechte Licht au fiellen: eine ausgedehnte Propaganda nach dieser Richtung durfte ein ficherer Schut fein gegen das Arüppelbeim denn mit der wachienden Ersentnis über die tieigehenden Echadigungen biefes fo vorauglichen Bau-Terrains durfte auch die Abneigung gunehmen gegen die geplante Entwertung burch nedmen acgen die geplante Entwertung durch das Arüppelheim und die Berpflichtung gur Erhaltung der Borteile auf festeren Widerstand sich gründen. Hat doch nachgewiesenermaßen ichon das "Note Arenz" eine Entwertung des Terrains gebracht. Die Billen in der Nachbarichaft dieses Aransenhauses bühten erheblich an Bert ein. Bill man folchen Jehler nochmals wiederholen lassen? Biesbadens Baumeister und Bauhandwertern haben ein Necht darans, bierin auf die Unterführung durch den Magihierin auf die Unterftutung durch den Dagiftrat rechnen ju durfen, denn gerade im Rorden der Stadt ift die io notwendige Be-febung der Bantatigfeit zu er-warten. wenn das Schredgespenn des Kruppelheimes ichwindet.

Die Wiesbadener Rennbahn.

Der Berein für Sindernis-Rennen, ber fich mit dem Biesbadener Rennflub im Betrieb der biefigen Rennbahn eng litert bot, versendet foeben feinen Jahresbericht, in dem

Berwirflichung naber.
Außer Union-Alub-Preisen sind dem Renuslub Gradiber Gestiftspreise für diese Jahr bewilligt worden: auch ein Beweis, daß man au maßgebenfter Stelle die Bedeutung der Biesbadener Bahn für die deutsche Pferdeaucht auerkennt.

Bicobadens Gaffe. Es find neuerdings bier eingetroffen: Oberft von Bafe do w. Graudens (Benfion Fortuna) — Ral: Oberförster von Oarling. Limburg (Taunus Hotel) — Oberfiseutnant von Kathen (Bestifalischer Soi) — Rittergutsbesitzer Freiberr von Königs. warter: Schloß Kmaduen i. Böhmen (Dotel Rasian u. Cecilie) — Gräfin Ovversdorff. Rad i will. Berlin (Rose) — Komte Efar. bet. Barichan (Over Rasian u. Cecilie) bel-Baridan (Dotel Raffan n. Gecilie) — dreibert von Bader - Sintigart (De-lasveitrafie 2) — Geb. Regierungerat 3 i et ich - mann - Godesberg (Penfion Dumboldt).
Indiapersonalien. Aftnar Rompin vom biefigen Amtisgericht wurde an das biefige Landsericht verledt. — Inftisanwärter Ferne berg pon Witten an der Andre wurde als Geffa

von Bitten an der Anbr wurde als Gulfe-arbeiter dem Amtsgericht in Eltville, Juftiganmarter Gebrmann ebenfo bem Amtegericht in Braubach überwiesen. - Juftikanwarter Erxleben bat vor der Brufungetommiffion bes Oberlandesgerichtes in Granffurt das Gerichteldreibererimen bestanben.

Aus ber Rreisinnobe. Das Ral Romiftorinin gu Bicobaden bat sum Berhandlungsgegenftand für die diesiährigen Areissunoben das Thema ge-ftellt: "Bie laft fich unter Berudfichtigung ber örtlichen Berbaltniffe des Areissunodalbesirts ie Berbreitung guter Schriften und Bilber in meiteren Rreifen mirtiam geftalten?

Biesbaden-Berlin. Der birefte Rursmagen Biesbaden Berlin und Berlin Biesbaden verfebrt in Diefem Jahre icon vom 1. Mars ab. Die Abfahrt findet in Bicababen um 10.51 Uhr pormittage, in Nanbeim 12,35 Uhr ftatt; bort ift birefter Anichlus nach Berlin. Der Genenwagen ift um 6,35 Uhr nachmittags in Bad-Raubeim und

trifft um 8.16 libr in Biesbaden ein.
Guterrechtsreailter. Die Gheleute Raufmann Denri Bilbelm Onbertus Bleimes und Ding, geborene Schuls, su Biesbaden, haben durch Ebevertrag die Bermaltung und Runnichung bes Mannes am Bermogen ber Gran ausgeichloffen,

Ronfursverfahren. In dem Konfursver-fahren fiber den Rachlag des Sutmachers Friedrich Angun Pfeiffer an Wiesbaden mird der Echlugtermin auf den 11. Marg 1911 vormittags 10 Uhr, vor dem Agl. Amtsgerichte bier, Zimmer 98. beitimmt. — Das Konfursverfahren über das Bermögen des Gaftwirts Deinrich Plett in Biesbaden wurde nach erfolgter Abbaltung des Schlußtermins aufgehoben. - Das Konfursver-fabren über das Bermogen des Betgermei-ftere Morits Ricolai ju Biesbaden murbe, ftere Morits Ricolat ju Biesbaden wurde, nachdem der in dem Bergleichstermine vom 26. November 1910 angenommene Zwangsvergleich durch rechtsfräftigen Beichluß vom Bierbrich zu dem großen Gaftnachtzuge am Rofen-

29. November 1910 beitätigt ift, aufgehoben,

— In dem Konfurie über das Bermögen des Schloffermeifters Rart Daufon foll eine Rachtragsverteilung uattfinden. Dierzu find 1172.67 .A verligbar. Die Rachtragsverteilung erfolgt auf Anordnung bes Ronfuregerichten Schnigverzeichniffes.

Aufenthalisermittelungen werden angestellt über: Gelchaftsführer Robert Den ning. sulest biet in Stellung: Aufer Johann Julius Retter ans Bacharad, aulest bier beschäftigt:

— Laglöbner August Reim aus Bierstadt.

Augemeiner Missonsverein. Delan Bidel schreibt uns: Wie im vorigen Jahre, so ist auch die mit der bei der eine Rossen der Rollettaut Echaeter mit

idreibt uns: Wie im vorigen Jahre, so ist auch diedmal wieder der Kollestant Schaefer mit der Erhebung der Jahresbeiträge pro 1911 bestraut worden. Der Allsem evangel.protest. Missions-Verein arbeitet bekanntlich in Japan und Ehina und ist insbesondere durch das von ihm ins Leben gerufene Tieberhospital in Tsinatau unter den derzeitigen Verhältnissen in Ehinacine arose Bobliat für die Chinesen. Der Bezirksverband der Baserländischen Frauenvereine. sowie der Zweigverein Biesbaden halten am Dienstag, 14. Mars, im Landesbans ihre Ritgsliederversammlung ab.

hans ihre Mitglieberversammlung ab. Die fteis bilisbereite Genermehr.

Betterfabne auf bem Tochtericulgebanbe am Schlosplate drobte gestern pormittag berunter-aufallen. Schleunigft murde baber die Geuer-webr alarmiert, die benn auch mit Dilie einer ibrer mechanischen Leitern die Betterfahne herunterholie.

Gine Befichtigung bes Volizeigebandes. Tpegiell ber unteren Dienftraume der Boligei-Direftion. fand geftern anicheinend auf Grund von Beschwerden ber Beauten ftatt. Derr Gebeimer Oberregierungsrat Maubach war zu biesem Bwede von Berlin bierber gefommen. Die Be-amten des Einwohner-Melbeamtes towie ber Kriminal-Abteilung leiben feit ber Besiehung bes neuen Gebaubes icon unter ben durchaus ben fonft gehandhabten polisciliden Boridriften nicht entiprechenden Dienitraumen, welche viel au wenig Lufrraum besiben, duntel find und welche bie Beamten nötigen, fast fortgesetz, selbst in den Sommermonaten, während des ganzen Tages Gaslicht au gebrauchen. Doffentlich wird nunmehr Remedur geschaften. Es wurde bereits Anordnung getrossen, das Einvohner-Weldeamt in die bisber von Sekretär Weih bewohnten Räume

Ron der Wiesbadener Rennbahn. Trainer R. Geller in Erbenbeim erhielt für "Filbrung" die Erlaubnis, das Pferd auf feinen Ramen su

Die Voliseihunde in Biesbaden. Die Pflege der Bolizeihundlache liegt in Biesbaden in den Dänden des biefigen Zweigvereins des Bereins für deutsche Schäferbunde (S. B.). Sie München, da die meisten der von biefigen Beauten verwenbeten Dunde deutiche Schaferbunde find. 3m Laufe bes letten Jahres murben wiederholt Dreffurubungen an ber Gifchauchtanitalt abgebalten, ebenfo brei Guden an der Beaufite und swei am Bismardiurm. 18 arbeitende Dunde wurden vorgeführt, eine fiattliche Jahl, die fich wohl seben lassen fann. Ehrenpreise für aute Leistungen ihrer Dunde erhielten die Derren Dusse, Rudorf, Kerner, Friedrich. Müller. Rimmel und Arnd, auch 11 silberne Becher wurden vergeben. In allgemeiner Erinnerung ist noch die wohlgelungene Ausstellung und Polizeihundvorsührung. An Bolizeibeamte wurden 11 Ebrenpreise mit Diplom für ante Arbeit ihrer Dunde im Dienst versieben. Dervorragside Dunde am Bismardturm. 18 arbeitende Bunde murben 11 Ebrenveile mit Divlom für aute Arbeit ihrer Ounde im Dienit vertieben. Servorragunde dunde süchteten Deinr. Wengand und dr. Deder, welch lesterer mit leinen Dunden die beiden Siegertitel für 1910 errang. Auch mit der Voligeischehörde wurde wegen der Dundelache Fublung genommen. In diesem Jahr werden einige der Dunde zu Sanitäisdunden andgebildet, indem sie an Uebungen der Sanitäisdonne vom Roten Kreuz teilnehmen. Eine Ingendorüfung und eine interne Leistungsprüfung sind vorgesehen. Gin vossenderüfung vorläufig noch nicht gefunden.

Ihr auf dem schände dafür ift allerdings vorläufig noch nicht gefunden.

Ihr auf dem schände die vormittag gegen Pilatier vor der Gewerbeichule in der Bellribstraße ein vor einen Wilchwagen gelvanntes Verd. Das Vierd hat Wildwagen gelvanntes Vierd. Das Vierd bat richten sonnte, anscheinend keinen Schaden genommen, doch dürfte dem Bester des Pferdes durch das Auslaufen einiger Mildsannen ein

durch das Auslaufen einiger Mildfannen ein wenn auch nicht bedeutender Schaden entfteben.

Leichtfinnige Radler. Die Angewohnheit, mit dem Rade bereits aus ber Toreinfahrt berausgufahren, anftatt erft auf der Strafe aufgusteigen, batte gestern nachmittag gegen 5.30 Uhr in der Goebenstraße einen fleinen Unfall gur Folge. Babrend vor der Toreinfabrt eines Baufes einige fleine Rinber mit Spielen beidäftigt maren, fubr aus diefer ein Robisbrer. Die von ihm gegebenen Bar-recht, so daß ein fleines Mädchen direft in das Rad hineinlief und infolgedeffen umgerannt wurde. Das Rind nahm auger einigen fleinen Sautabichurfungen an den Sanden

leinen weiteren Schaben. Aus dem Reiche ber Lufte. Bie die Internationale Rommiffion für miffenich aftliche Bufaichtffahrt mitteilt, finden am Mittwoch Donnerstag und Freitag den 1., 2. und 3. Mars' b. 3s. in den Morgenitunden internationale wiffenichaitliche Ballonaufftiege fatt. Es fteigen Draden, bemannte ober unbemannte Ballone in ben meiften bauptftabten Europas auf. Der Bin ber eines jeden unbemannten Ballons er-balt eine Belobnung, wenn er ber fedem Ballon beigegebenen Inftruftion gemaß ben Ballon und die Inftrumente forgfaltig birgt und an die angegebene Abreffe fofort telegrapbifch Radricht fendet.

Die Maul- und Alauenfeuche greift umbeim-lich um fich. Go find gegenwartig 125 Gehöfte im Regierungebesirt Biesbaden verfeucht. Davon entfallen auf den Stadtfreis Granffurt a. M. ie 1 Gehöft in Edenbeim und Ginnbeim, auf ben Rreis Döchft a. M. 12 Gebofte in Sichborn. 3m Landfreis Biesbaden find verseucht in ber Gemeinde Erbenbeim 64 Gebotte, in Jaftadt 16 Ge-botte, in Diedenbergen 1 Gebott, in Nordenstadt 25 Gebotte, in Delfenbeim 2 Gebotte und in Bierstadt 3 Gebotte.

afunft entichieden werden follte, Eineriob Stolze-Schren oder Gabelsberger oder
netehrt. Sie muffen efnige Zeit warten.
Gabelsberger hat fo bedeutende Kurzun-

"Madelsberger hat so beoeutenve Seutaunin", meint er.
"Und ift so schwer au lernen," echot sie.
Eag, boit du mich lieb?"
"Ich gebes Opser bringe ich dir."
"Out — dann lerne um!"
Lange Banie! Der Anglichweiß sieht ihm
mi der Stirne. Bas wird sein Berein
man? Er wird aum Gespött seiner Gesinmang Gr wird aum Gespött seiner Gesinmang genosien, der Spite m fanatiter. moffen, ber Spitemfanatiter.

d der Gegenseite gibt es Tranen. inc. Schren ich eint au refign millit nicht umlernen?" fo fragt fie

denft an die Sahungen, die Para-en: das gebe kligte Syftem. Ble schwar flingt es; "Nein — nie!" ca creignet sich das Unverhoffte, Uner-tie. Bie ein Birbelwind in sie zur hinaus. Die Syfteme waren

hinaus. Die Spie.
au vereinigen.
Lia, meinte der erfahrene Standesmer beiraten will, muß ichon in
and Sinn, Gedanten und Fühlen und
in auf dasielbe Svitem eingeschworen
Sprudelgeist.

Theater und Mulik.

montag folgenbermaßen: Ab Biebrich: 9, 10, 11, 12, 1, 2,30, 4 und 5,30 Ubr. Ab Mains: 2, 3,15, 5, und 6,30 Ubr. Die Dampfer fabren pormittags aur bis aum Aufftellungsplat des Buges, an ber Abeinallee und nachmittags nur ab Stadt-balle. Bir empfehlen diefe überaus ginftige Sabrgelegenbeit.

Camstag

Gefahren der Straße. In den Rachmittas-funden des gestrigen Tages wurden die Bassanten der kleinen Burgstraße einer gro-fen Gesahr andgesetzt. An der Betterseite eines freistehenden Dauses hatte sich der Ber-put gelöst und sogenannte Lutiblasen ge-bildet. Der am gestrigen Tage herrichende Sturm drang nun in diese Luftblaien ein und lötte größere Mengen des Berputes vollständig los, so daß dieser unter donner-ähnlichem Getole teils in einen Hofraum, teils auf den Bürgerüteig niederfiel, ohne jedoch gludlichermeife jemanden au treffen. Der Borfall hatte eine arose Menge Rengie-riger angelockt, die in respektivoller Entier-nung die Sache in Augenschein nahmen. Ge-genwärtig find bereits Arbeiter damit be-ichäftigt, die ichabhaften Stellen ansaubestern

und io jede Gesahr au beseitigen.
Ein Raminbrand brach gestern mittag fürz nach 12 Uhr im Sause Kapellenstraße 24 aus. Rach 1/2 ftündiger Tätigkeit hatte die Feuerwehr sede Gesahr beseitigt.

Der Biebbabener Beamten-Berein beranftaltet am Sambtag in familichen Didumen ber Warrburg einen Waastenball ab.

Der Quattett.Berein balt feinen Madfenball am Saft. nacht-Sambing. 25. Gebruar, im Gaolban Zuengefellfchaft ab. Es toerben ben Befudern grebornge Ueberrafcungen gedaten, unter anderem fieben eine Butichabu, eine Berg-und Talbabu, Saruffells, Schiebanden ufte, jur Bertlägung. Brobes Bodinerfeite bei bem Beignurft-Refert Bunft 9.65 Uhr Gintreffen ber Genegalefentruppe, Jeber Befucher erbalt am Gaeleingang ein Greitos,

Rhein- und Taunustind Biesbaben (G. B.). Cim fommenben Commag, 26, b. Wirs., findet eine fleine Es an . berning finit, die wie folgt ausgeführt wird: Molabet eem Sauptoobuhof 2.03 Uhr noch Mains. Momerich bout hauprbabtibet Mains 21/2 Uhr noch bem Gors Birigen un der rauffden Bafferleitung berbei und ifter hechtebeim noch bem "Jagerbaub", two eine 3/4ftandige Raft ftattfindet, Misbann fiber bie ausfichtbreiche Dobe hinmeg nach Zaubenbeim (Roft), und gurud und Mains. Murichteit to. 21/2 Ctunben. Gubrer find bie herren Rich. Co e 14 ter und Gr. Grifd.

Diannergefangierein Dilba. Der Mastenball finbet am Salmacht-Dienstog in den Raumen des Aurnets geims, Sellmundstrefte 26, ftatt.

Die Rerneval-Gefeitfchaft "Grune Ramer" balt morgen abend 8 Uhr 11 Min. einen großen Bollo. Masten . Dal4 in famtiichen Maumen bes (Romerfaales, Stiftftrabe

Das große Rinbertoftunien am Gefinacht-Bonniag. endmittage 3 Ubr, im Theaterfoale ber Iffalhalla, ber-anftallet bom Biesbabener farnesal-Berein "Narrhalla", icheint fich eines guten Befuches erfreuen gu mollen, benit micht wur aus Wiesonben, funbern auch aus der Umgegend Ift rege Rachfrage nach Gintrittefarten. Jebes Rinb erbalt ein Gefdent, foger ber fufte Ontel wird be fein, um bie Minder mit Ebhiofeiten au erfreuen. — Galmont-Conn-leg, ebende 8.14 Ubr, findet der bei der Wiedbadener Purgerichaft beliebte grobe Burgermabtenball im Ebeaterfaale ber Belballa flatt.

Tie To foute S. Bantn berafftallet morgen einen Bubling non Erbeitheim in bem Gentbau "Grantbarter

hof" nadmittage 4 Ubr. Ter Biesbabener Billitatverein, G. B., ball morgen abend in groben Goale ber Zurmgeleilichab, Edmal-bacherfrabe 8, einen Mastenball av.

Theater, Rangerte und Bortrage. gentglide Edaufplete. Glaube und heimat". ses neue breisgefrante Doama bon start @danberr. wird morgen abend im hoftheater gun erften Male auf sofihrt werden. Die Sorfiellung beginnt um 7 libe wiehendet dei "getolhnischen Greifer" fintt. — Mergen nachmitteg gefontt als Sochellung au "Bollsbreifen" Bolfinlo
Over "Der Marbier bon Gehrila" zur Auffahrung, Gegenn 2.30 libr. Alls Graf Allmabing geftiert
herr George Baldskann bem Softbetter in Caffet.

Refibengtheafer. Mut das am Montog, ben 27. b. Mit. flattfinbende nur einmalige Geftipiel Rubolobe dilb. frant vom Deutschen Theater in werlin mit feinem Sufemble fei aufmerffem gemacht. Jur tiuftlihrung gelongen befannitid abei für ibn geldmebene Gende: Rittderbum ben Seigermans und Capriccio mortale von Bip-Bas Schildraut an mimifcher Manblungefävigleit im erten Bert leittet, grengt und Gabelhofte. Er fiellt bacon fünt Gefüngnistigben nach emander auf bie Balone and gibt leber biefer Siguren mit naturalifilid gefchulter Beobachtung und mit feiner immenfen Darftellungsfabig feit ibre aufgebedate Individualifat, Stild eine berabafte, mit wurdeigen Meifterfcligen aurechtgebouene Gigut mit burledfer Romit barftellt.

Beethoven-Runfervatorium (Bilbelmftrafe 12, Buifen-Strofe 3. Gartenbung). Cametag. 25. b. 90tb., abende 8 Ubr, findet im Infitiat eine Bertragelifung flatt ben Solller und Conferingen ber Mittel- und Oberfloffen für Rinvier, Bioline und Gefang. Der Gintritt ift frei.

Det Auripp-Berein betanftaltet am Connecellag, ben o Blars ein Bebinarieferetengert in der Bartbutg gum Beilen ber Errichtung einer Amelpvanstalt in bieffaer Spot. Rumbalte ftunftier haben ihre Krufte in ben Prenft ber guten Cache geftellt.

Theater ber Woche.
Roniglices Weier. Spielplan bom 20, Jebruar bis
5. Mars. Genntog nachm. 21/2 Ubr: "Ber Barbier bon
Sebilla". Weinds 7 Ubr: "Glaube und Deimat".— Bonisa (20. A.): "Giande und Seimat", 7 Wer. Sienstag (26. D.): "Ordbeus in der Untervoll", 7 Ubr Eienstag (Mo. E.): "Odnsei und Gestel", "Die Jond", 7 Udr. — Donnerstag (Mo. H.): "Tiedio", 7 Udr. — Fertiga (Mo. C.): "Glanfie und Geimal", 7 Udr. — Bemeing (Mo. E.): "Glanfie und Geimal", 7 Udr. — Comming (Mo. E.): "Die Jüdin", 7 Udr. — Gomman (Mo. E.): "Die Weifberfinger von Kützuser", 61/2 Udr. Besternisserer Grieffiger von Kützuser", 61/2 Udr.

Mefibenathenter. Spielbian bom 20. Jebruar bis 4 Mari. Counton, woden. 1/24 Uhr: "Der Hund der Ju-gend". Boends 7 Uhr: Faschings-Prolog. "Amotol". — Montag: Einmakges Galifpiel R. Schildraut mit Enfemble: "Kittchenbum". "Capricots mortale", 7 Uhr. Dienstag: Galdings Brotog. "Anatel". 7 Uhr. — Mitt. brach: "Der große Kame". 7 Uhr. — Dannerstag: "Die Rinber", 7 Uhr. — Breffag: "Angtol", 7 Uhr. — Camb-

Beilietenter Biebbaben (Bürgerliches Chaufpielhaus). Spielplan bom 26. Februar did, incl. 4. Mars. Sonnton, nachg. 4 Mars. Sonnton, d. Mars. Sonnton, d. Mars. Sonnton, d. Mars. Sonnton, d. Mars. Sonnton, nachg. 4 Mars. Mounday und Dienotog: Balls-Mastendall: "Alekweige in Oberdagern", Mittwood 8.15 Uhr: "Der Goldbauer", Dumerdiog 8.15 Uhr: "Der Coldbauer", Dumerdiog 8.15 Uhr: "Der Chone ind Bellet". "Mitten im Leben Gind wir vom Tode umgeben."

Der denkende Mensch

ift icon längst zu der Einsicht gefommen, sich und seine Familie gegen des Lebens vielsache Gesahren zu schüpen und sich vor unerwarteten, wirtschaftlichen und sonstigen Krijen zu wahren, die in den jengen ichwierigen und haftenden geten über manche Familien oft ganz plöglich hereindrechen, und die manche Hoffnung schon frühzeitig vernichtet haben. Zegliche Arbeit, sei es auf dem Felde, ier es in den rußigen Fabristen der Städle, bringt täglich, bringt ftündlich Gefahren für das Leben, bedbalb

versichert fich

das mit der Jufunft lebende Publifum gegen derlei Gefahren und bevorzugt das günftigfte Angebot. Gin solches ift obne Aweifel ein Abonnement auf den Wies-badener General-Anzeiger, deifen Abonnenten gegen Tod bezw. Ganzinvaltdität nach Waßgabe der von uns erhältlichen Bersicherungsbedingungen

mit 500, 1000 bezw. 2000 Marf

foitenlos

bei ber Rurnberger Lebens:Berficherungsbant in Rurnberg verfichert find. Der bei der Rüfinberger Lebens-Verticherungsbant in Rüfinderg versichert find. Der Wiesbadener General-Anzeiger sift als einzige Mittagszeitung im Nassauer Lande das beliedteste und begehrieste Tagesorgan. Er unterrichtet seine Leber in allen wichtigen losalen und politischen Tagesoreignissen gewissenbaft und ichnell, zeigt als Amtsblatt für Wiesbaden und viele nassausige Orrichosten sien gwerst die bedördlichen Besannungen an veröffentlicht regelmäßig Handels und Vörsennachrichten, beingt unter der Rudris Theater und Musik alle Kunsikriniken, halt seine Leier mit den Theateraufsührungen, Konzerten und Vorträgen im Tagesanzeiger auf dem Laufendern und bietet in bezug auf Unterhaltung reichlichen Leseitoff. Man findet daher im

Wiesbadener General-Anzeiger

alles, mas ju einer guten, aftuellen Orientierung vonnoten ift.

Beingspreis:

a) burd Trogerinnen : monatlich nur 50 Pfg. Studgabe A . (ohne Rochbrunnengeister) Bringertobn 10 Big, mebr. Tusgabe B monatlich nur 65 Big. Bringertobn 10 Big. mebr. Musgabe B . . .

b) burch famtliche Boftanftalten, Brieftrager :

Musgabe A monatlich nur 60 Big. Bestellgelo 14 Pfg.

Musgabe B monatlich nur 75 Bfg. Bestellgelb 14 Pfg. (mit Kochbrunnengeifter)

Bestellungen auf ben Biesbadener General-Anzeiger nehmen uniere famtlichen Trogerinnen und Agenturen in Stadt und Land, sowie famt-liche Bostanftalten und die Sauperpedition, Mauritiusstraße 12, liche Postanstalten nanjederzeit entgegen.

Stadtwerordneier Dan fon. Es handelt
in der Hauvtsache um die Beichaffung
avahiliars, und awar sind für Bade-Einavahiliars, und awar sind für Bade-Einavahiliars, und awar sind für Bede-Einavahiliars, und awar sind für Bade-Einavahiliars, und awar sind für Bede-Ein-

tibe: "Der Burbier bon Gebiffe". 7 Hbr: "Glaube und

Arefidenatheater: Camena, 7 Ubr. Gofdings-prolog. "Amerol". — Countag. 3.30 Ubr: "Der Bund der Jugend". 7 Ubr: Fofdingsprolog. "Anatol".

Bolfbibeater: Cambtag: Reine Bortiellung. - Comntag. 4 u. 8.15 Ubr: "Rrone und Gellet". (Gemöbnl, Woeile.). Stalatheater: 8.15 Uhr: Die 2eni bon Doce-

Anthand: Cambtog. 8.30 Ubr: 4. grober Madbenvall. — Countag, 4 Uhr: Moonnementstongert, 8 Uhr Marnevaldsongert des Gurordefterd (im Absonnement) Biopbon - Theater, Bilbelmitr. 8, taglich geoffnet bon 3-11 Uhr.

Umrrican Biograph, Edweibaderftrage 57. modentags geöffnet bon 4 Uhr, Conntags bon 2 Uhr ub. Lbe Robal Bio-Theater-Rinematergabl. Mheinitrage 47, taglich Borftellung.

Myollo-Theater, Wellriplir. 1: Nadmiliags bon 8-11, - wonntage bon 2 Uhr an geöffnet. So .: Slefeballe, Dellmunbite. 45, 1: Geoffnet:

Bertiags bon 12-9.30 Ubr; an ben Conn- und Feiertagen bon 10-12 und 2.30-8 libr.

Moberne Bibellunde: 8.15 Uhr im Coal ber Rongerte taglich abenba: Deutfder Gol. - Dotel Erbpring.

Balballa Reftantant. - Ratoteller Conntags. - Biesbadener bof. - Cafe habe. burg. - Arefobal, Quifenftrage. - Colef. Reftaurant jeben Conntag Rünftler-Congert.

Sitzung der Studtverordneten.

A. Die gestrige Sibung des Stadtparla-mentes mar von 28 Stadtverordneten beincht. Bor Gintritt in die Tagesordnung gab ber Bor Eintritt in die Tagesordnung gab der Borsibende, Gebeimrat Pagen frecher, befannt, daß der Baper Berein zu seiner am 11. März hattsindenden Geburtstägsfeier anläßlich des 90. Geburtstages des Bring-Regenten Luitpold eingeladen habe.
Außerdem wurde ein Dankschreiben des Kansmännischen Bereins verlesen. Allsdann nahm Bürgermeister Geheimrat (Vacifin a das Bort an dem endgültigen Rerfant des Museums. Glacifina das Bort an Guienme.

Rerfant des Museums.

das von Bankier Salaer in Chemnis erworben wurde. Als der Berkant seinerzeit mit 1960 600 M vom Stadtparlament aemehmigt worden war, wurden nachträglich noch 4 Nachgebote eingelegt, von denen drei anstüdgezogen wurden. Das vierte Rachgebot hatte die Firma R. Weier hier mit 2000 000 Wart eingelegt. Rachdem Bürgermeister Gebeimrat Glaefing nochmals mit Direktor Salaer periönlich unterhandelt hatte, erklärke dieser sich bereit, noch weitere 40 000 M au aablen, to daß er iett das Mussenm zum Preise von 2 000 000 M erworden hat. Der Beatris Ansichuß hat den Verkauf bereits genehmigt. — Neber den Antrog auf Bewilliaumg von 122 000 M für den Francupapiston referierte namens des Bau-Ansichnics

referierte namens des Bau-Ausichuffes

Stadtverordneter Dan fon. Es handelt fich in der Hauptsache um die Beichaffung des Modisiars, und awar find für Bade-Einrichtungen 16 500 M, für die Krankenzimmer 72 000 M. für die Räume des Berionals 18 000 M, für Basseranlagen 20 500 M, für Bauleitung 3000 M, im ganzen 187 000 M nötig, wovon 15 000 M aus dem Reubaufonds entnommen werden fönnen. Die angesorderten 192 000 M wurden bewilligt. Stadtverordneter Steit gab der Bitte Ausdruck, man möge die Arbeiten in fleinen Loien vergeben zum Rusen der hiefigen Handwerfer. Des weiteren wurde beraten über die Genehmigung verscheher Aluchtlinienpläne, und zwar berichtete Stadtverordneter dit d. Stadtverordneter Danfon. Es handelt fich

und amar berichtete Ctadtverordneter Silb und awar berichtele Stadtverordneter Dildner über eine Berbindungsfrose awischen
der Sonnenberger, und der Karl Maria
von Beber-Straße. Es foll da eine Aufteilungsftraße mit Treppenweg geschäffen werden. Der Privatzertrag mit dem Bau-Unternehmer Schnidt ist schon abgeschlösen; die Bege-Anlage wurde genehmigt. Ebenfo wurde auch der Flucktlintenplan für das
Gelände awischen Güterbahnhof und der Gemarkungsgrenze gebilligt.

marfungsgrenze gebilligt. Im Ramen des Finang-Ausschusses re-ferierte Dr. Drener über die

Sanehaltsplane ber 3meigverwaltungen. Dausbaltspläne der Zweignerwaltungen. mit Andnahme der Aurverwaltung für das Rechnungsjahr 1911. Der Bericht betont, daß überall das Prinzip der Sparfamfeit beschachtet worden iet. Bon den für 1910 porgeschenen Anleiben von 5% Millionen find 1% Millionen nicht verbraucht worden. Es ift eine Berminderung der und der und der Echulden um 1700 000 eingetreien. Anch in den Jahren 1912 und 1913 fallen verschiedene bedeutende Tilgungsraten weg, und zwar 119 800 ren 1912 und 1913 fallen verschiedene beden-tende Tilgungsraten weg, und zwar 119 600 M in 1912 und 294 600 M in 1913. Der Re-ferent hofft somer auf eine baldige Ber-wertung des Baulinen-Schlößchens und des Rerobergageländes. Au arößeren Ausgaben für Bauten sind vorgesehen: 600 000 M Ab-lerbad. — 180 000 M Landesbibliothes. lerbad. — 180 000 M Landesbibliothet. — 412 000 M Kanalbauten, darunter 170 000 M für Sonnenbera, — 294 000 M Krankenbaus-erweiterung, — 190 000 M Schlachthauser, weiterung, — 149 000 M Erweiterung des Gaswerfs, — 210 000 M Bakerwerk, — und vorlagsweife 77 000 M für die Albrecht Dü-rer-Straße. Der Antrag des Finanz-Aus-

für Sonnenbera, — 294 000 M granfenbauscrweiterung, — 149 000 M Schlachthauserweiterung, — 149 000 M Emberterung des
Caswerfs, — 210 000 M Backerwerf, — und
vorlagsweife 77 000 M für die Albrecht Düin der Fradenkraße belegene Ootel-Arikante
in der Fradenkraße ber Arikante
bes leitherigen Pächters bes bietigen Geiche
bes leitherigen Pächters bes bietigen France Ootel-Arikante
bes leitherigen Pächters bes bietigen Pächters bes bietigen France Ootel-Arikante
bes leitherigen Pächters bes bietigen Ootel-Arikante
bes leitherigen Pächter

Antrag wurde mit 15 gegen 11 Stimmen ch. gelehnt. Die Antrage der einzelnen Reieren ten au de Etats: Leihhaus, Kurfonds, Bodhaus Rofe, Altertumsmuseum, Schlachtaus Ataile, Gemäldegalerie, Landesbibliothe, etc. wurden genehmigt. Der Entwurf dei Drishatuts betreisend die gewerbliche Foribildungsschule wurde genehmigt. Das Statut, im Amisstan veröffentlicht, tritt am 1. April 1. 3. in Kraft. — Ru Mitaliedern des Borkandes der kaufmännischen des Borkandes der kaufmännischen Glüdlich und Kausmen: Reunzerding gewählt.

Das Naffauer Land.

St. Bierftabt. 25. Gebr. Durch fandespolie. liche Berordnung murbe nunmehr auch bie Bierftabt wegen Ansbruchs ber Raul. un. Bierstadt wegen Ansbruchs der Maul. ni Klauenseuche die Sperre verbäust — Gestern morgen gegen 5½ Uhr wurden be Bewohner des Daules Sandbachtrade 4 kin durch eine Rachbarin aus dem Schlose sewed die im Schlachtbans des Gehöstes Gener bemet hatte. Das Gebände seiht if nicht erhöblich ichädigt, iedoch sind die Burt- und diese worräte durch den Brand vollständig vernöben Das Feuer durch ein der Randersammer zu standen sein. Der Dauseigentilmer und bim Familienangehörigen wurden des Geners am fremde Beihilfe nach Inflindiger Tätigkeit der Fran Karl Merte I Www. von bier vertander Beihilfe nach Inflindiger Tätigkeit, um Freistum, Reugasse 6 hierselbit, um Freistum, Reugasse 6 hierselbit, um Freistum, von 8000 M an den Mildbandler Bilb, Mapte von bier. — Die bielige Allaemeine Eterbekaise hat im Jahre 1910 redt an abgeschnitten. Die Mitgliedersahl ilt von 258 au 250 aurildaegangen. Die Gesamteinnahmen be tragen 2674.53 M. wovon 1528.50 M auf Jahr. beitrage, bas übrige auf Infen und überem menen Kallenbeftand tommen. Die Ausgaben be fteben in 600 M Sterbegelb an bie Dinierblie benen von 4 verstorbenen Ritaliedern, 115.55 Bermaltungefoften. 1700.32 .M murben ben te fervefonde sugeführt.

lervelouds sugeführt.

Sonnenberg, 25. Febr. Die Schlente Consistell En et im an und Sarah, geb. Deimen feierten vorgestern das Fest der goldenes Dochaeit. Bu dieser Fest land sich der Hartstabbiner Dr. Kober in der Bohnung der Indelpaares ein, dem er die goldene Cheing. Laumsmedaille überreichte. Birgermeine Der Mannerstanderein "Kamen ber Caseind Der Männersesangverein "Gemittlickkeit" besteinem langiährigen Mitgliede ein Ständchen Der hiefige Eurn verein beranftaltet marge im "Raffaner Boi" einen großen Jehr-martes - Rummel. Dienstag abend linde

markts-Rummel. Dienstas abend inder arober Radau statt.

+ Dosheim. 25. debr. In der versioßem Boche wurde bier in dem daufe Oberassie I en ich werer Eindruchse itea vom Garten and durch das Kiichensterer ein und stadt dem Bakenmeister Emil deit aus dem Bohnsimmer du Geldfaliette sowie den Juhalt einer Anderspardücklie. Die Geldfasiette entdielt nur des Bechielseid in döcke von etwa 10 M: sie werkertbielt etwa 2 M. Die Polisei sonnte uur die ihreren im Garten gefunden. Die Sparkickentbielt etwa 2 M. Die Polisei sonnte uur die ihreren im Garten festistellen, wesdalb televonik derr Schubmann du se von Wiesbadden mit Derr Schubmann Dufe von Biesboben mietnem Boliseihund Lux berbeigerufen untb Diefer nabm fofort die Sonr auf, verfolgte ber ben Miblbach entlang auf die Bilbelmsbobe m den Mindlad entiall dut die Weisenstalle ichlug bier die Aichtung nach dem Daule die leinerftraste 26 ein, wo er den Tanisdure Baum verbellte. Dieser stellte awar die Ze entschieden in Abrede, wurde aber sofort als dringend verdächtig in Dast genommen. 20 biesige Turn verein hält morgen gent in bie die Kade in bei der die Balle in bei die bei bei die bei bei die bei d ber Turnballe feinen diesiabrigen BoltaRab tenball ab.

tenball ab.
t. Eltville, 25. Gebr. In ber lebten bleim it. Eltville, 25. Gebr. In ber lebten bleim Stadt vervrd neten i ibn na wurde ber Jagdvachtvertrag dahin abgeändert, daß ben neue Jag dvächter auch den Vildicader au tragen vervilichtet ist. — Da der bisherte Echied mann, Derr Beingutsbesider 31. Land, eine Wiederwahl abledute, iv med dessen bisheriger Stellvertreter Derr Joi. Daum Schiedsmann gewählt. Als Tellvertretriungiert nunmehr Derr Nitolaus Dommet mut b.

Ein von ber Ante. i. Riebrich. 25. Gebr. Eichberg entwichener Buriche von bier name Gill er follte geftern vormittag wieber neber unterfert wer, ber der geliefert war, burildtransportiert werben inmegs jedoch gelang es ihm, au ent weiser Es gelong tran folgen angemennen Berfolgen Es gelang trop fofort aufgenommener Berfolm noch nicht, des Glüchtlings wieder baseit u

ff. Rubesbeim. 25. Gebr. Der Berband mittelrbeinifchen evangelifden girde mittelrbeinischen evangelischen Elektion die feielt gestern bier eine Bertreternt fammlung ab, welche beidioß, das bistrige Igbressest Anfanas Inii im oben Abeingan absubalten. Die tirchliche Feier Webeingan absubalten. Die tirchliche Feier wertere Massemdöre gesungen werden stamisch in Erbach und die daraufstandende feier in der Aurnballe zu Eleville katistischen Gestern nachmittag wurde hei dem Binselle durch den beftigen Sturm ein dan dieselle der Rottenarbeiter in den Rhein gatrieber Rottenarbeiter in den Rhein gatrieben Look aller Bemüßungen gelang es die ist den Karren den Fluten zu entrellen.

nat.

en be

men.

offener 27 to another services on the services of the services

bieffare be ber oak ber do a dare iebernst z 311-

artene Privatier Fris von Ed 3000 .K für Greichtung eines Boltsbades in der neuen abschule und besten Mutter, Frau von Ed, 200 .K für denselben Zwed, sowie zur Plättung Mit benjetben Swed, fomte bir Plattung et Rante und Dausfluren mit Mofait geftiftet wurden fest von dem Stadtverordnetenvorster Janitäterat Dr. Boen ga en der Stadtweitung weitere 3000 M für eine Schulubr it Schlasmert und Signalanioge überwiesen. at didamert und Signatuniage inbermiefen. bie gebriiche, die in der Stadtichule eridiel wird, wurde von Damen Derd, Ginidiel wird, wurde fowie reiche Geldbeträge aur
gefindigen Ausftattung gestiftet. Die Gesamtarkeiten find soweit gedieben, daß die Schule am arkeiten find soweit gedieben, daß die Schule am a noril d. 3s. ihrer Bestimmung übergeben erhen tann. – Dier wurde ein 3 m ter verein gegrändet, der 26. Berein bei 2400 Ein-

Cametag

@ Laufenfelben, 25. Gebr. Morgen veran-

Panienielden, 25. Bebr. Morgen verantalet der biefige Gefangverein "Sängertuff im Saalban "Derche" ein Konsert mit
tennffolgenden Ball. — Der Mastenball
eet Bereins findet Baftnacht-Dienstag im Saalten "Richel" fratt.

Uffinden, 25. Gebr. Der biefige Gefangstrein "Eintracht" veranftaktet am 11.
The d. Is. im Saale des Hotels som Sonne"
im alliabrliches Frühjahrstonzert. —
Sach dem Iahresdericht der biefigen Krantenmed Leerbelaffe (eingeschriedene Dilistafie) Bterbefaffe (eingefdriebene Dilfstaffe) mi bie Mitgliedersahl 110. Da das abgelan-n Geichaftsiabr für die Raffe ein gunftiges n fo rereroberte fich das Bereinsvermögen um o betriobette am Jahreskoluk 1797.22 M.

de beiden ausscheidenden Borttandsmitglieder, Bib. Dedelmever und Aug. Beistiger, wurden wiedergewählt. — Der vom gerkand bes Deimatvereins veranstaltete

n. Anfian, 25. Gebr. Rachdem der biefige vertene Privatier Fris von Ed 3000 . für im Dotel "Moler" war leider gering besucht. Der
Grichtung eines Bollsbades in der neuen Direktor des Roein-Mainischen Berbandstheater,
abstäule und besten Mutter, Frau von Ed, Derr da user, iprach über: "Lagel Schönberr

und feine Dichtungen",

* Dies. 25. Gebr. Der Ctat ber Stadt
Dies ift für 1911/12 in Einnabme und Ausgabe
auf 285 462 . K feltgesest worden bei einer Steuererhebung von 155 Prozent der Einfommensteuer, erhebung von 155 Projent der Ginkommenitener, 190 der Realitener und 90 der Betriedssteuer. Lettere ist damit gegen früher um 100 Projent ermähigt. — Die bielige Ortsgruppe des Bereins für naffauische Altertum öfunde und Geschicksforichung hat in ihrer gestrigen Sibung als Zermin der Eröffnung der geplanten Ora-niensteiner Auskellung den 13. Mai ieftaelebt und beichloffen, die Ausstellung bis einichtieslich Sonntag. 28. Mai, töglich dem Bublitum augänglich zu machen. Wit dem letten Tag der Ausstellung wird ein jogenannter "Margueritentag" verbunden. Auf diefer Ausstellung will man alle funftgewerblichen und sonftigen Altertümer, die bei den großen Berlieigerungen in Oranienstein in den Jahren 1811 und 1861 in Brivatbesib übergingen, ferner Gegenstände, die mit dem ehemaligen Rlaster Dierstein und dem Schloß Oranienftein im Bufammenbang fteben vereinigen. Es find bereits über 100 Gegenftände angemeldet. Die Babn bo i ser wei der und bier schreiter rüftig voran. Der große steinerne Bogen ist in der Breite eines Badngeleises schon sexig gestellt. Um mit der Beseitigung eines Teiles der schweren eisernen Träger bald beginnen zu können, wurde das eine Geleis bereits auf den neuen Bogen gelegt. Die Breite der Personen-Untersührung, welche von der Freienbieser Seite guch schon in Angriff genommen Dieser Ceite auch icon in . Angriff genommen wurde, betragt etwas weniger wie awei Meter. Dit ber Gertigftellung eines Heberganges fiber

die Aar, oberbalb des aften Ueberganges, ift man gegenwärtig ebenfalls beschäftigt,

segenwartig ebenfalls beigatist,
fi. Beinbach (Oberlahntreis), 25. Febr. Bei der Stam misols - Ber fie gerung im biefigen Gemeindewafd (300iäbrige Alteichen) wurde
die Summe von 15000 Narf erzielt. Es
befanden fich unter den Stämmen awei Exemplare, die 2000 M einbrachten. Der Durchichnittsvreis fiellte fich auf 56.70 M, bei einigen
auf 100—160 M ver Feltmeter. Dieser Erlös
fommt der Gemeinde sehr au statten, da diese ein
Forsthaus bauen will. Boritbaus banen will.

Schrift- und Geidaftsleitung: R. Lenbold.

Becantmorrlich für ben politifden Zeil, bas Geuilleton, für ben Sanbels- und allgemeinen Teil: Dr. Emil Mageto: für ben tofalen Teil, für Nachrichten ans Raffan und ben Rachbarlandern: G. M. Auter; für Sport- und Gerichtenachrichten: 3. habermehl; für ben Inferatenteil: hand Burichmann. - Erud und Berlag: Biesbabener General-Angeiger Ronrad Lepholo, famtlich in Biesbaben.

Zuscheiften an Berlag, Redaftion und Expedition find nicht personlich zu abreifteren. Jür die Ausbewahrung unverlangt eingesender Wanusfreipte übernimmt die Redaftion seine Secantwortung, Anonome Buschrieber, wandern in den Bapterbord.





Barometer beufe 780,00 mm Temp. nach C. 1

Borausfichtlife Bitterung für 26. Februar Beränderliche Bewölfung und vielfach windig, tags-über ziemtlich mild, boch einzelne Rieberschläge.

Dieberfchlagshohe feit geftern: Beilburg 8. Felbberg 2, Reufirch 6, Marburg 11, Bigens baufen 14, Schwarzenborn 8, Raffel 11, Renmieb 2 Baffer: Abeinpegel Caub geftern 2.53 heute 2.61 ftand: Labupegel Beilburg geftern 3.22 beute 3.74

26. Febr. Comenaufgang 6,58 Mondaufgang 6,34

Bandel und Induftrie.

Berlin. 24. Gebr. Die Börfe frand beute unter im Eindruck der Meldungen über die den Eisendam ungünftige Entscheidung in der Fracktinken ungünftige Gutscheidung in der Fracktinkenangelegendeit seitens der amerikantischen ikenhaatlichen Dandelskommission. Die Speilation erwartet diervon einen ungünstigen Einsut auf den Berlauf der beutigen Newporter Wie und gad dieser Meinung durch karke Absehn der diese gedandelsen amerikantschen Eisenden der diese Absehn der diese gedandelsen amerikantschen Eisenden der diese Absehn der diese gedandelsen amerikantschen Eisenden der die nach die gestern start gesteigerten Berlin von 35% Vrosent. Pennfulvania von 17% Insent ein, auch die gestern start gesteigerten Lendas ersubren einen Rückgang von 2 Vrosent. Die Berlimmung dieriber war auch auf den gesen Kartigedieten an fvören, deren Kurfe undweg niedriger eröffneten. Türen, deren Kurfe undweg niedriger eröffneten.

Stabeifentonvention bis jum 8. Mars bingu. Dier Stavetentonvention vis gim 8. Ratz beimen. Dier erlitten die in der ledten Beit begünstigten Berte wie Bentick-Euremdurger, Phonix, sowie die weniger gehandelten Rombacher starte Riidgane. Am Bankenmarkte machte die Bilans der Berliner Dandelsgesellschaft keinen besonderen Sindruck. Der Aurs der Dandelsanteile konnte sich aut behaupten, wogegen die sierigen Banktigen wir Ginschaft der vollitägen im Gintana attien mit Ginidluß ber ruffifden im Gintlana mit ber Allgemeintendens fich niedriger ftellten Bon Berfebrswerten waren Schantungbabu mei-ter leicht gebeffert. Dagegen waren Bring Bein-rich-Babu und Barldau-Biener niedriger. Eleftrigitätswerte erindren gleichfalls Aursabidwäschungen, wogegen Schiffabrtsaftien ihren Aursftand aut zu behaupten vermochten. Das ansfänglich rege Geschäft wurde noch in der ersten Stunde steller, da die Spekulation auscheinend die fiand aut zu behaupten vermocken. Das anfänglich rege Geschäft wurde noch in der ersten
Stunde filler, da die Spekulation auscheinend die Aursentwickelung der Bestdörfen abwarten wollte. Gegen die weiteren Rückgünge befundete die Börte auf dem ermäßigten Nivoan aute Bidie Borte auf dem ermäßigten Nivoan aute Bidie Karditatien 21134 b. Distonto-Komm. 1973/5 |
des. Dresdner Banf —, d. Mittelbeutiche Areditbank 125.30 b.

berftandstraft. Bereinselt erfolgten leichte Befferungen, wie bei Kanadas und einigen Montan-werten. Tägliches Gelb 21/4 Prosent, Ultimogeld

131/2 Prosent.
Alls tpäter London, welches die dier herrichende Misstimmung durch start rückgängige Kurse ansangs verstärkt batte, in böberen Kursen später Berudigung erkennen lieh, kam auch dier die Befferung martanter jum Musbrud, fo bas fich Amerifaner und Montanwerte weiter erholen tounten. Auf dem Rassamartt für Industriemerte machte fich gewiffe Ernüchterung geltend, die in dem Riidgange der lesthin favorifierten Berte au Tage trat: die Tenbens mar aber nicht einbeitlich, ba in anderen Berten neue Ranfe bes

Staatsbabn 1571/4 5. Lombarden 19% 5. Bal-timore ii. Chio 1061/4 a 5/4 b. Schantungbabn 1341/4 5. Lloud 1091/4 a 3/4 b. Esafath-Agram 28,60 b.

Rerliner Börse, 24. Februar 1911.

Berlin Bankdiskont 4 %, Lombardzinsfuß 5 %, Privatdiskont 3%

State Company Compan	Bermier aborde, and a continue	Obligationun mit" eine bypothekarisch nichergentalit Racher, vorb.
	1	

DEUTSCHE BANK

Depositenkasse Wiesbaden.
Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Bankgeschäft

Langgasse 16 - WIESBADEN - Tel. 51 n. 706

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

Gnte Kaptitalanlagen stets vorrätig. Vermittlung aller Zeichnungen kostenfrei. Verlosungskontrolle bei der Couponseinlösung.

unter Zusicherung sorgfältiger und billiger Bedienung bestens empfohlen.

Neues Stahlpanzergewölbe im Kellergeschoss mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Mieter. (Preis per Jahr-Mk. 15.-, 10.- und 4.-). 27247

o Mainzer Stadtanleihe von 1911 tum Emiffions- 100.30 % werben bis fattelens 6674
turte von finanstrei entgegengenommen von 6674
ruder Krier, Bank=Geschäft, Weinftr. 123. Bar Gelb an jedermann reell, distret in idmell, verleibt au maßigen Binf., auch Batenrickablung. Seibstoeber C. Bintlet, Berlin 186, Binterfelbir. 34. Prov. von Darleben, notariell beglanblate Dantlichreiben.

Geld v. 100 Mt. an auszul. d. Schumacher, Mainz, Gartenfeld-plats 23. Rüdvorto erbet. 27508 Geld-Darlehn i. i. döbe, a. obue Bürg., su 4, 5 Pros. an jeb., a. Bechl. Schuldich, a. Ratenabs. aibt A. Antroo, Berlin AD. 18. Rüdv 27971

E. Calmann, Bankgeschäft

Haunover, Schillerstrasse 21.

Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennetiz 27429 Berichte und Auskünfte kostenfrei

Elfe.

Roman von Sanna Aldrenbadi.

(Radbrud verboten.) (63. Fortfebung.) Bei diefem Sinmels fallt es ihr wieder duer aufs Bera, daß fie dem beiten Freunde met aufs beibnachtsfeft verdorben bat. Aber das fic fic ja nun doch nicht andern. Sätte er e beffere Zeit gewählt au der Frage, deren antwortung ihm doch aweiselhaft genug eien sein mußte. Ihre energische Natur nweder in ihr Recht. Gie bebt den Kopf willensstärke. Barum foll die gange emilie unter diesem Zwiichenfall leiden? — somm. Mutichen," sagt sie, und die klare laddenstimme klingt wieder fest wie sonst. nie wollen zu den Kindern gehen. Bift du rig mit Aufbauen? Komme ich jest

Die fleine Grau gogert noch neugierig nd miht sich, aus dem Gesicht der Tochter uf das Borgefallene au schließen. "Bas ih mit dem Toctior?" fragt sie nochmals. Ueber deridas Antliv fliegt wieder der schmerzicht aus "Muttchen", sagt sie leise, und jeht webt es awischen den Worten wie verhaltenes wert es awischen den Worten wie verhaltenes einen, er ift fortgegangen. Frag' bitte gran herwig feusat sief auf. Sie fann sich ei denken, was gescheben ist. Seit Etse nicht mehr ausschließlich beschäftigte, hat die Aufmerksamkeit auch wieder auf ihre ne gewandt, und da ift ihr denn bie und ber Gedante aufgestiegen, der ihr fo frene hoffnung erwedt bat, die aber, wie es eint, nun gunichte geworden find. Sie tre gern mehr gefragt, aber wenn hertha nb in diesem bestimmten Ton sagte, dann ne man es au reipeftieren.

do perlätt fie fenfgend das Zimmer, von bet Tochter gefolgt, ber auf der Treppe Eurt beginnet. Geine Mugen muftern blibichnell

ernft wie immer, nur um die Angen liegt eine leichte Rote. eine leichte Rote. Der Aunge beißt fich auf die Lippen, dann preft er mit muffam beherrichter Stimme hervor: "Bo ift der Dot-tor? Jit es wahr, was Rafob jagt er jet fort?" Nicht ahnend, daß der junge Bruder des Doftors Geheimnis längst weiß, ant-mortete Gertha in bedanerndem Ton: "Ja-Curt, er war unwohl und ließ fich picht

Des Gumnafiaften Augen flammen auf ein heftiges Bort branat fich auf jeine Lip-pen, er grollt der geliebten Schwester, viel-leicht das erfie Mal in feinem Leben. Diefe, unwiffend über die Natur des Nampies, der in dem jungen beigen Bergen tobt, und in bem Beftreben, die Enttaufdung des Bruders um den genorten Beibnachteabend ju mildern, legt weich den Arm um feinen Raden, Romm, Curtel, lag ben Ropf nicht bangen. Bir tonnen ja den Baum ein andermal wie-Bir tonnen ja den Baum ein andermal wieder anzünden, und mit dem Dottor Beihnachten seiern." Sie weiß awar, daß an eine Rückehr des abgewirfenen Freiers lange nicht au denken ist, aber sie will dem geliebten. Bruder jo gern die Kestesfreude erhalten. Wie erschrickt sie daher, als dieser aufschluchzend ruft: "Es ist ja nicht wahr, er tommt nie wieder!" Damit reiht er sich von ihr sos. Pürzt in sein Zimmer und schiebt den Riegel vor. Dertha sieht wie erstarrt. Sie begreift mit einemmale nicht, wie sie jo blind

begreift mit einemmale nicht, wie fie fo blind fein fonnte, wo boch ber gange Saushalt febend icheint. Es war alfo ibre Schuld. bag der Dottor die verhängnisvolle Frage ge-tan, die jedes Familienglied erwartet hatte. Run verdarb ihre Torheit den Lieben das jehnlicht erwartete, eifrigft vorbereitete Beihnachtsfeft.

Einen Moment deuft fie daran, in ihr Stübchen ju eilen, um fich durch die aufdrangenden Tranen Erleichterung ju verschaffen. Im nächften Augenblid ichamt fie fich dieies

au retten ift, ichreitet fie nach bem Bondoir. au retten ift, ichreitet sie nach dem Bondoir. Die Tür balb öffnend, ruft sie gleichmütig, san heiter hinein: "Seid Ihr hier, Else und Muttchen?" — "Jawohl." tönt es aurück. "Schön, seid recht artig, gleich bin ich sertig, und. dann geht's los." Sie ichließt die Tür, während Kran Berwig der Tochter auslückert: "Da börst du's, tübl und ruhig, wie immers Ich glaube, sie hat fein Berz." Else richtet sich hattig auf ans ihrer liegenden Stellung. "Web. Mama, wie kannst du so reden? Dertha bat, dächte ich, reichlich bewiesen, daß sie das edelste Berz der Kell hat! wiefen, daß fie das edelfte Berg der Belt hat! wiesen, daß fie das edelste Berg der Welt hat! Sie liebt ihn hatt nicht — was mich auch nicht wundert," fügte sie leife bingu, während das glängende Bild ihres jungen, blonden Kriegsgottes vor ihr ersteht. "er ift ja so alt!" — Fran Derwig, die ein wenig beschämt auf ihr Strickzug geblickt hat, fährt gereigt auf: "So? Zu alt? Er ift ein schöner Mann, noch nicht vierzig, also in den besten Jahren, treu und edel. Und bedenke, wie reich er ist und wie angesehen. Sertha brauchte sich nicht mehr so abzuplagen, um uns mühselig durchgubringen. Es ist ein uns mübielig durchaubringen. Es ift ein Jammer!" Und die weichberzige, ichwarzsiehende Frau sucht ichon nach ihrem Taichentuch, um die Tronen zu trodnen, welche ihre

hubiche Augen fullen.
Aber die fleine Elfe, die früher immer bereit gewesen, in die Klagen der Mutter über Dertha einzustimmen, wenn schon sie von ihrer Seite ebensowenig ernit gemeint waren, als von iener. richtet sich diesmal fampsesmutig auf. "Bertha verfauft sich nicht! Sie unterhält uns doch glänzend, Mutichen. außer der Bohnung haben wir's bester. als zu Vopas Ledzeiten, und die Sorgen sen jehlen gant. gen fehlen gans. Soll fie fich nun auch noch felbit für uns opiern, nachdem fie Tag und Racht für uns arbeitet? Geh, Mutti, es ift ja nicht dein Ernft."

ichluchzend, "weif - weil ich fie fo lieb habe

ichluchzend, "weif — weil ich sie so lied habe und sie iv gerne recht glüdlich geschen hätte."

"Ich weiß, Wlamale," tröstet Else, "aber untere kluge Gertha wird ja wohl am besten wisen, was für sie paßt."

Diese hat unterdessen einen mit zahlreichen Gegenständen gesüslten Baschlord aus ihrem Zimmer gebolt und ichreitet damit nach der Wohnstube. Dort befindet sich der alte Rakob, damit beichäftigt, die fiolze Tanne mit Lichtern zu versehen. Als sich die Tür in den Angeln dreht, wendet er üch um, seine treuen Augen bliden traurig und ernst und das "Grüß Gott. Fräulein Gertha." das er frammelt, klingt wie ein unterdrücktes Schluchzen. Das junge Mädchen hört das Schlichgen. Das junge Mädchen bort das und lieft in dem ehrlichen Antlite. Einem Impuls folgend, eilte sie auf den alten Diener zu, und ihm beide Sände entgegenftredend, ruft sie in erschütterndem Tone: "Jafob. Jasob, ich fann nicht dasir, ich abntte es ja nicht!" Die innere, mubiam gedainpfte Erregung bricht fich nochmals Babn. beige Erenfen rollen über die weichen Bangen und fallen auf die runglichen Sande des Alten. 3ch fann nicht," ichluchat fie auf. 3ch weiß. Bringeschen," troftet der treue Diener "wenn Die anderen iolen nicht darunter leiden? Die anderen iolen nicht fünnen. dann muß er es balt tragen." — "Barum gingft du nicht mit ihm. Jafob, er wird so einsam sein." — "Er bestahl mir, au bleiben, Prinzehchen." — "Der Mermste! — Aber was nubt das Beinen? Die anderen sollen nicht darunter leiden; tomm, hilf mir die Geschenle verteilen."

Gie fahrt fich mit ihrem meißen Tüchlein über Bangen und Augen und tritt bann an den Korb, aus beffen ichier unerschöpflicher Gulle fie Stud für Stud nimmt und Jafol

Diefer bedarf faum einer Infruftion, denn er bat der jungen Berrin ja bei ihren Einfaufen geholfen und weiß, für wen die meine Tochter gefolgt, der auf der Treppe Eurt Im nachften Augenblid ichamt fie fich diefes Die erregbare Frau wirft ibr Strickzeug hubifchen, meift praftischen Gaben bestimmt von sich, und sich selbst ihrer kleinen Tochter sind. Da finden fich weiche, warme Stoffe, in die Arme. "Es ift ja auch nur," flagt sie ein practiges Abenduch, Birtichafissichur-



MAGGI

MAGGI'S Bouillon-Würfel zu 5 Pfg. für 14-1/3

Allein echt mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke Kreuzstern! Lose und in Originalbüchsen von 10 Würfeln an überall erhältlich.

Kann dieser Mann Ihr Lebensschicksal voraussagen?

Beich und arm, hoch und niedrig, alle suchen seinen Rat in Geschäfts- und Heiratsangelegenheiten, über Freunde und Feinde, bei Veränderungen, Speku-lationen, Liebesangelegenheiten, Reisen und allen Ereignissen im Leben. :: :: Viele sagen, er habe ihr Leben mit bewunderungswürdiger Genauigkeit enthüllt.

Schriftbeurteilungen werden für nur kurze Zeit allen Lesern des Wiesbadener General - Anzeigers gratis zugesandt.



mmer

45 Mk

95 M

55 M

45 14

70 14

Sat fich ber muftifche Schleier, welcher Die Biffenicaft ber Alten gebeimnisvoll verhullte, endlich gehoben? Ronnte wirflich ein fo voll fommenes Onftem aufgeftellt werben, bas mit ziemlicher Ber nanigkeit ben Charafter und bie Beranlagung eines jeden Menichen enthuillt und fein Leben fo in Umriffen ffiggiert, bag es ibm möglich mirb, Brrtummer ju vermeiden und aus fich bietenben Gelegenbeiten Borteil gut gieben ?

Rogron, der fich feit zwanzig Jahren in die Mufferien der gebeimen Biffenichaften vertieft und bie vericbiebenen Dethoben, bas

bie verschiedenen Wethoden, das biefal vorderzusagen, ftudiert bat, scheint alle seine Borgänger n. zu überflügeln. Sein Studierzimmer ist mit Briefen aus einellen sormlich überschüttet; sie zählen die Wohltaten auf, auf Grund seines Rates teilhaftig geworben. Biele seiner iben auf ihn als einen mit besonderen Kräften ausgestatteten inne Bescheidenheit aber läßt ihn sagen, das Bollbringen so wegt Taten sei lediglich auf das ihm eigene Berständnis der produktionen.

per talen fet lediglich auf das ihnt eigen derfüllt, und pund guft ben leutseligen Gefühlen für die Menschheit erfüllt, und und Beise seines Umganges und Auftretens machen sogleich brank eines Mennes, der aufrichtig an sein Werk glaubt, Sibse Dankesdriefe von Leuten, die seinen Rat eingeholt haben, anderen überzeugenden Beweisen Zeugnis von seinen um ab. Selbit Aftrologen und Wahrsager räumen ein, daß binlaug Borgesommene übertrifft.

ien ales bislang Borgefommene übertrifft.

de Selbit Affrologen und Wahrjager raumen ein, daß

den alles bislang Borgefommene übertrifft.

de Sowiedunge Geiftliche G. C. H. Haufert, Pd. D., Prediger an

erfichelutherrichen St. Paulsfürche fagt in einem Briefe an

korrove "Sie sind siderlich der größte Spezialist und Weister

Bernie. Jeder. der Sie fonfultiert, wird über die Genaufger

in den Ledensprognosen entwidelten Kenntnis der Mensichen

k, sowie Ihres Kates staumen. Selbit der Steptischie wird,

ar einmal mit Ihnen korrespondiert hat, Sie wieder und wieder

angeben.

inn Sie aus Roprops freigiebigem Anerbieten Borteil gieben toltenlose Lefeprobe erhalten wollen, jo senden Sie Tag. Monat Ister Geburt ein, nebst Angabe, ob Herr, Frau oder lowie auch eine Abschrift des folgenden Berfes in Ihrer





Saathafer 3 in den ausermablteften Qualitäten empfiehlt preismurdig S. J. Mener, Röniglicher Sollieferant, Liedgaffe 50.

Nervenleiden, Neurasthenie, Schlafloeigkeit, Gemütsleiden, Zwangsaustände etc., Nervenschwäche der Manner, Pollutionen, Nervenzerrüttung, Impotenz etc.

Magen-und Darmkrankheiten, Leber- und Nierenleiden, Magen- und Darmkrankheiten, Nierenieiden, Krankheiten der Atmungsorgane.

Rheumatismus, Gicht, Ischias,
Gelenkentzündungen etc.

Geschlechtskrankheiten, Blasenleiden behandelt ohne Berufsstörung
Malechs Kuranstalt "Carolus".

Kaiser-Friedrich-Ring 92 26994

Kaiser-Friedrich-Ring 92 26994 Institut für Natur-, elektr. Lichtheilverf., Elektrotheraphic, Hypnose, Suggestionsbehandl, Magnetismus, Kräuter-Heilverfahr. Homöopathie etc Sprechstanden: Wochent, 10-12 u. 3-8 Uhr. (Massige Preise,

Bandwurm

Beschiedene Kuren habe ich gemacht, um den lästigen Bandwurm sos zu werden, aber olles verlagte; ich lieb mir dacher Ihr Bandwurmmittet Seitissemis schicken, welches von vorzäglicher Wirtung war, und spreche Ihren hiermit weinen herzlächsen Tant aus und werde demähr ie in, das Wittel weiter zu empfehlen. Hochentungsvoll Emma Schöpp, R. .. Rochdern, im Mai 1910. Solletaenia f. Etwackiene 2,00 a. f. Kied, 1,00 a., its erhältlich in den Apothefen. Ochpota in Mirahaden.

Devots in Biesbaden: Launusapothete, Launusite 30, Launusapothete, Launusite. 27,

Gefangbücher in reidier Auswahl. -Papierhaus 27593 Hutter 74 Kirchgaffe 74.

Kolenrole natürl. Wangen werden durch Vou Vou, eine barmloie, ans Plansen erzengte Flüffigfeit, also leine Schniute, bergeitellt, f. Damen u. Derren mit bleich. Zeint enwfieldt field frisch die Klaiche 1.— M die Bart-Sandt. u. Frijeur-Geich. W. Sullbach, Bären rasse 4.

Sühnerangen Collodium, "Ravid" wirft vor-süglich a 50 Bfg. I. 1 Aneisp- u. Reformhaus Jungborn", Rheinkraße 71. Gin erfiflaffiges

dirett v. einer renommierten und leiftungsfähigen Fabrif bezogen, ift ftets tal befte und billipfte und gewährt ficherfte Garantie. Man verlange Preislifte mit Lieferungsbedingungen und Refestengen von der Planoforte Rabrit Wilhelm Arnold Lifdaffenburg. Ho

Praktildies Feuerzeug!



Zugleich Taschenlaterne. Ein Oruck in
Feuer. Vernickelf
Stock Mar. 1.—, 5 Stilick
Mx. 2.76. Dasselbe in
eleganter nn Tosaselbe in
eleganter nn Tos

Hugo Pincus, Hannover 85

Jeh muß

mein großes Lager in Binter-waren unbedingt, und au jedem nur annehmbaren Breife gu

verfaufen

iuden, und diete iedermann, so wie meiner werzen Aundschaft, die größten Vorteile, so daß es sich sohnt, auch dei späterem Bedarf einzusaufen. Paletois in noch sehr großer Auswahl, welche von Gelegenbeitstäusen berkrammen, jeder 5, 19, 15, 29 Mart, deren rüberer Preis viel böher war. Ginen aroßen Vosten Ulster, Gerren- und Ausben Anstiact, Joppen, Oolen, gebe su und unter Einfausspreisen ab. — Ein Vosten, sieht nur ver Etnis aus 12 Jahren, lieda Alter dis au 12 Jahren, lieda Alter dis au 12 Jahren, lieda Alter dis au 12 Jahren, lieda nut ver Etnis su 12 Jahren, sieht nur ver Etnis su 12 Jahren, sieht nur ver Etnis su 12 Jahren, sieht nur ver Etnis su 12 Jahren, lieda nut ver Etnis solange Vorrat 1.80 Mart, — Einen großen Vosten davelote, deren früherer Preis von 6—30 Mt. war, ieht 2—3 Mt. Bitte sich davon au überzeugen! 3. Trachmann, Viesbaden.

Verugasie

Jier I

gen, ein großer Ballen Bolle gum Striden, ein Abonnement auf die Modengeitung und eine große Schachtel Margipan für die Mutfür Elfe eine reigende Belggarnitur und fdillernder Geidenftoff au einer Bluie, des gleichen eine Menge fifter Rleinigfeiten, die Das Raichtanden jo liebt. Curt erhalt Ro-nigs Literaturgeschichte, ein Abonnement auf das Konversationslexifon, ferner einen ichneidigen Spagierftod und Sigaretten Mit unbeweglichem Geficht verteilt die Spenderin all dieje fleinen Berriichfetten auf die verichiedenen Tifche, welche unter weißer Bulle, die im lebten Moment zu entfernen Jafobs Aufgabe in, ber Mutter Gaben gu

Samstag

Bergen.
Bie hatte Dertha alles mit Liebe und Stols auf ihr gefülltes Portemonnate gewählt, wie hatte fie fich auf diese Etunde gefreut — und nun? Ein leifer Seufzer nieblt sich fich fiber die leichtgeöffneten Lippen.
Bas foll damit. Prinzehchen?" fragt der Diener zögernd und deutet auf eine Trube, die obietts fieht. Bertha zucht aufammen. Sie die abfeits fieht. Gertha gudt gufammen. Gie lennt biefen alten, geichnisten Raften, er enthielt beim letten Beibnachtofen bie Gaben des Doffers und war damals als Rut-flapp unvermutet in den fleinen, ernfige-stimmten Familienkreis bereingeichneit.

Bücherichau.

Ter Ingenieur. Geine fulturelle, gefellichaftliche und fagiale Bebeutung, Effatts ben Grg. M. Gelbhaus, Dr. Osa. Biebenfapp, Dr. 3. Rollmann, 3of. M. Lut. Dr. M. Rein u. a. Biele Eltern werden mit grobem Ruben ju bem Banbden greifen, wenn fie fich über ben auffinftigen Weruf ihrer Rinder fine merben wollen. 38t doch ber urberuf ficer einer ber ausfichtereichften, weil er uniten in feiner Entwidlung fiebt.

Zamange. Swei Geldidten bon Brofper Merimee. (Allefdmers Buderiden, Band 765.) Breis Es berührt angenehm, einmal Werimee, ben fran adifiben Meiltereranbier, in anherorbentlich anter Beberfegung und gu fo geringem Preife erbalten gu tonnen.

Cajanovas Erinnerungen. Wohlfeie Musgabe in fechi Einzige bollfianbige beutide Bioggabe nach ber "Coition originale", burd unavifden aufgefundene weitere Sapitel bermehrt, ins Deutsche übertragen bon heinrich Conrad, mit einer Einleitung bon Griebrich Freffa. 18er tig bon Georg Müller-München. Sorgfältig reviblert und bielfoch berbeffert bringt fie in einer ichenen fieren Geaffun gebrudt, in fochs handliden Banben bon je 600 Geiten, Calanobas Erinnerungen obne febe Marsung, boch unter Bergicht nut bie für bie Erlanterung bes Terfes nicht unbebingt nötigen biftorifd-fritifden Anmerfungen unb die Bifobeigaben der Cubstriptionsausgabe, fo baft einerfeite ber Wert ber erheren nicht beeintradnigt, anberer fects die sweite nicht unnötig befaftet wirb.

Die pruft man Suregettel und Bilangen? Leichtvet ftunblider Gubrer und Lebrmeifter für forgfame Rabita liften und alle Lefer ber tagliden Borfen und Sanbeld berichte. Mit gabireichen Beifpielen beatbeitet bon W. Cb. Martens, Sanbeislebrer. Preis 1 .# (Boris 10 Bla. Berlagsenftalt Gutif Mbigt, Stiesbaben 35. Gur ben Richt. fachmann find folde Belehrungen unentbebried, benn ibm bleiben im ber Regel bie Gebeimniffe ber Borfenperationen, Schiebungen und Berichtelerungen in Geichaftsberich ten und Bilangen folange berborgen, bis er feine Uif femninio mit groben Berluften, oft mit bem gangen Bermoden öffen muß, twie es im vie iftingften Jusammenbruche einiger Banten and ihrer Grunbungen beweifen,

Gin neues frangolifd-bentides Borterbuch bon Bro fetfor Bfobl erideint foeben bel 3. M. Bradbaus Leibgig, bas bon einem prattifden Coulmann nach ben modernften Gefichtspunften ausgearbeitet ift und fich burch Neudufnahme bes beurigen Sprachichages, gelterfparenbe Mnerdnung. Berfickichtigung gufer Berbeutschungen und bioletrifcher Eigentümlichleiten, neuefte Rechtschreibung und bobet doch fo billigen Greid (7 -R) ansseldmet, bof co jedem Gebilbeten und jebem Letnenben bodmillfommen

Die Battongarmeret in ihrem gangen Umfnuge. Bralsifche Unleitung jum Schmide ber Ballow und Genfter mit Stumen. Bon Buul Jurah, Coergariner, Breit 1.20 M. Berlog bon Rub, Bechlold u. Comp., Wiesbaben. Mile Fragen über Beltonfcmund werden in der beid illuftrierten, fachgemaß und leichtverffandlich geichriebenen Brofditte eingebend, mad ben allerneuelten Erfabrungen

Reicfaben für Krantenpflege im Rrantenbanfe unb in der Hamitte. Dr. med. kurt Skatthauer. Oderarzi am Diakoniffendaus in dalle a. S. 4. Auft. Wit 00 Abd. Halls a. S., Carl Marbold, Gerlogbandbandlung. Preis 3 .K. Der Bertaffer gibt in fiarer, Aberfichtlicher, burch beinabe 100 Möbilburgen erfiftigerter Gorm eine gule Belebrung über die Krantenpliege fotoobl filt Berufspfie gerinnen, als für diejenigen, die im haus und in der Samilie Grante unter ihre Obbut gu nehmen baben.

Die junge Bren, Betrachtungen und Gebanfen fiber Svangericaft, Geburt und Wochenheit. Bon Dr. Et ! belm Onber. Breid 3 M; in Goldentband 4 M Berling bon 3. 3. Beber in Leipzig, 1910. Der Ber foffer midmit fein Bud ber fungen Gran und ber Er baltung ihrer Gefunbbeit. Er lebrt fie ben Bau ihres Storpere verfteben und Die Tätigleit ihrer Fortpflungungsougane; führt fie ein in Die Gbe, ihrem natfielichen Bernfe

Danbbuch ber Tangfunft. Gin Beitfinden für Lebrer und Bernenbe nebft einem Unbang fiber Charevarabbie. Son Bernbard alemin. Hidle, bermebete und ber befferte Auflage von Guftab Engelhardt, Lebrer für Cho teographie um Muntitung an ber "hochstute ber Genoffen fcoft Deutscher Tanglebrer", BRit 93 SDbilbungen und sabireichen Rotenbeifpielen. In Originalleinenband 3.50 Mart. Berlag bon 3. 3. Weber in Beibgig. - Gute Langer und Langerinnen werbeit in ihrem gangen Unffreien eine gewiffe elumnt beitgen und burch bie Graj'e ibrer Bewegungen im gefellichaftlicen und gefcaltlicen Bertebr freed einen guten Ginbrud erweden. Bur Grreidung biofes Bieles twetet bas porliegende Buch bifreid

Die Erne. Gine alligemeinberftenbliche Geologie bon Dr. B. 24n be mann, Band 1: Gerlogide Strafte. 3n 8-10 Bieferungen an te 80 Bfg. Robmos, Gefellicaft ber Raturfrennbe (Grandb'ide Berlagsbanblung), Stuttgert. Eine allgemeinverfidnbirde Geologie, Die ale ein populdriviffenschaftliches hand- tist Sausbuch ben grofifter Wintigfeit angefeben werben mit. In durchaus allge-meinderftanblicher Beife will bas Bert die ftenntale ben ber Entflehung, ber Entwidelung find dem Aufdau ber in alle Schichten bes Bolles tragen.

Der Remmeteregel. Geine 3agb mit befonberer Berüdlichtigung des Bogelberbed. Bon Sugo Otto. Mit 33 Abbildungen im Texte. Reisbomm 1910. Berlog von Reumann. Breis 1.50 .K. - Das Ottofde Buch mutet

eigenartig an. Es führt ben Geibmann in eine eine intereffante Jagbmethobe ein, die falt in Sergeffente roten mar. Es wird in der jagdlichen Literatur Quellenfdeift merben um in ber Jugbrengis au eguten Ratgeber für ben Wetbundum, ber Bogelberb anlegen will.

Die Grengbeten (Berlag ber Geensboten, Berthe g. 11, Bernburger Strabe), (defnen auch im nenen 70 gange eine reiche Onelle von Amegung und Unter werden gu follen. Das vorliegende erfte bet ber ihnes, Der Letturfifel "Grociofan" führt in fo iterarifder Borm in Die brennenblie Frige ber politich ein, bie Geage nach ber Berfonliddet Beidetantiere. Die hifterifden Stissen au Grangite. Sobenheims hunbertitem Zobentog merben 25-Grenten Burttemberge binaus Intereffe erregen geligemaß ift ber furge fluffat bes Canbarringen Southchlager fiber ein neues Pognabigungerege um mbhandlung fiber Grendbelbungen, Die eine bem-Efperanto bricht.

erfreulich gebeiben, werben in ber

3ahnzeit



baufig berbriefglich, gehen nicht voran, und ei beit bann, fie gabeten schiver. Um solden in Kinde und Mutter unangenehmen Guttenden borzubeugen und den Leitze eine gebeibliche Grativicklung zu ficht. empfiehlt es fich, ihnen regelm

Scotts Emullion

an geben, und givar am befien benne Gintritt ber Jahnzeit. Die Giren be-ben bann balb gewahr beeben watel ihr Bungftes über biefe fonft fo gette tete Beit bintvegfommt unb bafb et Rette iconer, weißer Babuchen bi

de cotto Comition wird den und ausfalieuig in m faut, und ymor nie lole nach Gewicht oder Med, orden derkegeiten Originalfiaschen in Auston mit unfere in berkegelten Erigtentkolden in Anrion mit befere marfe (Filder mit dem Torich). Scott & Botten, B. w. Franklust & W. Beftondeile; Feinder Weblittagledebestran ibon. Geheren Bonniersdoodboriglaurer Kaif (Linderboss) laures Natren 20, baste, Longart No. frinktr arab, d. bitts. 2.0, Mosser 1790, Alfredof 11.0, Octup 2000 Employed in State. Bandel- und Gauliberian is ?

Auf Kredit! Möbelin

Zimmer 100, Anzahl. 9 Mk.

2 Zimmer 160, Anzahl. 14 Mk.

3 Zimmer 260, Anzahl. 25 Mk.

4 Zimmer 420, Anzahl, 40 Mk.

Anzahlung von 5 Mk. an.

Auf Kredit?

Herren- u. Konfirmanden-Anzüge, Manufakturwaren; Damen-Jacketts, Kostüme, Capes, Gardinen, Kinder- und Sportwagen spottbillig, 3, 5, 7, 8, 40 Mk. Anzahlung, Abzahlung 1 Mk. wöchentlich.

Wiesbaden Friedrichstr. 41.

Für die Wäsche

gibt es nichts besseres, als das überall beliebte selbsttätige, vollkommen unschädliche Waschmittel Persil. Einfach in der Anwendung und billig im Gebrauch, da jeder Zusatz von Seile und Waschpulver überflüssig. Erhältlich nur in Original - Paketen,

ist garantiert frei von scharfen Stoflen und greift die Wäsche nicht an. Seine Wasch-und Bleichkraft ist enorm; die schmutzigste Wäsche wird blütenweiß, ohne Reiben

und

27576

Bürsten, nur durch einmaliges etwa viertel-bis halbstündiges Kochen. Voller Ersatz für Rasenbleiche.

HENKEL & Co., DUSSELDORF.

Henkel's Bleich-Soda

Silberne Medaille 1908. Coldene Debaille 1909.

"Dorma

Zagsüber : Chones Cofa ; Des Rachte: Bequemes Bett! Gripart ein Bimmer! In Breislagen v. DRf. 120 an! Bu ein Bett Ottomanen mit Bejug permandelbare Ottomanen met. 27, 32, 40.

Belbbetten, Rlapp. Ceffel, Eduler. Pulte. (27238 Beiedrichftr. Guftav Mollath, Beiedricht:



L. Rettenmayer's Wiesbadener

dodern eingerichtet, feuerfest und sicher! Denkbar beste. billige und sachgemässe Aufbewahrung von grössten wie kleinsten Quantitäten auf kurze wie lange Zeit.

Ausser den allgemeinen Lagerräumen sind vorhanden: Lagerräume nach Würfelsystem (getrennte Abtelle). Sicherheits-Kabinen unter Verschluss des Mieters.

Tresorraum (Panzertüren) mit eisernen Schränken unter Verschluss der Micter.

Kostenanschläge, Prospekte und Bedingungen gratis und franko

Königlicher L. Reffenmayer, Hofspediteur. Spedition, Möbeltransport, Verpackung und Lagerung.

Husten · Heiserkeit · Verschleimung.

= Preis 85 Pf. =

Katarrh-Plätzchen enthalten in den gunstigsten Verhältnissen künstliche Mineralsalze, wie sie in den natürlichen Quellen von Wiesbaden, Ems und Soden von den Aerzten geschätzt-und verordnet werden. Tancré's Katarrh-Plätzchen schmecken sehr angenehm und sind in der oben abgebildeten d'eieckigen Originalschachtel in Apotheken und Drog-für 85 Pf. erhältlich. — Gebrauchsanweisung sowie

wertvolle Anregungen
wie Sie ohne Berufsstörung bei Katarrhen der
Atmungsorgane sich schützen können, liegen jeder

Originalschachtel bei. Originalschachtel hel.

Depois in Wiesbaden: Kronen-Apotheke, Gerichtestrame h. Löwenspotheke, Language 31, Oranion-Apotheke, Tammusirame hr. Scholtzenhof-Apotheke, Language 11, Theresienspotheke, Emserstrame 22,
Viktoriaspotheke, Ilheimstrame 35, Dogerie Brune Backe, Tammusirame h. Accedengerie Wilhelm Michenhelmer, Ecko Bismarck- und
Dotshelmerarresch. Brogerie Mosbus Tammusirame 23, H. W. Birck,
delheidstrame htt. Ecko Oraniomstrame, Tancré's Inhalatorium, Inh
Hans Begür, Tammusirame htt. 27546 Südweine == direkt importiert.

p. s/₄ Fl. Mk. 1.25, 1.60, 2,—, 2,50 1.80, 2.75, 4.— —,90, 1.20 1.25, 1.80, 2.50 Malaga Portwein Samos Sherry Vermouth 1.60 Malvasier " 1,60 2.-Auf diese Preise vergüte für leere Flachen 10 PL Marsala

Wilhelm Hirsch

Bleichstr. 17 Weinhandlung Bleichstr. 17. Telephon 868. Gegrindet 1878

1545 1745 Zu haben in Wiesbaden bei ulins Bormass, Kirchg. Dott. Wellrizstrafe 45 u. h. Hemmer, Langg. 34. (27



Orangestern und Blaustern feinste Stem Rotstern und Violetstern hochfeine Stem Grünstern, Gelbstern und Braunstern si die besten Konsum-Stermsollen! Sternwoll-Spinnerei, Altona

ton

命

角角面

Berliches Anrichten der Speifen

geloft die mit der aroften Sorgfalt auberei-Coellen perlieren an Bert, wenn fie das Schligeschmad erhöbt, jo daß wir dadurch das table Gericht in eine verlodende Delitatesse und unseren Rabiseiten, ftatt bes materiellen Charafters, ein gewissermaßen erifd annutiges Ausfeben verleiben fonnen.

gein Braten ift in erfter Linie auf autes eichidre Erandieren an achten. Die mos-ebemmößig gerlegten Stude ordnet man -thonne Seite nach oben, die Anochen nach imnitten einer nicht au flachen Schiffel maribe fie mit einem Krans von Gemilie:
men legt die Bratenftüde fransartig um das
er Ritte gufgefürmte Gemilie. Auch fann
Rand der Bratenfchiffel ein Krans von
en gebratenen Kattoffeln. Wordeln, Wixedes voer Träffeln usw. sieren. dur das einellindsleift und talten Auflichnitt find Beterbobelte Meerrettidipane oder Radieschen effenber Anspus. Beim Anrichten por nn Betterleicheiben garnieren, in beren jebe fant fredt man auf ein Doladen, umgibt einer Bapierfraufe und legt ihn an ben es Bogels. Auch für anderes Geflügel Sch. Dammeltenfen und beral. benutet Senterfranfen. Gine Echiffel mit Rotelette einen appetitlichen Aublid, wenn jedes

bifde durien niemals auf der Geite liegen. man ftellt fie mit dem Ruden nach oben Gern. Champianone ufto. Gebadene garniert man mit 3ftronenicheiben. Aifd- und Rartoffelfalat gewinnen fehr. nan fie mit agrollten Garbellen ober De n garniert. Bum Ansput für De bienen ichmale Streifen von Raucher und Bieffergurten, Ririden, gehadte Gier, Gmeis und Gigelb gefondert, Rapern, Berle

gartoffelbrei wird bergartig aufge-n mit branner Butter begoffen und mit ge-ter und in Butter geröfteter Gemmel be-at Gruntebl richtet man mit Kaftanien ober ausgehochenen, in Buder gewälten und in mebratenen Rartoffeln an. Spinat garun mit bartgelochten Giern, welche mag enef teilt und mit brauner Butter begießt.

addings gewinnen febr. wenn man fie madvoller Anordnung mit eingemachten m beleat. Lettere muffen vorber auf ein am Abtrovfen geleat werden, ba ber Gaft Oberfladen ber Speifen erweicht und ihr einfinfen. Gedampfte Grudte find benditen, wenn die rundliche Anfienfelte gewandt ift. Apfelmus legt man mit thenen Mandeln. Korinten und Rollings nu Aufdau der Nepfel, Birnen, Pflanund Trauben usw. wähle man nur eine auf bibochell rubende Schale, wurin man die in mit Alattern und Ranfen von wilden ben oder Ammergrun verziert. Junachit an auf einer Blattunterlage bie ichmer Briten, Repfel und Birnen, bann Bifant Trauben, baswifden Blatter und Ranter muffen tief fiber ben Rand ber Schale Bur Binterseit fann man and ur Ausidmudung ber Gruchtichalen verbasfelbe wird vor bem Gebrauch einige in Baffer gelegt, wodurch es bann viel

on vieles liebe fic pom Garnieren und ben Anrichten ber Speifen fagen, bem bie but bier einen großen Spielraum und and den einen idealen Schinmer au per-und bas Braftifde und Rotwendige mon-berlich au gestalten.

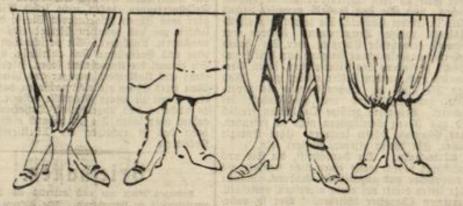
Die grauen und der Sport.

Bereinigten Staaten bat foeben eine Dr. Allan Dudlen Gar Der Universität Darpard eritaniiden Grauen gerichtet bat, ben erregt. Professor Cargent be-Sdie Grauen infolge fi berma Bigen ens von Sport in den letten entwidlung gelangt feie Seriffe fieben, das Befentlichte ibres Reises au verlieren. Der Sport babe innd bitte groß, ibre öfften ichmal Schultern breit gemacht, fure, die würden den Rannern immer abnilder. natürlich sweifellos, daß ber Sport a bes Rorpers ift. Man fann babei in ableben, baß sum Beisviel bei bei batatbleten birette Entstellungen bed ertommen, und amar durch übermafige Der Coulter- und Rudenmusteln, Daltung des Chertorpere unter Ilm ber für das ichone Geichlecht nicht in bern nur Sportsweige, wie Gechten, and Lennis, Golf, Rabfahren, Schwin-Sas einige Diefer Hebungen anbe-II man feit 3abraebnten nicht aufacmiberardentlichen Ruben für die Ent-weiblichen Körpers sowie für dessen bervorzuheben. Wenn Profesior on einer übermäßigen Pflege des rochen bat, so itt dies natürlich salls zu versteben. Er meint selbst-dals die amerikanischen Franen den Biem Gifer pflegen, mit dem man fich

Wolfiptele liegen noch feine Be-Bolf laft fic in biefer Begiebung etwas einwenden, benn bas Spiel | Rrantbeiten gur Ansbellung au bringen.

Wiesbadener Frauenspiegel.

Der Hojenrod.



Es ift nar nichts fo febr Schönes, bafür aber auch nicht verabe bas Grasiofelte, mas Botret, Bannin und wie die frangofifden Salbaötter unter den Schneidern alle beifen, wieder einmal fomponiert baben.

Man anerfennt ja ibre Rubrigfeit, bas emige Suchen nach Renem ift ja wirtlich ichwer, aber leider find die Grauen dagu auserichen, ibre Ibeen, die burch ben fortwährenden Bechiel ber Dobe nicht immer bie beften find, fpagieren an führen.

3a. wenn man ein wenig abfeits von Gut und Bole iteben tounte, wenn man nicht bemußigt ware, die berricbende Robe mitanmaden - bann fonnten Boiret und alle anderen rubig ffir fich fomponieren, mas fie wollten, und mare es felbit der — Do ien rod! Jest ift es gefagt, das Fürchterliche, das Unerborte! Leiber ift es eine todfidere Gemisheit, daß diefe unglaubliche Mobe pon Baris aus laneiert werben foll! Die Barifer, die fiets wur fur Grasie und Schid einge-treten find, die baben fich nun gang vergeffen, fie verteidigen diedmal eine Sache, die wirflich nichts weniger als foon ift.

Die eingige Entidutbigung, Die man in Baris bafür findet, liegt barin, bag behauptet wirb, ber linterformer fei cher por Erfaltung geichüst. Aber wie wenig ftidbaltig ift biele Erffarung im beginnenben Grubiafr! Dann wieber verfuchen die fransofficen Schneider, die Poleurode aur Reformtracht avaneteren su laffen, und mollen fie to benennen, um bie Granen badurch für fich nu gewinnen. Reformen - bas ift boch ieber das Baubermort, auf das alle Granen fteto gern boren - fet es eine Reformidee in Mode ober in der Liebe, immer find fie Renerungen-

Und man ffirchtet beshalb fehr, daß tros ber vielen Abmahnungen diele lodenden Borte wieder einmal Biberball finden werden und der Dofentoff, der das Gegenteil von Bewegungsfreibeit ift, ben Emanaipierten ebenfo imponieren wird. wie jenen, die fich noch ale Eflavinnen fühlen!

Das auszudenten, ift wohl ifirchterlich, benn eimas Grotesteres anb es noch nie. Den bies-bestiglichen Reford baben tatfächlich bie Gran-sofen mit diefer entsildenden Renerung erzielt. Borige Boche interviewte man fogar die Cheiserster Barifer Firmen und da hörte man gar sonderbare Dinge. Im Grunde ibres Dergens find fie nicht alle für "la robe culotte". W. Borth, einer der Berühmtesten, außerte fich, daß er der Rat gehortdend, nicht dem eigenen Friede er ber Rot gehordenb, nicht bem eigenen Triebe.

felbit ift is burchand nicht anitrengend und erfordert feinerlei idnelle Bewegungen. Anders
bas Tennis, bei dem unter Umftänden eine
volle Erichlaffung des Förvers ein-

treten fann, wenn ein barier Rampf um irgenbeine Meiftericalt sum Beifviel funt lange Gabe erfordert. Da, bei eifrigen Lamn Tennis-Spiele-

rinnen tann man fogar gemiffe, wenn auch barm-lofe Enthellungen iconer Rorvertormen beobach-ten, lo aum Beilviel allen ftarte Dandaelente und ungewöhnlich große Dande. Eine begeifterze

Greundin des Cporte wird dieje fleinen Unannehmlichfeiten aber gern in ben Rauf nehmen, wenn fie bafür fvortlichen Rubm eintaucht. Auch

bas Rabfahren fann, übermäßig betrieben, bem weiblichen Rorper ichaben, ic, bier mag bie Bermeibung jeglichen Uebermaßes gang befonders

und eine Dame taun ibre Gefundbeit ebenfoaut

im Ballfaal einbiffen wie bei der Pflege des Sports: da mun es jeder einfichtigen Frau fier-laffen bleiben, fich innerhalb der richtigen Grenzen zu balten. Anderseits mögen fich die

Grengen su balten. Anderfeits mogen fich bie Grauen auch nicht abfialten laffen. fich bie ge-

fundbeitlichen Borteile einer eifrigen Sportpflege

Erziehung und Unterricht.

3absorn. Richt immer gelingt es bem Er-sieber, ben 3absorn eines Rindes au bamwien ober aussurosten, weil nicht felten eine frantbaffe

Beranlagung mitipridit. Jebenfalls ift ber Jab-

es ift febr tragifd, baß gerabe ber Jabaorn of:

mit Gutmittafeit gepaart ift, to das die Folgen bes Jobsornes dann boppelt fcmersbatt empfunben werden. Jedenfalls follen Eltern nichts unverfucht laffen, diese Beranlagung im Reim su erfriden. Fabsornige Rinder bürfen niemals ge-

reigt werden, man raume ibnen Beranlaffungen, bie au Streit führen, aus bem Beg, verlange aber ebenfo ftreng Magigung von ihnen. Er-

giebung aur Michternbeit ift bas Gegengift für

wieder vielfach Gelegenheit zu beobachten, wieniel

Rinder rubig noch ein Gabreben batten marten

tonnen, ebe fie sur Coule geididt wurden. Die fenigen Kinder, welche als ichwächlich ober frant-

lich befunden werben, follten bom Schufunter-

richt gurifdgeftellt werben. Man follte ihnen noch

ein Jahr freigeben, um erft ibre Ronftitution au

fraftigen ober guvor bie noch im Reime ftebenben

Beim Beginn bes Eduliabres bat man

Jahaorn, ber aus Heberreistheit entipringt.

HUT IIII Sport.

lleberman ichabet, nicht

anguraten fein.

виниве зи тофен

3ebes

daran geben muß, diese Mode au lancieren, Philosophisch meint er: "Ich fann nichts gegen die Mode machen, ich flige mich wie alle anderen; im übrigen find es la doch die Frauen, die ihren Geschmack geitend machen fonnen. Sie frugen ichon lange Eulottes — ohne fie zu zeigen, nun wollen fie dies ger sichtbarer machen. Das ist bedauerlich — es mare auf gemeine bei der alten bedauerlich — es wäre auf gewesen, bei der alten Beife su verbleiben! Bas bisber nur als Muthe in Bort und Bild

bis an une gebrungen war, das haben bie Gran-ablinnen bereite praftiff erprobt. Ginige mutige Borlampferinnen ber Mobe follen lestfiit im Barifer Bois bereits damit anftandelos fpasieren genangen fein. Gine lunge Dame beluchte in einem Dofenrod ben Rennplat in Autenil. Raum war das Bublifum der Belage ber Tre-gerin ber neuen Mobe anfichtig geworben, ba folos fic ibr eine Ecor von mehr als 300 Perfonen an und geleitete fie unter allerlei bamifden Bemerfungen bis au der Tribune, wo bie innge Grau nang ungeniert Blob nabm. Heber 1000 Berfonen barrten nun eine volle Stunde por bem Blate der jungen Dame ans, um bas nene Schaufpiel anguftannen. Die Eragerin bes Bofenrodo, die eine in Baris lebende Grembe fein foll, ichien nicht im gerinaften fiber bie Blide ber Mengierigen geltort.

Biel follmmer erging co smei lungen Damen, wahricheinlich Brobiermamielle, die fich auf dem Barifer Coernolan mit Dofenroden geigten, Eine Schar von inngen Leuten umgingelte bie beiden Mabden und ifibrie unter Abfingung von Liebern einen mabren Indianertans auf. ungebenre Menidenmenge fammelte fich im biete aroteste Strafenisene, bis ichlieblich Compnatiesse Strabenisene, die imientid Sand-männer die beiden Tamen aus dem Menschen-fnäuel befreiten und in ein Dans der Rue de la Valz brachten. Die Menge blieb trouden ftun-denlang vor dem Daule stehen, Schlieblich be-stiegen die beiden Damen ein Anto und fubren unter dem Geschrei der Menge davon.

Gefcbidter waren swei junge Madden in Mabrid, die dort ben hofenrod einenfilbren per-indten. Gie ericienen nachmittage auf bem Buerto del Gol, bem Danptpromenadenplas pon Mabrid, in ber neuen Robe, und balb verfammelte fich eine große Menge um bie beiden Madden, die reichlich mit Epott und Schimpf-worten bedacht murden. Die Madden, die aus einer anftändigen Samilie frammten, flüchteten fich in einen Laben, lieben fich dort Aleider aus und fubren nach Boufe.

Frauen-Chronik.

Neue Stellen im Voftdienft. Im neuen Ctat bes Deutichen Reichs find vierbundert mene Stellen fur weibliche Auneftellte im it- und Telegrapbendienit vorgefeben. Preie Ausreife auf Ctantstoften erhalten nach

einer Berfigung bes Reidstolonialamts Die Braute ber in ben benifden Rofonien tatigen Beamten nach pollenbeter Gbeidlichung. Diefe Berfigung will den deutiden Rolonialbeamten bie Geichliebung mit dentiden Frauen erleichtern, dem Anwachten der Jahl von Mitchingstindern entgegensteuern.

Beiblicher Organift. Der erfte weibliche Organift wird in Sulingen angestellt mer-ben. Bie bas Bresbnterinm der bortigen evandelichen Kirchengemeinde beichloffen bat, erfolat die Bieberbefestung der durch den Beggang des bisberigen Organiften freiwerbenden Stelle burch Brauen und Freiere Gratebung. France

als bernismaßige Auffichtsorgane in der Gilrforge-Ersichung empfiehlt eine bor fursem ergangene Berffigung bes fachfifden Minmeriums bes Junern. Gie beruft fich babei auf Die guten Erfahrungen, die mit der Berwendung von Granen als Sewerbeauflichtsbeamfinnen sowie and als Bolisciassiftentinnen genacht worden find. Als Aufgabe diefer berufsmäßigen Fire erinnen ift insbefonbere die Uebermadung in Samiften untergebrachten Boglinge ermabnt: fie follen bie bierbei gefundenen Mangel sunacht burd Beratung mit den Garforgern und Belehrung ber Samilien absuftellen fuden und weiter über ihre Erfahrungen den Bollaugabe- hörben und dem Surforgeverbande berichten.

Gesundheit und Schönheit.

Pflege ber Babne. Gute Babne geben ben Boden und Lippen ibre Aundung und ihr Ber-luft ift ein Berluft ber Schonbeit bes Gefichts. aur Deutlichfeit und sum Bobliante ber menichlichen Sprache tragen gute Babne nicht wenig bei. Bur Bewahrung guter Jahne gehort por allen Dingen bas Reinhalten berfelben. Die Babne follten nicht nur bes Morgens, fondern auch nach ieder Mabigeit gereinigt werben. Man unterlaffe das Beiften auf Anoden, Riffen und anderen barten Subftanzen. Auch der zu baufige Genuch von Buder, Donig, Candu und führem Badwert icadet den Sabnen.

Brenneffel ale Baarmittel. Die Brenneffel ein ausgezeichnetes Saarerbaltungemittel: noch mehr, fie erseugt dort, wo bie Daarwurseln noch nicht erftorben find, nenen Daarwuchs. 200 Gramm feingefchnittene Brenneffelmurseln werben in einem Liter Baffer und einem balben Liter Effig eine balbe Stunde gesotten und bann ber Abfud abgegoffen. Mit biefer Bliffigeit wird ber Ropf por bem Schlafengeben gut ge-

Bie man Blutungen ftillt. Jedem Menichen tann es paffieren. daß er fich bei ber Arbeit irgend verlent und die Bunde ftart zu bluten beginnt. Im erften Augenblid berricht in folchen Gallen Kopflosiafeit, und man weiß nicht ichnell, wie man die Blutung feillen foll. Gur folche Galle moge man fic bas folgenbe einfache, aber febr mirtfame Mittel merten: Minm Batte, tauche fie in bei be & Baffer und lege fie dann auf die Bunde. Der Erfolg ift iberraichend, felbit bei Berlebungen ber Buloabern, Mis Blutfeillungsmittel fann auch Arnifatinffur, frart mit Baffer verdfinnt (10 Tropfen auf 1/2 Liter Waffer) verfuct werben.

Praktische Winke.

Bebandtung des Buneleifens. Manche innat Sansfran flagt vir fortwährend über unsaubere Bügelmäfche. Man fene das Eifen nie auf den berb, und fobald der alubende Stabl bineingetan ift. lege man das Eifen eine Minute auf die Seite um, da fonft die Blatte leicht verseugt wird: ferner reibe man das Eifen vor ledes-maligem Gebrauche mit Roftpapier und einem reinen Tuche ab.

Aufbewahrung bes Mebles. Sowohl Beisen als auch Rossennehl foll man niemals fest eingestampst in Säden liegen lassen. Ebenso wie
iedes Getreide au seiner Ausbewahrung des Luiswechiels bedarf und umgeichaufelt werden muk, so bedarf auch Mehl besselben. Es soll desdaib gusaeschüttetes Mehl in der Resel wenigstens alle wert Monate einmal umgeschäufelt werden alle wert Monate einmal umgeschäufelt werden

Reinigen und Muffrifchen von ichmarger Geibe Schwarze Seide wird troden mit anter Selfe eingerieben, dann in faltes Regenwaffer gelent bak fic ber Schmut auflöft, und nach einigen Stunden fauft reibend in taltem Regenwaffer

Kuche und Tafel.

Mebifioke an Suppe. Gin Subnerei bid Butter wird gur Cabne gerieben, dann gibt man nach und binan: 1 ganges Gi, 1 Gidotter, Mustat ober gehadte Beterfilie, Gals und avei gebaulte Enlöffel feines Debl, riibrt bie Daffe 5 Minuten

lang ftart, fticht mit dem Zeelöffel Lione davor-ab und tocht fie 10 Minuten lang. Gelbrübenfuppe. Man reibe 4 große, abge-icabte Gelbrüben auf dem Reibeifen, wiegt 100 Gramm roben Schinken und etwas Veterfille. bunftet beides mit einem Studden Butter, Itaubt es mit 2 Löffeln Mebl und fullt bas Ganse mit Bleifdfuppe auf.

Sierichinope auf.
Dienfirisel. Ein abgebäutetes Kalsbirn wird gewiegt. Zwiebel, Beterstitte. Bitronenschale und etwas Zitronensaft. Relfen, nebit einem Et und soviel Zentmelbröfeln dasn aegeben, um kleine Irisels au sormen, welche in Eigelh, dann in gesalzenen Zemmelbröfeln umgewendet und in beihem Schmals gebaden werden.

Zchlesiche Griehichnitten. Bu einem Liter Mild rührt man swei große Tassen seinem Literamehl. Zuder und Zitronenschale, Zimmet. Musskabliste, Sals und swei Eidotter. Dann streicht man dies singerdid auf isache Schüsseln, ichneider es, falt geworden, in drei dinger breite Scheiben, bestreut sies mit Indebad. dierauf werden sie Schwelabutter gelbbrann gebaden. fie in Schmelabutter gelbbrann gebaden.

Frauenpost.

Sanstrauen-Bech. Es ift mobl möglich, bais entweder das verwendete Vergamentvapier au wenig angeleuchter war, um beim Berbinden der Gläfer überall luftdicht angevreßt zu werden, oder daß es durch au große Kenchtigkeit die Schimmelerregung begfinstigte. Man wird nochmals gründlich auflochen, abgießen, den Jucker eintochen und dann von neuem vervachen. Sparfame Danömutter. Glüblampen, die ihre Lendtfraft verloren haben, geben einen guten Limmerschung ab, wenn man fie netwerie mit

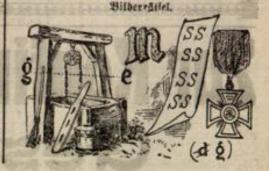
Bimmerichmud ab, wenn man fie nebartig mit farbigem Garn ober Geibe überbatelt, am oberen Ranbe ein feibenes Band burchsieht und fie an Genfterriegeln, Gastronen uim. beieftigt.

Füllung wählt man friide einzelne Blumen, Gräfer oder fünftliches Land ufw. Die Mutter in Rot. Die Rutter fann, infoweit fie ihren ftandesgemäßen Unterhalt nicht aus dem eigenen Gintommen au beftreiten permag, den fehlenden Betrag von ihren Aindern verlangen. Un fich baben famtliche Rinder gleichmaßig bagu beisutragen. Rur insoweit ein Rind gang ober teilweise bagu außerftande ift, baben die anderen Kinder ben Geblbetrag aufgubringen.

Am Samilientijd.

Löfung in Rr. 42. Leber, Gold, Sanbe, Emma, Racht, Bafe, Erle, Tiger. Der Glaube macht felig

Richtige Lofung schieden ein: Marie Thambert: Biesbaben — Baula Grothe : Biesbaben — Maria Nauch: Wiesbaben — Olga Müller: Wiesbaben — Anna baben — Denriette Baumbaich: Wiesbaben — Anna Ravemader-Rambad - Guft I Diebl Schierftein - Frist Schneemuller . Schierftein - Arnita Beinge-Geijenheim - Maria Rehrauer . Langenichwalbach



handidrift und Charakter.

Camstag

forberlich: Benigftens zwanzig mit Tinte gefchetebene Beilen, Abonnemente-Audweis und minbeftens 40 5 für Die Armen. Mubführliche ichrifulche Urteile, auf Bunfc mit Beidenerflatung, werben gegen ein honurar von 3,50 Mart abgegeben. Abreffe: Rebattion bes "Biribabener General-Angeiger", Abteifung für handichriftenbeurteilung.

M. R. 100. Obwohl Ihre Danbidrift feineswegs von geiftiger Gewandtheit und hober In-telligens seugt, fo verrat fie boch Rlarbeit ber Auffaffung und feftes Bollen. Bir lernen bier ein forglofes, unberechnenbes Befen tennen, bas lich ungeswungen und offen gibt, mutig feine Lebensbabn sieht, 3dealismus bat, aber fich nicht in unnfite Comarmereien einlagt, fonbern por auf prattifdem Gebiete feine Leiftungsfabigfeit beweift und nur su ichwerfallig ift. feblt gewandtere Lebensart, gefetteres, Erfahrung gewitigftes Befen und beffere Gin teilung, auch mehr Anpaffungofabigfeit muffen Sie fic noch aneignen, denn "Schid" dich in die Belt binein" fagt bas Sprichwort, womit natilt-lich nicht gemeint fein foll, bab Sie carafterlos leber außeren Ginwirfung nachgeben follen.

Lena. Die ganse Abfaffung des Schreibens und der ungelente Ductus der handichrift lant barauf ichlieben, daß Gie nur ein febr einfaches Menidenfind find, das feine bobe Bildung genoffen bat und beffen Intelligens eben fo für bas All-tögliche ausreicht. Gie baben weber gewandte Umgangsformen, noch einen geschmeibigen, bies-famen Geift, aber bas mag bei manchem, ber Gie fennt und ber ein natfirlides, urmiidfiges Weien liebt, gerade gefallen. Gie baben auch feine birett ichlechten Charaftereigenicaften, 3bre Art bleibt fich siemlich gleich, Gie find nicht verichlagen ober unordentlich, maden feine großen Anfpriiche, find nicht eingebildet, wenn auch ein gewiffer Stols fic in dem hoben Bube des L' botumentiert, basu baben Sie ein tiefes Emp-finden, ja bie und da geigt fic eine libergroße Empfindlichkeit, weil Sie eben zu wenig Selbftbeberrichung und einen gu wenig feften Billen Gie brauchten einen ehrlichen, guten Menichen, ber Gie ftfist und balt.

Albenveilden 200. In 3bren icariwinkligen und grundftridreiden Bligen pragt fich Ent-ichiedenbeit, Biberftandsfraft, Geftigfeit aus. Sie find rubrig und vielfeitig, insbesondere auf praftifdem Gebiete ffibren Gie bas Begonnene gern gut gu Ende, Gie ermuntern andere, rütteln fle auf, Gie find ftols, felbftgefällig und geneigt, über andere gu bominieren, aber boch gu gut-bergig und pon gu tiefem Empfinden, um jemand ernitlich au perleben, wenn Gie merten, 3bre Strenge eine ungewollte Birfung ergielt. geben Gie nach, milbern 3br Berbalten. 3bre Phantafie ift febr rege, Gie tonnen ausgelaffen luftig fein, aber Gie verlieren doch nie ben Rouf, laffen der Leidenichaft nie völlig die Bugel ichießen, die Gelbitbeberrichung tann jeben Augenblid einieben. Gine Babrnehmung mag überraichen, nämlich, daß Gie Schwächen baben. Und boch ift fie auch wieder erffärlich, Sie wollen auviel Umftanden Rechnung tragen und geraten fo in Unichluffigfeit, Gie werben alfo gut tun, fid mehr au tongentrieren.

Zednif 150. Die Berfonlichfeit, beren Gdrift Sie uns vorlegen, seichnet fich, obwohl jedenfalls noch in jungerem Lebensalter ftebenb. burch eine noch in jungerem Lebensalter ftebend, durch eine gewisse Celbständigkeit aus. sie mag sich nicht ftreng an Borschriften balten, bandelt gern auf eigene Taust, dunkt sich zu verkändig, um sich gängeln zu laffen. Es ist auch eine gewisse Geschmeidigkeit im Gedankengang und der Ausdrucksweise vorhanden, er balt sich gern ein hintertitrden offen, aber auf diefe Gigenicaft mut geachtet merben, fie tann leicht in Unaufrichtigfeit ausarten, bei bem lebbaften und empfang-lichen Temperament bes Betreffenden ift es notmendig, daß er mehr Gleichmäßigfeit und Geftigfeit des Charafters befommt.

bentt suviel an fich felbft, itt auch su affettiert, eine mehr altruiftifde Lebensauffaffung follte Blan greifen, Er follte ein beideideneres, ge-biegeneres, einfaderes Befen annehmen; er macht fich mit manden gans unnötigen Dingen den Roof marm.

Clara 100. Gie find idon etwas nervos, bas fennt man an den Unterbrechungen in Bogen-ftrichen und Gie find beshalb zuweilen etwas baftig in 3brem bandeln, Gie seigen fein gleich maßiges, rubiges Temperament, sondern eine ftofiveise erwachende Energie, aber Gie haben and eine ausgesprochene Reigung aur Kritif und besbalb verbeffern Gie Flüchiafeiten, bolen Berfaumtes nach, machen Gebler wieder gut. tann Gie alfo im groben Gangen ale guverlaffig, ordnungeliebend und gewiffenhaft Befondere geiftige Qualitaten freilich find aus Ihren Gdriftsligen nicht su erfennen, 3bre Bhantafie blirfte lauterer, 3bre Energie größer, 3br Befen offener, mutiger fein. Rathe-Sabn. Die Banbidrift, bie Gie und

eingeschidt baben, macht einen nicht weniger ale barmonifden und angenehmen Ginbrud, mande Biige laffen birett auf einen niebrigen, gemeinen, entarteten Charafter ichlieben. Ber fo unbe-bolfene und geichmadlofe Formen anis Bapier febt, tann teinen Anfpruch barauf machen, für flug und perftandig gebalten gu merben. grobe Schrift weift barauf bin, daß bie be-treffende Berionlichfeit von fich eingenommen ift. fogar feine geringe Meinung von fich bat, bieraus erflärt fich auch, daß fie mandmal ben Leuten in ibrer Raipitat alle möglichen Grobbeiten an ben Kopf wirft: niemand wird bergleichen Meukerungen ernft nehmen. Auf ber andern Geite ift aber auch Bosartigfeit, Berichlagenbeit vorbanden, alfo ift im verfonlichen Umgang Borficht anauempfehlen.

36r ganges Befen macht einen \$. \$. 111. fompathifden Cindrud, Gie baben eine gute Be-obachtungs- und Auffaffungsgabe, find mit einem Bort intelligent, aber Gie verfallen in ben Gebler fo vieler junger Leute, Gie erbliden 3bren Stols barin. fich nach außen bin su entwideln, Sie legen anviel Bert auf Aleidung. But und gefälliges Auftreten. Es ift ia bubic, wenn ein junger Mann etwas auf fic balt, aber fein Sauptitreben muß doch barauf gerichtet fein, fich geiftig au bilben. Renntniffe au erwerben und nach einem bestimmten Blan fein ganses Leben au gestaften. Und in diefer Besiebung gibt es an Ibnen genug su verbeffern, benn es seint fich noch manche geiftige Unfertigfeit, Begeifterung fiber unweientliche Dinge und Mangel an Ener-gie, wo fie am Plate mare. Gie haben fich awar icon eine gewiffe Bewandtheit im verfonlichen Berfebr angeeignet, ichmiegen fich bem eigenen Intereffe guliebe an, aber baß Gie noch feine gentigende prattifde Erfahrung befiben, geht baraus bervor, baß Gie fich oft genug in naiver Offenbergigfeit Bloben geben. Gie miffen alfo lernen 3bre Burfidhaltung am richtigen Ort ansuwenben.

Mofelblumden 86. Tronbem die Sandidrift pon einer Dame berrlibrt, seigt fie feinesmens burdaus weiblide Charafteriftita, die Grundftride find fraftig, ein Beweis für refoluten Sinn, die Schrift ift einfach und ichwer, wir baben alfo eine nuchterne, materielle Lebensauffaffung, lleberlegung und Berechnung feftsuftellen, die aber durch Rervolität manchmal geftort wird. Ihre Stimmung, als Gie den Brief verfatten, war eine suversichtliche, frobe, immerhin zählen Sie nicht zu den Berjönlichkeiten, die die Ereigniffe auf Die leichte Schulter nebmen. feine talte Ratur, die nichts rubrt, 3br Befen ift jedoch mehr ftreng und bart als weich und hin-gabefähig, wie man es von einer Dame erwarten würde. Bei Ihrer furgen und etwas barichen Art liberraicht es einigermaßen, daß Gie fein Mufter von Ordnung und Gemiffenbaftigteit find.

baß Gie vielmehr recht flüchtig, vergeslich und | Raten bezahlen, er tann Gie vielmehr auf Babvor allem nicht frei von Comaden find, es iftlung ber gangen Gorderung verflagen.

Ihnen alles gu umftanblich. Gie leiben unter bem Mangel an Gründlichfeit und liebevollem Gingeben in Details.

Glode SS. Der einfache, lefte Ducine Ihrer Danbidrift laft auf ein ichlichtes, verftandiges Wefen ichließen, Gie lieben es nicht, lange Borte su maden. 3bre Intereffen liegen vorwiegend auf materiellem Gebiete, Gie baben Mut und Gelbstvertrauen, beden nicht felbst Blane aus, aber mas Ihnen sufagt, fenen Gie in die Birtlichteit um und beweifen bierbei eine anerten-nenswerte Ausdauer. Gie verichmaben Bintel-gige und Berftellung, find aufrichtig, und wenn Gie einmal bie Unwahrheit fagen, fo geichicht es mehr aus Unflarbeit, weniger and boier Abficht. Man wird Ihnen vielleicht nachlagen, baß Gie für eine Dame su wenig Bhantafie befigen, daß Gie au nuchtern und ungeichmintt Tatfachen wiebergeben, aber laffen Gie fic baburch nicht beirren, benn das ift richtiger ale Affettiertbeit und Rotetterie.

Briefkaften.

Unfragen bitten wir auch auberlich als Brieffaften angelegenheit au fennseichnen. Bebe Unfrage muß mil genouer Ramendunterfdetft berfeben fein. Die Rebattion übernimmt für bie in Brieffaftenanfragen erteilten Musfünfte bie prefigefepliche Berautwortung.

R. 3. 100. Die auf 3brem Bofunge. icheine befindlichen Buchftaben und Bablen find Die militarifden Angaben 3brer forperlichen Beicaffenheit surgeit Ihrer Mufterung. Die Bedeutung ber Buditaben und Bablen wird mili-

tarifcherfeits gebeim gehalten. Genchelbonia wird burch Bermifchung von Genchelol mit Sonig bereitet. Er wird bei Krantbeiten der Atmungeorgane angewendet M. D. Die Babl erfolgte anfangs des Jabres

1907. M. Q. B. Die Forderung durfte wohl verfallen fein: auch werben die Rinder die Bahlung verweigern.

36r Cobn tann Die bentiche Ctaateangeboriafeit burd Raturalifation er-werben. Allgemeine Borausfehung dasu ift u. a. bie Buftimmung bes gefeblichen Bertreters, im porliegenden Galle alfo die Ibrige, als bes Baters, ferner Unbeicholtenbeit und Wohnung am Orte der Riederlaffung.

Abonnent Balbftrage. Ausfunft über Girmen erteilen wir im Brieftaften pringipiell nicht Alter Abonnent. Die Boft erhebt eingebenbe

Rachforidungen auch über das Borleben. Schabenerfas. Sie baften nur bann für ben Schaben, ben 36r Mildlieferant beim Anrollen ber Milchfaffer am Bargeriteig angerichtet bat, menn Sie ein Bormurf in beging auf die Auswahl oder die Beauffichtigung des Lieferanten trifft. Ift das nicht der Fall, fo fann der Sauseigentilmer fich nur an den Lieferanten halten.

Berr von DR. Gie icheinen bas "Ronigliche Derolds-Amt" an Berlin mit dem genealogisch-beraldischen Berein "Devold" in Berlin an ver-wechseln. Das Königliche Devolds-Amt ist eine Behörde, deren Mitglieder vom König ernannt werden. Selbstwerftandlich find die Auskunfte diefer Behörde unbedingt auverläffig, fie ift aber teineswegs verpflichtet, an Brivate folde su erteilen, fonbern es ift, menn biefes geichiebt, eine

Türtifder Valcha, Der frübere Rommandenr bes 1. Armeeforps, General dror. v. b. Golk, ilt aurzeit Inspetteur ber 6. Armee-Inspettion in Berlin und vor fursem sum Geldmaricall er-nannt worden. Es ift berfeibe, welcher lange Beit in der Türkei war, im vorigen Berbit auch noch den türfiichen Mandvern beiwohnte und ber Türkei bei der Renorganifation ihrer Armee mit feinem Rat gur Geite ftand.

Rlage. Der Arat ift nicht vervilichtet. Ihnen au gestatten, baf Gie feine Bonorariorberung in

Rino. Die in den Rino-Theatern Dramen werden von Chaufvielern na porber genau ftudierten Blan gefvielt u aufgenommen. Die überraschenden glungen usw. werden dadurch erzielt, berichiedene Aufnahmen dirett bindere geflebt merben

Bianenfebern und Aberglaube. Fignenfedern und Aberglaube. Die federn tonnen Ihnen faum fo lieb fein Griede in 3brem Saufe, Gelbitverftanbis Aberglaube Unfinn, aber menn 3br 3bre Befannten nun mal Anftob neb Bre Befannten finn mat anton ach Bedern, fo icaffen Gie fie rubig ab. Dianenfedern baftende Aberslaube burin letter Rieberichlag der alten Mothe fein, na Juno die Augen des Argus in die beben

R. B.-Rainzerftraße. Galls Gie die fielengablungen auf 3brem Grunditate fiellen, tonnen Gie gewärtigen, ban 3bre g Galle Gie bie & thefenglaubiger auf Grund vollitredbeite bas Grundftiid sur Gubbaftation brin 3bre Chefrau nicht miteingetragene Giprin bes Grundftudes ift und Gie mit in Gutertrennung leben, fo baftet fie auch nie Onpothefenglaubigern mit ihrem etmoebe,

Die Grage, Gund-Unterichlagung. Gegenstand als verloren su gelten bat, be ibm bafelbit entfallen ift, ift ameifelbatt me ftritten. Rimmt man an, bas ber Birt fam baran bat, baß ber Gegenstand alfe verloren ift, fo bat ber Gaft ben von minnenen Gegenstand bem Birt abeil Andernfalls, wenn alfo die Grundfate iber Bund gur Unwendung tommen, fann ber nicht verlangen, daß der vom Gaft in fe wird, der Ginder bat dann nur der Polivi . seige au erftatten.

Stammtilchgefellichaft Epple. Der & 14, 20 fat 1 des Raffquilden Ronffriptionegeits 8. Geptember 1844, das bis nim Go Bergogtums Gilltigfeit behielt, lantete fol maßen: "Die Dienftseit dauert fech & Jahr bem in Unferem Militar bienenden Confe muß, wenn er diefe Dienftgeit ausgebalten und nicht freiwillig fortdienen will, im d der Abichied erteilt werden." - Der ameine !! pilicht bis jum 30. Lebensiahre feit.

M. R. 102. 3m allgemeinen ift es ublie s. bei Grundftudotäufen eine Bereinbarung ber getroffen wird, wer die durch die Berinte entfiebenden Roften au tragen babe. In, in Ihrem Falle, feine Bereinbarung gerre fo bat nach ben gefenlichen Beftimmungen Raufer bes Grundfriide bie Roften ber Juff und der Gintragung ins Grundbuch, Benrfundungstoften für den Ranfperme

Meifter A. 29. Gie find verpflichtet. Berufung als Cachverftandiger in bem bi Folge sir leiften, wenn Gie bas Gewerbe b Renntnie Borausfebung ber Begutadere öffentlich jum Erwerbe ausuben. (§ 407 ; prosesordnung).

Für die Rinder gibt es nichts Beine als einen ber vielen Milchflammeris

.... Mondamin

gefocht. Das reine und garte IR ift, mit Milch gefocht, fehr nahrhaft. mit Mondamin gefochten Speifen find le perdaulich und fraftigend, fie erwarmen ftarfen die forperliche Biberftanbefrait,

Beien Sie bie einfachen Regepte am In Mondamin. Bofeten a 60, 30 n. 15 Dig 27483

Stadt=Umzüge

Uebersiedelung nach allen Orten mit und ohne Umladung.



Wilh. Ruppert & Co.

Manritiusstrasse 3.

Telephon 32.

Geschäfts-Eröffnung.

Empfehlen dem geehrten Publikum, sowie der verehrten Nachbarschaft unser der Neuzeit entsprechend eingerichtetes

Anfertigung aller modernen Haar-Arbeiten.

Ondulation

Manicure

Separate Salons für Damen und Herren.

Lager in sämtlichen Parfümerie- und Toilette-Artikeln.

Pedicure.

Bedienung in und ausser dem Hause.

Hochachtungsvoll

Kübler & Bühler.

Wiesbaden, Rheinstrasse 47. - Telephon 4657

Zur Konfirmation schwarze, weisse und farbige k Geschw. Meyer.

Langgasse

Ram of the Control of

die des

§ 16, 2) leves mi Eube bei folgenden dabet, un micribum balten le mi drieben tueste Al-

intid, b og banis råndern In. m orrrefti

ert. Ihm em Brase rbe, belle derume if 407 Biss

mmeris

in

ift. 30 ind leid rmen un fraft.

10

00.00

girchliche Alnzeigen.

Evangelifche Rirche. Marfifit de.

Conning, ben 26. Februat, Efto mibi medienft 10 Uhr : Pfarrer Conigler, Abend ar 5 Hhr: Piarrer Bedmann,

reimillige seirchenfammlung für bie Zwede

Sandick Amtshandlungen werden dauernd ben Geribrigebeurts - ausgeführt einerfichen Gennenberger Etr. Lauggartiffe, Museumifr., Bierfiadter Strope:
2 Mittelkegirf: Junichen Bierfiadter Mujeumftrage, Marfiftrage, Michelsberg, bacher Straße, Friedrichftraße, Frantfurter Liarrer Schiftler. — 3 Sindbezirt: Zwifder meter Straße, Friedrichftraße, Schwalbacher Meinfroße, Amierstraße: Biarrer Bedmann, 2011woch von 6-7 Uhr Cegel-Ronzert. film fret.

Butherfirde. Sonntag, ben 26. Februar, Efto mibi. Resttesbienft 10 Uhr: Piarrer Lieber. Beithe und hl. Abendmahl,

Marrer Hofmann. emillige Rirchenjammlung für Die Zwede

betrefirforge. Comilide Mutsbandlunger Dom Bfarrer Des Sceljorgebegirfs: 1, Dits Boliden Raiferite., Rheinftr., Cranienftr., brideRing, Wielandftr. : Biarrer Lieber, Interief: Zwiiden Wielandftr., Raifer-Bfarrer Bofmann.

onfrmandenjaal II unter ber Borballe Cartoriusftraße): Jeden Conntag, iden Mittwoch, alends 8.30 Uhr : Chriftl.

en firmandenfaal I unter ber Kufterwohnung frage 10) : Jeben Mittwoch, nachmittags 6 fibr: Arbeitoftunden Des Frauenvereins ergemeinbe.

Bergfirde Conniag den 26. Februar, Efto mibi.
redgattesbienft 8.45 Uhr : Bfarrer Grein.
rensbienft 10 Uhr : Bfarrer Diebl. Abendsent') 5 Uhr : Pfarrer Becfenmeper. Sungen: Taufen und Tranungen: Pfarrer Berbigungen: Biarrer Beefenniener.

millige Rirchenjammlung für Die Zwede Cemeindehaus, Steingaffe 9, finden ftatt :

Emming, nachm. von 4.30 bis 7 Uhr: um-Berein der Bergfirchengemeinde. nug, abends 8.30 Uhr: Bibelftunde für die de (Piarrer Grein) Jedermann ift berglich

Mittwod, abends 8 Uhr: Miffions: m Serein

Rittmoch u. Camotag, abende 8,30 Uhr: Grangel. Rirchengejangvereins. Rebininden des Francavereins Der Berg: mbe finden ftatt jeden Donnerstag von Ringfirdengemeinb

Countag, Den 26. Februar, Gitomibi. Jugendgottesbienft 8.45 Uhr: Piarrer Merz. hauptgottesbienft 10 Uhr: Bfarrer Sabn. Abendgottesdienit") 5 Ubr: Pfarrer D. Schloffer. Amts-handlungen: Zaufen und Trammgen : Pfarrer Dahn. Beerdigungen: Pfarrer Bbilippi.

") Freiwillige Kinchenjammlung für die Bwecke

ber Colbatenfürforge

3m Gemeindefaal, Un ber Ringfirche 3, finden fiatt:

Beden Conning, nadim, von 433-7 Ilbr: Conntagoverein ber Ringfirchengeneinbe.

Montag, abende 8 Ubr: Miffions Jungfrauen Berein (Arbeit für Die Rheinische Mission), Alle tonfirmierten Madden willfommen Pfarrer Editoffer.

Die Gleichniffe Bein). Bebermann bergich will-tommen. Biarrer D Schloffer.

Mittwoch, ucdmittags von 3 Ubr ab: Arbeitsftunden des Frauenvereins der Ringfirdengemeinde.
– Mbends 8.30 Uhr: Probe des Ringfirdendors.
Geden Blittwoch, nachm, von 2—3 Uhr: Eparftunden der Ronfirmanden Sparfaffe. Alle Rinder find willfommen.

Donnersing von 3-5 Uhr : Arbeiteftunde bes Guitav: Abolf-Grauen: Bereins.

Freitag, abends 8. 0 Uhr: Borbereitung jum Rindergottesbienit.

Rapelle bes Baulinenftifts

Conntag, vorm, 19 Uhr: Dauptgottesbienft Pfarrer Chriftian, 11.15 Uhr: stindergottesbienft, nachmittags 4.30 Uhr: Jungfrauenverein. Dienstog, nachmittags 8.30 Uhr: Rabverein.

Evangel, Manner- und Junglingeverein. (Blatterftraße 2)

Conntag, den 26. Februar, nachm. 3 Ubr : Freier Berfehr; abends 8 Uhr: Gefellige Vereinigung.
Montag, abends 8,30 Uhr: Zitherdor; 8,45 Uhr: Turnen (Blückerichale)
Dienstag, abends 8 Uhr: Familienabend im großen Saale des Er. Vereinsbaufes.

Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Mijfionsvertrag im großen Caale bes Ev. Bereinshaufes

Donnerstag, abende 8.30 Uhr : Bibelftunde ber Jugendabteilung. Freitag, abends 8.30 Uhr : Poinuncuchorprobe.

Camstag, abends 8.45 Ilbr: Gebeteffunde. Chriftl. Berein junger Manner Biesbaben, G. E.,

Schwalbacherstraße 44, Oth.
Sountag, früh 8 Uhr: Schrippenfirche in der Raffeeballe, Markitraße 13; nachm. von 3—7 Uhr: Berjamuntung d. Jugendabteilung; abends 8,45 Uhr: Bortrag: Bereinsbaus, Blatterstraße 2. Montag, abends 8,45 Uhr: Gesangstunde.

Dienstag, abends : Familienabend. Gintritt 40 Bi, Mittwoch, abends 8 45 Uhr : Bereinigung ebem. Schiller boberer Lebranftalten ; 8,30 Hhr : Bojaunen ftunde.

Donnerstag, abends 8:30 Uhr: Bibelftunde der Jugendabteilung; 9 Uhr: Bitherstunde. Freitag, abends 8:30 Uhr: Gemeinschaftsftunde; 8:30 Uhr: Turnen (Blüderschule).

Camistag, abends 8 45 Ubr : Gebetsftunde. Jeder jung: Mann ift gum Befuche ber Bereinsftunden berglich eingeladen und bat freien

Chrifit. Berein junger Manner 3mmanuel, j Waldftrage Jagerftrage 6. Conntag, den 26. Februar, abends 8 Uhr :

Lichtbilbervortrag in ber Schule. Montags: Chonidreiben, Riundideift. Mittwoche : Genteinichaitoftunbe. Donnerstags: Bibelfrunde (Jugenbabteilung). Beder junge Mann ift frol. eingeladen und bat

Evangelifch-lutherifder Gotteebienft (ber felbständigen evangelisch lutherischen Rirche in

Breufen jugeborig, Abeinftrage 64). Sonntag, ben 26. Februar, Cftomibi. Bormittags 10 Uhr: Gotiebbienft; nachmittags 4 Uhr: Paffionsandacht. Biarrer Schott.

Evangeliich-lutheriider Gottesbienft. Abelbeibitraße 35.

Countag, den 26. Februar, Eftomibi. Radmittago 5 Ubr : Predigtgottesbienge. Bfarrer Mueller.

Evang .- Buth. Dreieinigfeitogemeinde. (3n der Arunta der altfath. Kirche Gingang Schwalbacherftrage.)

Countag, Den 26. Februar, Eftomibi. Bormittags 9,30 Ubr : Beichte ; 10 Ubr : Predigts gottesbienft.

Donnerstag, abende 8.15 Uhr: Bredigtgottes. Biarrer Gifmeier.

Ren-Apoftulifdie. Gemeinbe. Oranienftrage 54, Sinterhaus part. Sountag, Den 26 Februar, pormittags 9.30 Ubr : Predigt, nachmittags 3.30 Ubr : Sauptgotiesdienft,

Methodilten-Gemeinde, Dermannitr. 22. Sountag, ben 26. Februar, pormittags 9.45 Her: Brebigt; 11 Ubr : Countagsidule; abends 8 Uhr:

Dienstag, abende 8.30 Ubr : Bibelftunde, Brediger Gifele, Schwalbacherftr. 47. Bionotapelle (Baptiftengemeinde) Ablerftr. 19, Conntag, den 26. Jebruar, vormittags 9.30 Ubr: Bredigt; vormittags 11 Uh.: Conntagsichule; nachmittags 4 Uhr: Predigt.

Mittwoch, abende 8.30 Ilbr : Gebeisftund: Brediger Mundhent. Evang.-tirchl. Blautrensverein.

Berfammlungolofal : Marfiftrage 13 (Raffeeballe). Conntag, abends 8.30 Ubr : Berjammlung. Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbefprechftunbe Donnerstag, abends 8,30 Ubr: Gefangprobe. Jedermann ift berglich willfommen Blau-Areus-Berein, C. B., Cebanplas 5.

Dienstag, abends 8,30 Uhr: Gefangftunde Mittwoch, nachm. 2,30 Ubr: Soffmungsbund. Rinder von 7 Jahren an willfommen. Mittwoch, abends 830 Uhr: Bibelbesprechung. Freitag, abends 8 Ubr: Frauenftunde. Camstag, abends 9 Ubr: Gebetsftunde.

Bedermann ift berglich eingelaben, Mittatholifche Rirche, Schwalbacherftr. 60. Conntag, ben 26. Februar, vormittags 10 Uhr : Amt mit Predigt. B. Krimmel, Pfr.

Deutschfatholifde (freireligiofe) Gemeinde, Sonntag, den 26. Februar, nadmittags 5 Uhr Erbauming im Burgerfaale des Rathaufes. Thema:

"Die Stellung ber Greireligibjen jum Rirchenauss tritt". Lieb : Rr. 356. Der Butritt ift für jedermann frei.

Prediger Belfer, Biesbaden-Gigenheim.

Katholifcher Gottesdienst. Biarrei Biesbaden. Countag Quinquogefima. 26. Februar. Pfarrfieche zum bl. Bonifotins. H. Meisen 6, 7, 8 (Unt), Kindergottesbienst (bl. Meise, papitiches Tefret über die Kinder-fommunion) 9, Hodamt, papstisches Tefret und bischöfliche Anordnung über die Kinderfommunion 10, lebte bl. Meise 11.30 Uhr. – Radm. 2.15 Uhr

Berge Jeine Mudacht (357). An den Wochentagen find die bl. Weisen um 6, 6,35, 7,15 und 9,13 Ubr; 7,15 Ubr find Schul-

Beidigelegenheit: Conntag morgens von 6 Uhr an; Donnerstag abend 6-7 Uhr, Samstag nachm. von 4-7 und nach 8 Uhr.

Sonntag ift Anbetung des Allerheiligsten Safra-mentes im St. Josepholopital, Langenbedplan, Montag in der Briderfapelle, Dienstag im Sofrig jum dl. Geift, Friedrichstraße. Feierliche Eröffnung morgens 6 Uhr, Schlusandacht abends 6 Uhr.

Am A ich er mittwoch fünd die hl. Messen im 6.30, 7.15, Levitenant 8, Kindergottesdienst (Ami) 9.15 Uhr. Rach icher hl. Messe ist und bes Kindergottesdienst eistung des Kichenfreuzes, für die Zöglinge der höhrechten möhrend des Kindergottesdienstes, für die Schulsinder möhrend des Kindergottesdienstes, Abends 6. Uhr. Fasterundagit wir Team (213). 6 Uhr Faftenandacht mit Gegen (343).

Maria-Dilf-Rirde.

Maria-dill-Kirche.

Sonntag, 26. Jebruar.

Gelegenheit zur Beichte 6, Frühmesse 6.30, zweite bl. Meise 8, Kindergottesdienst (Amt) 9, hochamt, papstliches Tefret und bischösliche Ansordnung über die Kindersommunion 10 lihr.

Rachm. 2.15 lihr derz Jeiu-Andacht (357); abends 6 lihr gestistete Kreuzwegandacht für die armen Seelen, danach Segen (345).

An dem Bochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.15 und 9.15 lihr; 7.15 lihr sind Schulmessen.

Mit dem Aschentagen sind die hl. Wessen die hl. Wattengeit. Die bl. Messen sind um 6.30 und 7.15 lihr; um 8.45 lihr ist ein seierliches Amt zugleich als Kindergottesdienst. Rach jeder hl. Messe

gleich als Rindergottesbienft. Rach jeber bl. Meffe gleich als Kindergoliesdienst. Rad seder fil. Meise und vor Beginn des Amies wird das Afchenkrens ausgeteilt. Am Afchermittwoch, abends 6 llhr, ist Fastenandacht mit Segen (343); am Freitag abend ist gestisste Herz-Zein-Andacht (357).

Samistag nachm. 4 llhr Salve, Donnerstag abend 6—7, Samistag nachm. von 4—7 und nach

8 libr Gelegenheit jur hl. Beichte.
28 a i f en haus fapelle, Alatterstraße 5. Dienstag Feier des ewigen Gebetes. H. Messen 6 und 9.15 libr, Eröffnung morgens 6 libr, Schlußandacht abends 6 libr.

Dienstag, den 28. Februar, dreizelinstündiges Gebet in der Kapelle des Hofpin jum hl. Geist. Freidrichstraße 24/26. Morgens 6 Uhr seierliche Andacht und bl. Meise, 7 Uhr hl. Weise, 8 Uhr Hodantt. Abends 6—7 Uhr seierliche Schlusgandacht. Freitag, den 3. März, Aussegung und Andetung des Merheiliasten Sakramentes von wordens 6 dies

des Merheiligsten Saframentes von morgens 6 bis abends 6 Uhr im Hofpig zum bl. Geift. Abends 6 Uhr Schlußandacht mit Segen.

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier

nur von morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununter-

brochen geöffnet.

Gesetzlich!

Um im Wemeinbehaus

Sonntage ist das Atelier mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Gratistage

Auf vielseitigen Wunsch und um unsere Bilder immer noch mehr einzuführen, geben wir jedem, der

sich in der Zeit

vom 16. Februar bis 3. März

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

nzumson

Masken-Aufnahmen ch abends, genau wie bei Tageslicht.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30×36 cm, mit Karton.

Bei vorheriger Anmeldung abends Aufnahmen bis 10 Uhr.

1000 Mk. zahlen wir dem-jenigen, der nachweist. dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

2 Visites matt 4 Mark

12 Kabinetts

8 Mark.

Telephon 1986.

Fahrstuhl. 27633 Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

für Kinder 6,1

Viktoria matt 5 Mark.

> 12 Prinzess 9 Mark.

12

Fein - Sohlwerk

12 Mauergaffe 12

Cotten 2.20, Damen-Cohlen 1.70, herren-Bled Zamen Bled 60 bis 70 Bf., gen. Cohlen 20 Bf. mehr. Garantiert prima Rernleder.

aplette Wohnungs-Einrichtungen,

Wohn-, Herren-, Schlaf-, Speise- und Junggesellenzimmer, Klubsessel, he. Pianos etc. liefert vom einfachsten bis unter strengster Diskretion an solv. zu Originalpreisen gegen 5% Zinsver-

auf bequeme
Teilzahlung.

Abzahlungsgeschäft! Kataloge werden
Sandt. Auf Wunsch kostenloser Besuch durch
ertreter innerhalb Deutschlands zwecks Vorertreter innerhalb Deutschlands zwecks Voron Katalogen und Zeichnungen, da unsere ständig auf Reisen sind. achs & Co., Berlin SO., Köpenickerstr. 126a



geniessen Sie beim Verfeuern der

Frielendorfer Brikets. Marke B. F., welcheden besten Unionbrikets gleichwertig, aber trotz-

dem bei einzeln. Zentnern à Mk. 1.10, bei 10 Zentnern à Mk. 1.05, in Fuhren 20:25 lose oder

in Sacken à Mk. 1.00 gegen Barzahlung geliefert werden.

Ein Versuch überzengt Sie. Frielendorfer Briket wird, wenn einmal gebraucht. durch keine andere Marke zu verdrängen sein. 27237

Alleinvertrieb für Wiesbaden: Wilh. Arnet, Karlstrasse 39. Telephon 4586.

Haut-Bleich-

Seife "Chloro" beicht Seifige und hände ern weiß. Witstam erprobte unichäbliche Gette gegen unichäbne hautfarbe, Commerhenden, Seberstede, gelte Kode. Bis ausführlicher Unweil. 60 d. Man verlange echt "Chloro"!! vom Lodocatorium "Kes", Dresden. A. Erdöllt. in ben Appublichen, Drogerien u. Barpamerien.

Apotheten, Drogerten u. Darfimerien.

Zeppis in Bicsoaden:
Löwenapothete, Langaalis 37,
Schübenhofapothete, Lannustir. 20,
Vittoriaapothete, Abeinfir. 41,
Drog. Backe Estlonuzaumski.
Drog. Brecher, Rengalis 14,
Vills Gräfe, Bebergalis 39,
A. Galienfamp, Mauritiusfir. 37,
Otto Lilie, Koribfir. 12
B. Madenheimer, Vism. Ag. 1,
E. Möbus, Laumskir. 25,
A. O. Ruller, Bismardring 31,
E. Horsehl, Rheinjir. 55,
Chr. Lauber, Arngalie. (B. R.

Zu vermieten.

Baderei nebit Lad. u. Bob sum 1. Juli su verm. Ra Abeingauerftr, 6, pt. r. 2780

Säreneret, ca. 200 Ruten, m. Bobnbaus, Baffer n. Miftbeeterbe, für ca. 200 Tenfter vorband., zu verm. Rab. Büdingenftr. 4, 1, 27090 Ineiner sehrverkebrer. Straße

große Reklamefläche auch geteilt, jofort billig su verm. Röb. Göbenftr. 30, 1, r. 1101

Wohnungen.

9 Zimmer.

für Arzi, Hedisənwall etc. Ede Briedrichftrage,

Rirdigaffe 29, (27715 1. Stage, 9 Bimmer m. reicht. Bubebor ver fofort ob. fpater an vermicten. Rab. Bilbelm Galler & Co., Griedrichftr. 40.

8 Zimmer.

In nadifter Rabe bes herrichaftl. Wohnungen von 8 Zimmern, d. Renseit entipr. einger., fof. od. fpåt. su verm. Rufeumstraße 5. Bureau. (27100 Bureau.

7 Zimmer.

Rirdaalie, Ede Markittahe Daus Bonlet, 7 Sim. u. K. im 3. St., Miete 800 .M. ver 1. April 3. verm. Must.wird a. d. Kaffe d. Geichäfts erteilt. Musul. v. 2—5 libr. 27462

6 Zimmer.

Dobbeimeritt. 58 nabe Kaifer-Briedr.-Ring. in rub. Saufe. 2. Et. berrich. 6-3.-29. Bades-Balf. u. reicht. Jubebor p. April o. früh. Rab. pt. 27468

5 Zimmer.

Abelbeibite. 66. 3. St. 5—6 3.
reicht. Jubeb. gr. Balt. (Sas.
Eichtr. 1150 .M. i. 1. 6. ob.
1. 7. Nab. 1. Ct. 27570

Dambachtal 12, (Sib. Bart., per
1. April. ie beiteh. aus 5 Bim.
Balt. Jub. au verm. Rab. bei
C. Philippi, Dambachtal 12.1.
27102

Bobn. a. pm., R. pr. 1. 26988

4 Zimmer.

Mibrechtitt. 36. 4 Simm. Bohn. m. Ind. 1. od. 3. St. Ansni. porm. Rab. b. Fr. Rauch. Röderitt. 35. 27104

Raifer-Friedrich-Ring 6 ift die 3. Et. 4 Bim. u. Subeh. v. 1. April a. verm. Rah. vt. 27160 Moristit. 40. 4 J., R., Keller. 2. St. a. vm. Rah. v. 27107

Echwohnung, 4. Stod. n. Rochbrunnen, 4 Sim. mit. Bad u. Zubeb., Mufz., eleftr. Pidit, Bentral-Beigung for Taunusftrage 13, 1. 27110

Beltenditt. 17. 1. Sibl., ar. 4-B.-B., 2 Ball., 2 Manl., 2 Rell. Preis 850 .Av. 1. April 5. verm. Rab. Billowitt. 1. Dambmann. 27893

Schone 4-Bimmer-Bohnung Ride, Baderaum i. d. Daufe Ede Lang-u. Borberg. Bierfiadt, 1. Ct. ver I. Apr. a. fpat. zu verm. Rab. Bierftadt, Bordergaffe 13. (6608)

3 Zimmer.

Maritrake 60 id. ar. 3-8.-28.. 1 Mi., 2 R., Br. 450 M., 1. P. 27048 Ableritr. 19., fc. 3 3.-23, fof.

Abelbeidftt. 21, Gartenbaus 2, 3 Jimmer. Bade Abteit, Küde, gr. Manforde, 2 Keller auf 1. April billig su ver-mieten. Käheres baselbst im Bureau Parterre. 27304

Mocheidir. 67, 3-3.-Frontfo.
Sobn. ioi. od. a. 1. April a.
bermieten.

Abelbeiditt. 83, dib. v. 3 Sim. Rüce u. Zub. s. 1. April s. vm. Räb Abelbeiditt. 93. 1. 27292 Bertramftr. 22, Oth., 3-3-28ob. 300 N. s. v. N. S. 2 I. 27050

200 M. a. v. N. B. 2 I. 27050
Diüderite. 11. Frontip... 3 S...
R. i. Abidl. ioi. od. 1. Apr...
A. verm. Räh. part... 27747
Dotheimerite. 98. Bob., idona
3 Sinn., Lüde. Reller fof., au
verm. Räh. 1. Stod I. 27007
Dotheimerite. 105. Bob., 3Bimm.-Bohn., mod. ausseft.,
bill. au verm... 27197
Drudenite. 8. 3 Sim. u. Bubeh.
Räh. Boh. 1. Stod... 27113
Ederniördeite. 3. d., id. 3-Rim...
Bohn. Ral. Bart. lints. 27211
Ederniördeite. 12. 3 Bimmer.

Edernfördellt. 12. 3 Zimmer-Bohn. m. Bad u. Manf. 1. St. ver 1. April a. verm. Rah, bei Lana. 27222 Frankenftr. 24, 1. St., neu ber-gerichtete 3. Jim. Bohn. aum 1. April au vm. Rah v. 1075

George Angult Str. & (Renban) ichone I Sim. Bobn, 1. Stoc., fogl. 4 v. R. baf. vi.r. 127000 Delenentr. 17, 1., 3 Simmer. 1 Riiche u. 1 Relier, D. vart., jof. billigit & verm, 27188 Delenenftr. 17. 1., 2 Simmer. 1 Ruffe n. 1 Reffer. D. 1., fof. billigie a verm.

Sellmunditr. 12, 3, 3 Simmer, Rüche, Kabinett u. i. Inbeb. v. 1. Avril a. verm, Räh. im 27285 Derderftr. 7, Bob., 3 - Sim.-B., per 1. April an verm. 27401 Dermanuite. 17. Bob. 2.. 3 3... Bobn. n. Bubeb. a. pm. 27527 Sermannitr. 21. b. Bicgand. 3 B. u. A. a. 1. Apr. a. p. 27223 Jahn ftr. 44, S. p. 3-3. - 23. m. Subeb Mcf. 26 Mcf. R. Abeinftr. 107, p

Samstag

Rapellenstr. 1. 1., 3 3.-Wohn., 460 .M. s. verm., vrm. 10—12 u., 3—5 Ubr ansuseben. Näb. Dambochtal 2, vt. 27501 Karlstr. 2, 3 3. u. K. s. v. 0200 Rirchaesse 17, frdl. Dachw. m. 3 3. u. K. su verm. 26044 3. u. R. 311 verm. Mleiftfraße 15, 1. Stod, elegante 3-3-W. a. gl. vd. iv. s. v. Näh. Bielanditr. 13, Part. 27115 Anausitr. 1. 3-3.-B. iof. vd. 1. April s. v. R. Platteritr. 76.

Riceles 27, ja. 3 3 m., Bad. 2 Ball., 520 M. R. Erb. 6580 Miceles 27, ja. 3 3.-28, R. M. u. L. 4 v. u. 1. St. 2 l. Manf. a. v. 6461

Nennaffe 18, i. belle 3- u. 2-3-TSobn. a. vm. Br. SR. 450-480 begiv. 370-406. 27692 Dranienftr. 35, B., 3-3-29. per April an verm Philippebergitr. 39, Frontipis-mobn., 3 3. u. R., if. s. v. 6594 Ranenthaleritt. 5 id. 3.3.-28 a. 1. April s. verm. 2728; Riedfer. 23, a. d. Balbfer. 3 3. u R. m. Abichl. su verm. 27340 Secrobenftr. 24, Oth. pt. u. 3. St., 3-Bimm.-Bohn. su pn. Nab. Bbb. 1. r. 27120 Chachtitr. 30, B.2, 3 P. u. R. 360 DR. fof. ob. 1. April. Nab. 1 r. 27596

Schönbergerfir, 6 a. d. Dosh. Str berri. 3-3-35. neusti. M. 350 u. M. 320 m. Mani. prom. foi. a. v. Banbiiro, Göbenfir. 18. 27122 Bebergaffe 56, Rab. 1., 3 R. R. Bubeh. v. 1. April 3. v. 2740. Beitenbitt. 17. 3., irdl. 3-3. S. mit 1 Mani, per 1. April an perm. Preis 550 .M. Rab Bilowitt 1. Dambmann 27003

Biclandfir. 9. v. r., 3 3.-33. i. Oth. a. 1. Apr. s. verm. 27221 Biclandfir. 13. eleg. 3-3.-33. (1. Stod) v. fof. ed. fp. Räh. daf. part. part.

Bielandlir 20, part. 1. u. 4. Stod. eiea. herrich. 3 Jimmer-Bohmungen per 1. April A. verm. Näh. dal. Seitenban 2 Stod. bei Kiefer. 27224
Porfitz. 18. ar. 3-3im.-Bohm. part. u. 1. Stod. per ioj. 8. v. N. di. b. Betmedu. 27127 Schone 3-Rimmer Bohnung. Bob., nebit Bubebor billig su permieten. Rab. Bortitr. 20. 2. L. ober Mauritinoftr. 7, pt

Schöne 3-Zimmer-Bobnung, pl., in rubig, f. Saufe, nebft Rüche, per 1. April 1911 au vermieten. Raberes Stiftftraße 20, im Laden. 27668

Schöne 3-Zim.-Wohn.

mit Bubehor umftande: halber mit Radlag per 1. April gu berm. Raberes Bertramftr. 15,1. Ifs. (27712

2 Zimmer.

Mblerftr. 28, 2 3. u. R. a v. 6534 Ablerfir. 57, fr. 58, 2 8., Riiche und Reller. 27126

Adlerstr. 62, 2 3. 11. 8. 11. 1. April an perm. Ablerftr. 66, 2 3., Ruche, fom. Sartingftr. 1, ev. m. Gart.-Benub. 5. v. R. Ablerfir. 66.

Moolifir. 16. Etb. 1. St. 2 3. u. K. v. 1. Nov. 2. vm. Rab. Abolifir. 14. Beinbbla 27042

Mbelheidftr. 90 v., 2- bis 3-3. B., mit ob. obne Stall u. Scheine au vm. R. b. & B. Ridolan 27606 Bertramitr. 11, p., 2 Zimmer-Sobnung a. gleich ob. 1. Apr. 8, pm. Rab. b. D. Dakler, 27821 Birtenitr. 25, Waldir., 2 Zim. Bohnung per fofort ob. April billig au vermieren. 6546

Bleichtt. 13, Oth. Doft., 2 Bim. u. R.a.glod.fpat.su perm. 27130

Meichtr. 36, 2- u. 3,3.-B. s. v. Rab, Dib. part. ob. Reug. 3, Camenhandlung. 27740 Billowfir. 4, Sth., 2 Bim. n. K. a. vm. Rab. Bob. p. r. 27182

Dobbeimerftr. 6 D. Dadm. 2.3. Dobbeimerftr. 57, Frifipiswofin. 2 R. u. R. im Abichl., Bob., an r. Leute v. 15, Mars evil. 1. April. Nab, prt. l. 27608

Dobbeimerftr. 98. Mtb. u. d. iddone 2 Bim., Kidde. R. fof. 3. v. N. Bob., 1. St. L. 27007 Dobbeimerftr. 103. mod. 2-3.-Wohn. t. Mtb. u. Stb. bill. 8u verm. 27177

Dobheimeritr. 126, Gartenb., 2-3.-28, 311 verm. 26097 Dobheimeritr. 146, Bdh., 2 3.-28, 380 .4t, gl. od. ip. a. vm., 27500

Eleonoreustr. 2 Mi. B. Sob. 2 B. Kichen. Zubauft. Arrif in vm. Näh. Langasse 25, 1, 6363 Elivisterstr. 9, 2 Jim. Bobn. Oth Nob. dai. im Laden. 27200

Edernfordeltr. 3, 8., 16. 2-3im. Bohn. Nab. Bart. linfs. 27211 Edernfördefte. 12. 2 Bim. mit Ruche i. Dib. ver 1. April an verm. b. Lang bai. 37000 Sanlbrunnenftr. 7. 1. St., 2. 3. 29. R., ev. bierau 2 Mi. v. 1. April. Rab. Guit. Gottwald

Selbitr.6, p., 2-31. 28. p. April. 1662 Geloftt. 10. Mani., 2 Bim., R. Gilf. Couis Denmann. 6311 Selbite. 13, 2 3. u. S. p. 1. Apr ob. 1. Juli s. p. R. D. p. 2759 Frantenitr. 18, Bob. v. 2 8. g. u. Kell. fowie 1 3., R. u. Rell. a. debt. frei. Räh. 1 l. 27326 Friedrichstraße 37 2-Binner-Bohnung su verm. 20944 Geisbergfir. 9. Dadw., 2 3im., Stiide n. Reller, au verm. R. 1. Stod. 27138

1. Stod. 27188
Geisbergitt. 11. 38tb., Dachwohn., 2 Bim., Rüche u. Rell.
4. v. R. Zaunusfitt. 7. 1. r. 27005
Goetheftt. 23, 3. 2 Maniarden, 1
m. Kochofen, Leute ohne oder
mit 1 Kind zu vermieten, 1041
Gespanitz. 10, 2025. Goebenfir. 19. 2Rtb. u. Oth. 2 3. u. R. su verm. 27139 Sallgarierftt. 7 2-3.-28. 2356.

Delenenftr. 6. Oth., 2 3. R. a. 1 April a. verm. A. Bob. 1, 619 Dellmunditr. 29, D., 2-3-28. fot. 20 D. 27046 Bellmundftr. 42. 2 ff. Bim. in. Sub. fof. a. v. R. 1. St. 27405

Sub. iof. s. v. N. 1. St. 24407
Serberfiraße 21, Seitenb. 3. St., eine Bobm., von 2 3im., St.
u. Indeh. v. April s. verm.
Nöb. Add. pt. 1. 27286
Oermannitr. 9, 2 S. u. S. ol.
od. später zu verm. 27141 Sermannitr. 17, D. 1., 2 Sim.—Sohn. n. Subeb. a. vm., 27527
Sermannitr. 19, 3 L., 2 idöne
ar. Sim., ar. Rüde. Mani. n.
2 Kell. f. 590. M. a. 1. Mära
ob. fofort a. verm.
599

36serfit. 15. 2 2-3.-28. 8. pm. 27142 Rarlitt. 28. Mib. u. Stb. nen-renov. ich. 2- u. 3-3.-W. bill. 2. verm., ebenio 2 Berfliätten per foiort od. ipater. 27695 Rarlitt. 36. Stb., 2 B., R. und Kell. 40f. 8. vm. R. Sdb., 1. 27143

Raftelitz. 415, Manfardm. 2 3. u. R. fof. v. fp. g. v. Rab. 2. Ct. 1.

Rellerft. 7, P., 2-3.-29. v. Apr. 6558 Riedricherftr. 12 2-3.-38. i. 9th ichl. Mith., fof. a. perm., 611

Labnite. 22. 2-3im. Bobn. mit Stall, f. 2-3 Pierde u. Ba-genremife fof, an verm. Rab. Brauerei Ballmühle. 27054 Langaaffe 24, Bob., Ontladen, Ranf. Bohn., 2 3. u. R., v. fof, su verm. 37461

Colbringeritt. 27, 2 S., St. i. Ab-ichius. O. ven berger., f. iof 3. verm. Rab. Bbb. vart. 620. Voihringerstr. 34.1... 2 sch. 2-3... 28. (350 u. 430) a. v. 27614 Lucemburgstr. 7. 2 S. u. K. s. Abichl. Sch. Dach u. 2. St. Rah. Voh. 2. 1. 25616

Reroftraße 24, Dadwobnung 2 Reroftrake 24. Dambobland Simmer, Küche und Zubehör auf gleich 8. verm. 27567 Vlatteritr. 52, 2 8. s. vm. 6630 Rauenthaleritr. 9. Mtb u. Oth., fcb. 2-3.-28. a. if. o. iv. N. B. 27150

Röberstr. 25. S. 2. 2 S. u. S. 19 M. s. vm. R. Bob. 1. 6143 Theinstr. 50, 2 ar. S., S., R. u. If. beiab. Bertit, s. v. 27595 Rheinitt. 50, 2 gr. 3im., Riide gr. Reller billio au vm. 2733

Rheinstr. 71, Stb. 2., 2 B., R., R., mtl. 28 M. p. 1. 4. nur an 1—2 rub. Berf. s. p. 27464 Rbeingauerstr. 6. Otb. 2 Sim. u. Riide auf 1. April s. perm. Näb. Adb. pr. r. 27520 Rbeingauerstr. 14. Otb. 2 S. u. Liide au perm. 27152

Richlitr. 11, 2 Maniard. 3. m. Richlitr. 11, 2 Maniard. 3. m. Richlitr. 11, 2 Maniard. 3. m. Richlitr. 17, 2 u. 1-3.-38, im Sth. auf al. o. ipät. 8. pm. Räb. Söh. pt. 27156
Roonftr. 15, Oth. II. 2-3.-38, if. 3. pm. R. Mth. pt. 27157
Römerberg 8. B. 23im.n. Lidde p. 1. 3an. 2 pm. 27159

Römerberg 24. 1, 2 Sim. u. R. al. ob. fpater an rub. Lente ol. od. ipater an billig an verm.

Möberfit. 24. frdl. Dadwobu. (Glasabfdl.) 2 3. u. S. bill. an verm. 27745 alt Derm.

Erbanitr. 1. ich. Mani.-Bobn., 2 B. u. A. fof. ob. fo. a. vm. 27742 Steingaffe 31, Bohn. 2 Bimm. u. K. a. gl. v. iv. s. v. 27611 Etiftfir. 23 Mani. 28. 2 3. u. s. an anft. Leute, alleinit. Fran v. tol. Chep. cotl. g. Sausarb. abs. 6541

Schwalbacheritr.89, 2-3-95. p.fo. ob.1. Noril a.v. Nah. 2. St. (2003) ob.1. April a.v. Näh. 2. St. (20038)
Rl. Schwalbackerftr. 4. Dachwohn., 2.3. u. u. fof. a. p. 6483
Walramitr. 7. Oth., 2.3. u. fowie Doch. Bohn. 1 3. u. a.
verm. Räh. 1. Stock 1. 27741
Baltmühlftr. 4. D., 2.3. u. u. u.
an finderl. Leute au vm. Räh.
Baltmühlftr. 17. 27623
Baltufeffer. 7 fröl. 2 u. 3. u. u.
Berfindite a. verm., 27621
Beilftr. 20. Oth., 2.3. u. u. u.
Berfindite a. verm., 27621
Belleihftr. 48, 20., 23. u. u. s. s. vm.

Beftenbitr. 42. 2- u. 3-8.-28. m. Bif. u. Bab. fof. 27160 Bielanditt, 9. p. r., 2 8.93. i. Etb. a. 1. April a. pnt. 27221 Bielanbitr. 20, Stb., id. 2-3.-28 v. 1. April an rub, Leute a. v. Näh. dal. 2. St. b. Afeier. 27881 Borthite. 26. Oth., id. 2-B.-B. ff. a. vm. R. Bob. 1. 27167 Borthitt. 26. Bob., Maniard.

93. 2 S. u. R. s. v. N. 1. St. 27167 Zietenring 12, D. 1. foone co. m. Bertft. i. 420 Mt. s. v. Räh. Aust. erteilt Frau Teid. Oths. Bart. daf. od. Eulsbach, Barenter. 4. 27655

1 Zimmer.

Ablerfir. 28, 1 3. u. 8, 12 98, 05383 Ablerfir. 45, 1. Ede Röberfir. 1 3im., fl. Kiide 8, pm. 27588 Ablerfiraße 46. Dade Bobnung pon 1 Bimmer, Riiche und Reller an werm. 27564

Ablerfir. 60. 1 ar. Bim. m. Rell. a. 1. Mara ob. 1. Avril a. v. 27590 Ablerftr. 63, 1 S., R. u. R. 1. 27165

Ablerftr. 65 1 3. u. R. p. foiort

Ableritr. 68. Bob. vt., 1 B., A., R. fof. ob. in, b. s. v. 27(15)3 Ableritr. 71. ar. 1 ob. 2 B.-28. m. Riiche n. Rell. fof. s. vm. 6249 Albrechtftr. 33, Mani.-29. 1 B. n. R. an ält. Leute 1. April a. v. Räb. 3. Stock. 1059

Bleichftr. 28 1 3. n. R. s. bin

Bülowite. 3. 1 Manf.s.vm. (2709) Dobheimerfit. 101, Sth. Dada 1-Bim. Bohn, a. fof. o. fvät. at verm. Rab. Bob. 1. l. 108: Doch, Str. 122, B. v., ar. 1-3.-B Bad, Speifet, u. Alof. i. Abici bill. su vm. 2762

Drubenitr. 8. 1 3im. u. R. a. al a. vm. Rab. 20b. 1. St. 2710 Elconorenftr. 8, 1 3, u. R. s. v. 612. Franfenftr. 13, Otb., Dadmobu. 3, veru., 300 .A. R. pt. 26985 B., 1-2 3. u. R., s. v. 27174 Granfenfir. 17, Dad. 1 8. u. R

Goebenftr. 19. Mtb., fd. 1-3. Bobn. 311 verm. 27051 Bobn. 311 verm. 27051 Partingfit. 1, 1 u. 2 3im. bill. fof. o. ip. R. Ablerfit. 66, 1. 27177

Dertingfir. 6, 1-3im.-29. 4. D. p. fof. R. D. Sprenger. 27178 D. 101. A. b. Mim., 3., Q. u. Delenenfit. 12, Mim., 3., Q. u. 27181 Rell. au perm Beienenftr. 16, Oth. Dach, 1 3., Riiche u. Rell, au perm. Rab. Burberhaus 1. Stod. 1011

Delenenftr. 17. 1., 1 Bimmer. 1 Ruche u. 1 Reller. Boh. 1., fof. billigft s. verm. 27198 Sellmunditr. 36 ich. ar. Sim. u. Suc., 1856. s. vm. Rab. vrt.

Dellmunditr. 42. Sim., Riche. Reller fof. s. v. N. 1. St. 27407

Ocemannitr. 3, 1 3. u. S. s. vm.

Dermannftraße 9, 1 Bimmer u. Ruche su verm. 27182 Dochstättenitraße 8, 1 Simmer n. Ruche, Geitenbau, au ver-

Dochftättenftr. 9. 1.3.28. 6497 Stelleritr. 15. 68th., 1 3. u. S. u. 2 3. u. S. v. 1. April a. verm. St. Wilhelminenitr. 14, pt, 6251 Riedricherftr. 12, Stb., Frito. 1-3-29. i. Abfchl. v. for. 6113 Mleiftftr. 1, fonnige 3-28. 6591 Lubwigitr. 8, Oth. 2, 1 3, u Q., Reller. 17 .K. 27185

Ludwigstr. 16, 1- 11. 2-8. permieten. Ladwight. 20. Dadwohn., 1 3 u. Riide, bill. a. verm, 27000

Martifer. 8, fl. 28. s. vm. 27195 nebft Riiche auf April. 27560 Recoite. 10. Mani. Zimmer n. Riidie v. al. ob. fpat. Rab. Riide v. al. ob. fpat. Reroftr. 20, 1 3, m. 8, 1,27188 Reticibeditr. 21, 26p. n. 9, 27212 Dranienitr. 62, 3. u. R. s. v. 662: Platterfit. 28. 28. 1., 1 3. u. 9.

Rauenthalerfir, 5, Wohng. 1 3im. u. Rüche auf fof. s. vm. 27427 Rheinstr. 100, 1 3, u.S. Frijo, 6225 Riehlftr. 4. 1 3. u. R. s. vm. 0.476 Riehlftr. 7. dib., 1 u. 2 3. s. fof. od. später s. verm. 0.491 Riehlfte. 11. 1 u. 2 - Zimmer-Bodnung sof. s. verm. Rep-bergerichtet. 27180 Röberfir. 15 1 3. S. u. R. v. 1. Röberfir. 15 1 3. S. u. R. v. 1. Röberfir. 15 1 3. S. u. R. v. 1. Röberfir. 15 1 3. S. u. R. v. 1. Röberfir. 15 1 3. S. u. R. v. 1. Röberfir. 15 1 3. S. u. R. v. 1.

Icharnhoritite. 9. 1 3.-28. per fof. ob. 1. Mars 3. vm. 27502
Ichlachibausfir. 55, Ochgeich. 1 3. u. A. an rub. Lente fof. 3. verm. Rab. im Kontor. 6355
Ichiecheinerfte. 20. 1 3. u. A. 6224

Edwalbacheritr. 53, 1-3-28, 4 v. Näb. Mtb. pt. 27189 Edwalbacheritr. 67. Mani. 20. 1 3. u. R., su perm. 93db.

Schwalbacherftr. 95 e. Manf. m. R. u. R. & om. Rab. Ointern. Balramftr. 22, 28, 3, Einbe, E. u. Tell., Gas u. Baff. i. Abichi. an r. L. a. u. Wah. 1. St. 27691 Balbitr, Ede Baumitr., ich. 1 u. 2 Mim. u. Rüche g. v. Nah. dal b. Magengeil. 27095

Leere Zimmer.

Narfin. 23. pt., 2 Manf. s. Gin-itellen v. Möbel a. verm. 6273 Ablerfir. 65 1 l. Bart. Bint. gl

Babnbofftraße 10, 2 fcone, belle Mani. m. Derb per Mars au vermieten. Carl Claes. 1102 Bleichfir. 45. 2. I.. bab. I. Bani.

Gneifenaufte. 16, Manfd.-3im mtl. 6 M. s. v. (Ritide). 26957 Selenenftr, 5, 2 ineinandergeb Manfarden zu verm. Sellmunditr. 29, 1. f. 9Rf. b. f. 1

Dellmunditr. 54. Manfarde mit Derd fofget au bermieten. Räberes Parterre. 941 Derderfitr. 25, Op., 2 fd. leere 3., extr. Abidil, beff. O., a. f. Biro. 6473

Ludwigstr. 3, 2 leere Ludwigfir. 10, 2 gr. beisb. Mant monatl. 14 MR. au vm. 6831 Reroftr. 20, ar. fisb. Manf. 6219 Riedermalbitr. 1, pt. 1., bab.

Philippobergitt. 39. ein leeres Frontiv.-3. m. Rochofen. 2003 Oranienstr. 35. mebr. Mauf.-3. 6538 AH DEYHL.

Römerbera 10, 1 Rüche als 3im. 4. verm, Räb. D. 3. 27626 Röderlir, 7, B., 1. beiab. 3. (27027 Charnborititr. 46 1. 28fb. a. v. 27429

Steingaffe 18, 1, fcb. I. 3. (6520 Steingaffe 28, Bob., gr. heiab Bimmer a. verm. 2786;

Beftendftr. 42 gr. Bim. f. einz Berl. ob. Möbeleinstellen fof a. verm. Rab. Ebnes. 2774 Bellrisftr. 21. 1 L. S. s. p 20050 Bellrisftr. 48, L. Manf. a. vm. 662 Weltenbitr. 28, beigb. M. al. 654

Möbl. Zimmer.

Albrechtstr. 40, a. St. v möbl. Bim. s. verm. 1080 Bertramfir. 12, r. fc. m. 8, b. 6519 Bleichftr. 21. 3. a. m. Bien. u. Blücherplas 3, 1. r., m. 3. m. 27564 Dobbeimerftr. 18. D., 2 m. 3.

Dobbeimerfir. 26. 4. r., m. 8. pm. a. beff. Berrn ob. Dam Dosheimerftr. 86, Mtd. part. r., icon möbl. Zimmer an verm. Breis 14 MRL 6355

Donb.Str. 98, B. 1 L.,ich.m. Bfl. . Franfenitr. 5. Oth. 3 L. erb. reinl. Arb. 20a. 6670

Göbenftr. 30, Borberh I. rocte. Icon mbl. Balfonsimmer for. febr billig au verm. 1100 Goetheftr. 23, 1, 9 mobl. S. a. v. 6380

Delenenftr. 9, Bob. 1. St., gr.mbl.
3im. m. 2 Vetten am fiebft. an
2 Oräul. su vetm. 1099
Dermannftr. 7, 1. l., irdl. m. 3.
3.50 R. wod. m. Roffee, 6841 Karlstr. 21 1, 2 fdon möbl.

Riedricherftrabe 12, 4. St., möbl. Grontip, mit Balton, an rein-lichen Arbeiter a. verm. 1128 Yanggaffe 54, 2. gut mbl. 3im. foi., baf. mbl. beiab. Manf. a. v.

Luifenftr. 18 i. Bob., mbl. Mani bill. au vm. Rab. i. 1. St. 6500 Michelobera 12. 3., möbliertes Simmer an vermieten. Dranienftr, 35. Mtb. 3. 1. mobl. Rim. su verm. Boche 3. M mit Raffee. 1121

Dranienitr. 42, S.3, m. 3. s.v. 6824

Platternr. 8, B., ein fc. n Bimmer zu verm. 2 Platterite. 73. 1 od. 2 fein möbl. Sim., m. od. obne Benl., in n. Rabe d. Baldes gel., preisw. Su vermieten. 6483 Philippobergfir, 12, 1, r., icon mobl. Bim. a. verm. 6572 Rauentaleritr. 11, Mtb. 1. L. a. möbl. Bim. a. verm. 2769-

Röderste, 11. ich. möbl. Mant. 4. verm. Räh. Part. 27504 Röderstraße II. Borderh. I. St. rechts, ichön möbl. Limmer zu vermieten. 1103 Romerberg 5, b. Rapp m. 3. 27414

Rüdesh. Str. 34, Stb. 2 L. ich. möbl. Bim. billig. 6428 Zcharuborlift. 15, 3 r., m5bl. 3. in. iof a verm. 27746
Zchwalbackerlir, 23, 3, r., frbl. mbl. 3, f. 18 M. au vm. 27531 Edwalbacherite. 42, 6tb.,2. I., 1db. mbl. 3. s. 1. Mars s. vm. 6610

Schwalb. Str. 85, mobil. billig au verm. Taunusfir, 57, 2. L. m. Grontfpit frei. Salramitr. 8. 2., bell, frol. möbt. Bim. fof. ob. 1. Mars 5. vm.

Bellribftr. 21, 1., möbl. 8. s. v. 26956 Bellrinftr, 48. Oth Dad. findet reinf, Arb. g. Schlafft. 6662 Wörthftr. 9. 1., a. d. Mheinftr. 3., 1—2 Bett., ev Benf, 6516 Sletenring 3, Oth. 1. r., m. 3.

Bobn- u. Golatzim einzeln, an bener welch. Familienan preisip. 3. pm. Rab. 1

Bei befi. Dame an der Partw. 2., 1. St., möbl. permieten, fonnige, rub Halteftelle Sandnftr.

Läden.

Ableritr. 15. Lab. m. 1. oc. fof. o. ip. 3. p. 9. Grifeur-Geichaft. Goebenitt. 32. Lad. m. De ca. 60 Quadratm. n. La f. a. paff.. auch s. Unie Mobeln. auf titra ch Dauer su verm

Laden Lismarkring 32 Lad. - 3. 11. 8. D. 208

Schnner Laben mit 2.9 Bobnung auf gleich : gu vermieten. Derfelb fic f. Rurs- u. 200 Gierbandlung ufm, co-Raberes Delimunblrate 1. Stod lints. Bobn. fof.a. v. N. 1. Et.

ISS

G

Jahnfir, 34, Laben m. Se verm. Rab. 2. 1.

moderu, ca. 95 DERn.

Kirchgasse 23 of, ju pin. Ras Ried Caden RI. Rirdacke vm. R. B. Rube bafelbit.

Martifer. 22 ift ein ar. ! mit Bohn, bedent. ? Wab. daf, im Glasmann od, b. Eigentilmer 9. 3 Ricolasfir. 41.

Oranienite. 55, Rabe 8: Fr.-Ring, Laden m. 5-3 u. Bubeh. weg. Beiden legung fof, su vm. für Gefchaft geeignet.

Balluferitr. 10. Laben I. a. nialwarengeidaft u. B. um. Rab. pt. L. Berberftr. 8 ich. Laben n. Bim. fof. s. v. Rab. Berin Blum. Goebenftr. 18. Il-Laden mit Einr, u. Laden f. j. Geich., mil. 25 M. L ftr. 10 s. v. Nah. Borfir.

Werkstätten etc

Ein ca. 400 Cinabram Lagerplat in. Berffi u. in. Baffer a. felt. Begt s. s. vm. S. Dahler, Bertra

Gr. Baidtude ob.

Dobbeimer Sir. 20, arole Berfitati im gans od od als Autogarage i verm Dobheimerftr. 88. Bet 60 MRir., su verm. bei Albertb.

Dobbeimerftr. 105. Mer. Lagerräume, gans ob i bill. su verm.

delbite. 13. Stallung a. ern obne Bobnung 3. en Dallgarrerfte. 7 ar. 22e Stall 4. Bohnung. Derberfte. 35, gr. bell b Biftmal-Pager. Nob. 2

buraftr. 9, pt. Stallung Johnftr. 193. pm. 2.2 Werkstatt "

1032 Oranienftr. 35, Bart. 21. April au verm. Geerobenfer, 33 Werfit, #

Scharnborftitt, 46 Berto. Lagerraum 3. 1. April 8

Webergaffe 38, 1 Bertin m. Wohn. a. verm. Bellrisftrake 16 Graten. Weitenbite, 20. Baibly 2 ob. 3 R. W. L vern

Bielanbitt. 9. eine S. ob. Laserraum an et Gleich a. 1. Apr. 1. un Bielandfir. 13. Berfin Lagerraum, bell u. tree bal. Bart.

Wielanditt. 20. febin nerräume, eotl. a. Bertft. v. 1. Apri Rab. Erb. 2., b. See Die D. Derru Serliauf. ob. gert auf. ob. gert an rub. als Berthätten a. B.

and od. get. an above als Serthader a source in it. u. obne Boom, v. id. m. u. obne Boom, v. id. m. nesta bet Kapots.

Gerzining Restaurant est bar, billia su permien. Borritrase 20, 2 1 und ritinstirase 7, m.

Veroachtungen

Verpachtung

Rautionsi. Lent in. Birtichaft 31 panie. 311. 236 a. b. Cro. 0. S.

Stellen finden.

Männliche.

Cametag

Seltene Vakanz.

Redeutende, alte Lebens-Versich.-Ges. mit hohen Dividenden und sehr praktischen Tarifen sucht für

einen Teil des Bezirks Wiesbaden men tüchtigen Fachmann als Bezirksgeneralagenten, Die Stellung ist gut dotiert,

Personlichkeit, welche besonders über Organisations-nlest verfügt. Diskretion zugesichert. Gefl. Offerten nnter J. J. 8461 befördert Rudolf Mosse. Frankfurt a. M. gedektiert wird auf eine gebildete und energische

General-Agent m erster deutscher Lebensversicherungs-Ges.

stigen Nebenbranchen (keine Unfallversicherung, volksversicherung) zu engagieren gesucht. Die Position ist nach jeder Richtung hin entwicklungs-mit bohem Einkommen (Gehalt, Provision u. Spesen) mit bohem Einkommen (Gehalt, Provision u. Spesen) aden und bietet strebsamen Herren eine selten günstige genbeit, sich dauernde, angenehme Existenz zu schaffen.
orien unter J. G. 8459 befördert Rudolf Mosse,
ankfurt a. M.
H 80

Gejucht

wird von belleingeführter fübbeutider Lebens. Un-igl- und Saltpflicht-Berficherungs-Attiengefellichaft ein mit ber Branche vertrauter Gadmann als

Oberinipettor

segen feite Begine (ohne Bflichtpenfum), et. Benfions' berechtigung. Ausführliche Offerten, womöglich mit bild unter "R. 1784" an Saafenftein & Bogler A. G. Franffurt a. M.

Tüchtigen Urrigenten

ar jojort ber Münnerm mit Gehaltsanfprüchen Schriftführer. . 2:718

rt gefncht tüchtige rovifionereifende.

n etc.

rt. Bis

Sertiani a Sertiani a

urbenbei den lohnenden beines Mallenartifels imer- und Baubranche wen tonnen. Sobe Provi-erren, welche in Gärtner-sder in Baugeldäften eführt find, erh. d. Bor-n. u. g. 2043 an Saafen-Bogler A.G., Frankfurt Feld.

eser gef. Kleiftftr. 11, Ab. 6678

Serireter f. g. Kranten-t aufer Brovinion gefucht. 17. 28. 3. 1079 . juverlaff. Biegelmeifter

m unter Ar. 233 an 6. b. BL 6638 a like Jahntechnif ge-aberes in der Exped. attes. 6560

Bafferlehrling biricharaben 10. Behrling

ang Doffmann, Landichaftsgärtnerei, bederbergitt. 7. 6515

Learning gesucht Dlung 25. Gerich. 6660

Solofferlehrling reibliche.

tige scoftitint- und Robler, RL Lang-

Ladenfräul. in H. Zirob, Mebgerei,

m u. Lebrmadchen in firis Afmann, Caalgaffe 20. tickt Dausmädch, hum der Balden (Balder), tri, Anfangsl, 32 M. de. Baronin Firds, Man Johanna. (1050)

Alleinmädchen taerl, toden t., in ft. itn aut. Lobn gefucht. 2. 28 pt. L. 4822 Sabben für if. Saus-gel Rab. Dermann-caben. 27296

din p. 20. f. Denkerb. nitr. 0. 2. St. 27504 Rabben, weiches alle with u. su Danie ichiai. I gellerfir. 6. B. 27730

thes Stäulein, Sentana, bet aut. Lohn artillis gef. Mbeinsty, 77, 4.

Aelt. Frau v. Fraul. 3. Fibr-eines fl. Haush. fof. gefucht. Rab. Narftr. 14. 1095

Aelt. erlahr. Mabden gur Aushilfe gefucht 11 Bilbelmitr. 6, 2

Braves Madden in die Lebre gefucht, Alataaffe 17. Rochiebrfraulein findet gute Aufnahme. Offerten u. Ap. 232 an die Exp. d. Bl. 1084

Bebrmadden f. Beifnab. u.

Gth. 1. 1277
Bell. Lebrmädden f. Dandsichubs u. Krawattengelch. gel. b. 101. Berg. Theater-Kolonnade f.

Stellen suchen.

Männliche.

Junger Raufmann lucht Be-ickäftig... ev. Bertrauensst... ba Rautlon in ieder döbe. Off.. n. V. R. 5. Vostamt 1. 1513 Tückt. Zapezierer f. Stell. in Penf., Dotel od. Gelchäft. Dos-beimerstr. 123. b. Bill. 4160

Tüchtig, jung. Mann f. auf Kontor, Reife o. irgendw. Bertrauensvoft. Rautionsfab. ft. Voftlagertarte 65. 1512

Ia. Mann fuct Bertrauens-polien al. w. Art. Rauf. I. a. w. Off. u. D. 10. banptpolit. 2848 Tücht. Fuhrmann,

in allem bewandert, fucht Stell. Maas, Bleichftr. 29, 3 L. 1097 Ig. Mann, militärfr., f. St. g. Dansdien., a. liebst. i. Gesch. Bu erfr. Diricar. 4 v. r. 817 Bieth. fol. Mann m. langi. a. Beugn. f. Stelle a. Ausläufer o. Bad. f. dauernd o. a. ausbills-weile, Schwalbacherftr. 25, 2. r. 4819

Fleift, fol. Mann f. Stelle a. Ausläufer ob. fonft. Befdäftig. Abeimagnerftr. 4. Oth. 4 D. r. Ja. Mann m. aut. Jenan. fucht Stelle irgend welcher Art. Orgnienftr. 21. Stb. 3. St. 4110
Sousburfche fucht Ausbille
fibern. a. Gartenarb. Bilb. Obln
Sonnenberg, Blatter Str. 42.

Sol., fraft. Mann, weicher fich verbeirat, möchte, iuch dausver-walterfielle. Off. unt. 36, 234 an die Exped. d. 36. 3637

Bitte! Ber gibt nervenl. Mann ichriftl. Seimarbelt? Offerten u. S. L. nach Marfiftr. 13, 2, 14278 Weibliche.

3g. Bliwe m. gut. Sandidrift indt Befdäitig. in idriftl. Arb. Nab. Rettelbeditr. 12, 2 l. 832 Raberin hat noch Tage frei 3. Ausbeff, v. Kleid. u. Balche. (603 E. C., Gneisenauftr. 19. 2. r. Raberin ludt Beldolt, im Andbellern v. Rleid, u. Balde, im Anfert, von Balde u. Kinderfleid, in u. auß. d. Daufe. Gr. Burgitr. 16, 4.

Raberin empliehlt fich t. allen portommenden Arbeiten 205 Reroftrafie 9. 2. Schneiderin fucht Aundichaft Rieblitrafte 11, 27tb. p. 6845

Schneiberin fucht Runbichaft Riebiftr. 11, Mib. pt. 520

Schneiberin f. Arb. Sves.: Anabenans. Rinb. n. Dansti. Bliderftrafe 7. pt. 4029 Frifeufe nimmt noch Damen an Abelbeibftr. 90. Dtb. 1, 4535 Verfelte Busierin I. Runb-ichaft in n. außer bem Daufe Stiffftrafte 10, Gtb. 3. 4768

Buslerin fucht noch Privat-funden außer dem Daufe. Dob-heimerftr. 122. Bob. 1 1157 Gine arstlich gepr. Maffenie

l. Stelle in Sanatorium evtl. auch i. Bript 8. Rrantenvilege. Biegler, Reugaffe 4, Och. 8, 437 Perf. Köchin acht a. Ausb. Dranienftr. 8, 3. Stod r. 85

Tückt. Röchin empf. fic au Gest-lichkeiten, n. a. Ausb. an. Off. unt. Sis. 880 a. d. Exn. d. II. 4047 Fraulein gel. Alt. f. Beid., al. w. Br., Laben bevors., t. fof. eintr. Off. u. R. D. bauvtpoftl.

Suche für m. 15 fabr. Mündel St. a. e. Rechtsand .- a. fonft. Büro. a. & Bef. d. Komm. R. b. D. Sens. Bermennftr. 17, 3.

Tückt. Mädchen (. Monatski. 2—3 Stunden a. T. Dobb.-Straße 124, Mtb. 1. r. 4268 Tückt. Mädchen fucht Aunden aum Baschen für aanse Zage. 395 Borfir, 6. Oth. 3. I. Redt. Wonatsfrau f. mora. Befch. Riedr. Str. 10, Bbb. Grefp. (510

Tückt, aut. emplohl. Fran lucht abends Bureau v. Lad. s. vuben. Kirchgalle 24, Frontsv. 6416 Junge Fran Monatsit. Rettelbedir. 20. Mttib. 2 r. 1079 Reitelbechtt. 20. Artilb. 2 r. 1072

Gine Frau f. morg. 9—11

Ronatstelle od. abends Laden
oder Büro au puben Dotbeimerftr. 75. Rtb. 1. 452

Antiändige iunge Frau fucht
Ronatsft. f. morg. Räb. Helditrafie 25. Bbb. 1. St. 3555

Junge tiicht. Frau f. Monatsitelle ob. Ausbilfe. 403

Bleichftr. 43, Rdb. D. r.

Re Frau Luften u. Kundelch.

Js. Frau fuchtW.- u. Bunbelch. gebt a. toch. Räh. b. 3 Uhr na chm Blückerft, 9, p. 474

Eine Frau fucht Monatftell Balramitr. 31, 1. r. 118-Aushilfe od. Stundenarbeit fucht lunge unabbängige Frau 4855) Schierft. Str. 20, With p. r.

Monatsfielle oder Pusbeich.
n. fl. Böiche wird angen. Rö-merberg 1. Etb. 2. St. 4340
Baldiran. welche Bäiche mit-waicht gelucht Karlitr. 2 Schuh-macherladen. 1117

Zu verkaufen.

Immobilien.

Sand fl. Schwalbacher Str. 8. 3ftödig, su vertaufen. 6. Conitou, Rerotal 45. 868

Diverse.

Baderei-Bertauf. Eine gutg. Bäderei (Räbe von Raina) wegab. bill. au vt. Eri. 6000 Rt. Off. u. 44. 225 an die Exped. d. Bl.

Al. Deftillations-Gefchaft mit Kundich, ift wegsugshalber zu vert. (Br. 500 Rf.), Richtfachleute werden angelernt. Off. u. 0v. 237 a. d. Exp. d. Bl. 1122

Oftprenge!

5iabr. Suchoftute, 1.52 Mtr., f. fcmell, fromm 11. sweetl. gefabr., verfauft Serfiger, Echierfiein. Tel. 261 Biebrich. 6655

Dobermann - Vinider, tren.

Dobermann Sinider, fren, wachf, u, rein bill, a, verfauf. Dellmunditr, 36, pt. 1118
Dafen,
3-5 Mon. alt. billig au verf. Dellmundstraße 41, 2, 1106
Kanarien Stamm Seifert verf. bill. Ernft, Bleichftr. 40, 3, 66677

Maffetanben u. Salen, gabme Eichhörnchen bill. au vl. Dobbeimerstr. 17, Gth. 1094 Einlegeschweine billig au verk. Dobbeim. Biebricher Landstraße 8. 6502

Gold. 14farat. alle 3 Dedel. Derren-San-Rem.-Uhr. la S. Glash. Bert. neu, ftatt 225 .M nur 118 .M Romerbera 5 im Ubrenladen. 1116

Gis- und Rubl - Luft - Dafchinen-Anlage, 3 Cieftro - Motore. 1 Raudmaste, 1 Treibriemen aus Buffelbaut, 1 großere Bartie Robren u. gehobelte Bretter billig an perfaufen 27492 Acker,

Dogheimerftr. 17. Stadelbeer. Johannisbeer- u. Simbeerftrander bill. abang. 1061 Sellmundir. 41, S. 1.

Rod u. Befte f. Ronfirm., gang nen, bill. a pf. Jahnfir, 8, 1.1. 1092 Roch neu. Smoting u. Beffe f, bill. abs. Delenenfir. 15, 1, r. 27741

Gebrod, Frad u. Uebersicher bill. a. vert. Bleichfir, 40, 3. r. 6498

Cebr icon. D. Mastenfolffim für 3 Mt. an vert. 1055 Eltvillerftr. 16, 3 r. Mast.-Roft. (Landstrecht, Bage für Derrn u. Türfin bill. 3. verf. 0, au verl. Reroftr. 33. 1981 Geid.Bierrette u. Geifba b.a. v?. Grbacheritr. 3, part. 6608

Amerikaner Ofen, gut erhalten, billig absugeben. Rab. in der Erp. d. BL 25757

Sür Brautleute, Fremdenzimmer ic.!

Begsugshalber zu verfaufen: I Rolljalousievult (bell eichen), Schlafzimmer-Robel in Eichen (1 Bettitelle mit Matrabe, 3 tür. Spiegelichent, 1,80 breit, Marmor-Baichtoilette, Rachtlich), absolut neu, falt nicht benunt, ferner vollständiges Pa. Federbett, I Bandbückerichrant, duntel Eichen, mit Meffingverglainna, elette, Lichlampe, Petroleumofen, Vortagen und Levvich, Bandbühmud und tleiner Posten danstat. In besichtigen vormittags von 11—1 und nachmittags von 5—8 Uhr Friedrichstraße 18, 3.

Sasbabeofen, 8 eiferne Defen, 3 Derbe, fpottbillig. Dfenfeber Raus, Riibesheimer Str. 20. 1028 Rraft. Sabrrab mit Torpedo billig au verfaufen 104 Bellrinftraße 37, Oth. v.

Gin Tapes-Dandfarren au vt. Derfoufen Delegenfir, 12, 6272

Glebr. Sandwagen billig am vert. Morisfer. 50. 27431 20 neue gebr. Feberrollen, 15 b. 90 3tr. Tragtr., weg. Umbau 6.a. of. Toub. Str. 87. b. Beder, 1098

Kinderwagen (Emaille), noch nen, bill, sir vt. Andreh, Alarentalerfix 6,3 (1090 Rinderwagen (Sip- u. Liegew. mit Gummi), für 10 Mt. zu vert. Liedricherftr. 12, 2 (Braun). 1126 Sut erb. blauer Zipliegewag, mit Gummirader b. zu vert. 919) Scharnboritftr. 2, 4 lints.

But erb. Gib- u. Liegewagen billig gu verfaufen Riedricher Strafie 12, 4. St., Selbel. 1131

Rinderwagen und Sportwagen m. Gummtreifen billig a vert. Rbeinftr. 66. Oth. 3. r. 1105 Ein Rinder Rlappftühlden (Raetbers Reform) billig an vert. Etifitraße 3, 1. r. 1129 Edione Gaszuglampe

billig su vertaufen 1124 Granfenftr 6, 886 1, r. Gasauslampen, Liffer, Speife-simmerkrone u. Vendel bill. a. vt. Schwalbacher Str. 85, p. 1070 Beinfäßer jed. Größe Ox-hoft- n. Südweint., Butten u. Jauchefäll. bill. a. vert. 27498 Albrechtstraße 32.

1 Schubmacherwertbant b. a pert. Blücherftr. 44, B. 1. I. 6060 Gil. Sabnenich, alte Beiticht., Stollw.-Schofel.-Aut. billig au pertaufen Rariftr. 21, 1. 1108 Eine fl. Areisiane für Araft-betrieb billig au verfauf, Don-beimerftr. 101, Laden. 1115

Dochelea **Zilöbel** (Renaiff.) altert. Jahnftr. 8, Laben. 1093 Lecre Rissa-Körbe, a. Boit-verfand geeign., v. Stud 15 3. Blum.-Engr.-Geld. Reng. 14. 1119

Resal, Base m. Gew., Rai-feedvien, Räfesloden billig 3. perf. Oranienttr. 4. part. 936 Rüchenicht., Rüchenbr., Tifch, Betticht. 19103. vt. R.-Tr. R. 88. p.

Schoner eich. Trumeaufpiegel, Ronfole, Bort., Etuble billig au vert. Bismardring 19, 2. l. 6601

verl. Bismardring 19, 2. l. 6601

1 Muschelbett tompl. geb.,
1 enal. Bett tompl. geb.,
1 II. Schreibisch, 2 Gaslüster,
6 II. 3-Tische, 2,50 lang.,
1 geb. Küchenschrant,
2 Gaslüster, div. eleft. Birnen,
1 Thefe, 1 Regal, Diwan,
Matraben spottbill. su vertauf.
Bormittags 9-12. 28883

Brichelsberg 22, 1.

Elea Diwon, Bett, 1- u. 2tfir. Aleiderichränfe, Lifche, Effible. Eviegel, Bilder, Baicht, bill, a. verf. Horfitr. 7. Gron. 1104 1 großer Küchentifc

nebit lifer. Aleideridrant a. pt. Griedrichitt. 41, Stb. 2. 1056 Reell, Möbelverkauf. Chiafa, nußb. pol. m. geldl. Glas n. weik. Marmor 275 M., eieg. mod. Nücke m. Mell. Bergl. fompl. 75 M., 2-t. Evicgelick, nußb. pol. 68 M., Bückerick, 38, Edreibrild m. Auft. 48, eieg. Philiodewan 45, Kleiderick, 22 u. 33 M., alles neu pr. Arbeit. Reroltr. 4, 2, (2006)

Clegantes Calonnobel, feid.
Coia, vier Seffel billig in 1969:
Bismardring 19, 2 i. 60/2
Practiv D. Schreibt., Bertifo, Rleidericht., Lückeneinricht., f. Betten, Tilde, Stüble. Baidiom., Rachtider, Diman, Ottom. ivotth 1. vf. Ablerikr. 33, dp. 6565

Zchrant 12. Beit 5. Tifd 2. Riichenidre, 5. Etfible 1. Def-bett 4. Kiffen 1.50, Zofa 6. falt nene eil. Berl.-Betten, 8 Stiid, a 4.50 M. n. vieles mehr a. vl. 6458 Banentaleritraße fl.

S458 Manentalerntraße il.
Eviegetiche, Bafakom, Racht-tiiche, egale und einzelne Betten, Ottomane, antife Schräufe m. n. o. Glas, Aunitiachen, Schreib-pulte, Adolfs-Allee 6, 6509

Sant, aut. Bett. Kommode, 2 Decidetten. Linis. Sportiv. b. s. vert. Abeingauerftr. 11. pt. r. 1112

Cioldr. Ichreinermerfene, ca. 60 Dobel-Iwingen 10 M nim, bill. A. verf. Borfitr. 7, Oth. Grok. 1120

Dith. Groß.

1 hocht. Bett, Aleiderscheant, Alichensche., Aonm., n. Ainderm. b. a. vt. Bleichter. 39, 5th. 1. 1127

1 Garmitur frisch Rohvolker, nicht überzogen, Lederlofe, weit starte Lehnenseitel, versch. Beiten. Wedern. Hanglampe, Balchleff, Vorsieren. Ledersliche, Beitel. Deisolen und versch. sehr billig an verfaufen. Dobbeimerfir. 17, Gartenb. 1 Er. 27492

Emetthilig: Baate if D. 322

Spottbiffig: Baetr., ff. D.-Rad. Blüthn. Piano, Abdmant, über-sieb, Lein- u. Kleid. Sor., Tifd., Küch. Möbel, Zaum- u. Fechtsein., Liore. Alwinenitz. 4. 6543

Kaufgesuche.

1 fl. Serdsoirt au taufen in der Exp. ds. Bl. 6629 Ginige Tal. gebr Jinn, tl. Gis-iceant s. faufen gef. J. Ruwedel, Riidesheim a. Rb. 1125

Kapitalien.

Ich beschaffe rasch und verschwiegen

Käufer und Teilhaber

Stets vorgemerkt über 3000 kspitalkräftige Reflektanten für Geschäfte, Fabriken, Güter, Gewerbe, Grundstücke jeder Art, Abschlüsse schon innerhalb 3 Tagen erzielt. Meine Bedingungen sind die denkbar besten. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Rücksprache. Rücksprache.

E. Kommen, Nachf.

Köln a. Rh. 2, Kreuzgasse auch Dresden, Leipzig, Hannover.

Bar Gelb perleibt gegen Ratenriidzabl. aniederm. reell n. fcmell d. f. 6 Jahren beft. Airma E. Gründler, Berlin E. D. 146, Oranienstr. 165a. Provis erit bei Ausgabl. Größt. Umfab i. Jahren.

Kredit bis 1000 Mf.

fof. b. Solv. an jederm., fowie Distont. von Bechf. dch. Beitr. als Mitglied s. Spar- n. Dar-lebensbant Rürnberg. d. 81 Diskr. Darlehne, keine Verm.

a. o. Bürgsch., 5°/₀ Zins. gewährt. Koiser, Berlin 30, Markgrafenst.73 Bequeme Rückzahlung.

Bar Geld erhält jeder auf Dupothet. Möbel. Gefdäftseinricht. Polizen, Bechel. Schuldichein, etw. ratenweif. Absabl. Sprechaeit tägl. v. 11—2 Uhr. Maver. Drudenitr. 8. Mtb. pt. 20653

Brauchen Sie Geld?

Bollen Sie reell, distret und ichnell bedient fein, dann ichreiben Sie sofort an Selbstgeber 6.M. Bintler, Berlin 470 Binterseldftr. 34 Biele notarielle Datticreib. Raienzahl. Provii. von Darleben.

Wer Geld braucht idreibe fofort vertrauensv. an S. Mod. Berlin B. 180, Goeben-firaße 11. Etreng reell, bistret. Ratenrudzablung. 310

-Verloren.

Berloren am Mittw., ben 22., tl. on. Broide. Bronse m. Gold-versier., japanifch. Geg. g. Be-lobn, abang. Ricolastix. 9, pt.

Pierdedede Donnerst, abend v. 7 - 8 libr v. Dobbeimeritx. Scharnboriftr, verl. Abana, charnboriftr, 24, 98, pt. 6801 Dobermannpintider, Sündin, Dobermannpintider, Dündin, m. boarlof. Stelle a. d. Riid. entl. Biedbr. Bel. Cranienftr. 48. 6676 Armer Aushilfsarbeiterverlor Greitag vom Marttplas bis Abolfsallee

granen Teppid, wofür er baften muß. Absug. g. gute Belohn. im Gunbburo. 6879

Heiratsgesuche.

Hollat 26 iähr. Präul. bänst. wirtfa., tadellofer Anf. ca. 90000 Mt. Bermögen, fucht Lebensgefährten. Bewerber, indi welchem Beruf auch immer und wenn felbst ohne Bermögen, wollen nichtanonume Anträge fenden an: B. Grimm, Berlin RB. 7. (118.)

Unterricht. Violin- o. Hlavier-Unterricht

erteile ariindlich und empfehle mich den geehrten derrichaften für daus- und Dochgeitsmufik. C. Zulabach. langiähriger Konsertmeffter im Launus-dotel. 27667 Tefephon Rr. 875 Gneisenauftr. 5. Teleph. Nr. 875

Berlitz *** School Spradlehrinft. für Erwachsene Luiseustroße 7.

Verschiedenes.

Ber fibern, Repataturen an Klingel- u. Teleph-Ani? Off. u At. 335 a. d. Exp. d. Bl. L 3

Bei Frauenfrantbeiten jed Rrt wende man fich per-trauensvoll an Franzista Bagner, Albrechiftr. 3, 1. [6169 Sprechitd. 10—12, 3—6 Ubr. Drahtgeflecht liefert bill.

1004) Sellmunbitr. 14, Tel. 2807 Partettböden werd, tabellos gereinigt und gewicht Schwaf-bacherftr. 48, Mtb. Dafelan. 8889

Masken= 1

Muguge für Damen und Berren bill. au perleiben. 27738

H. Karb 5 bocheleg, Mastentoftime au 2,50 u. 3 Mart au verleiben Rettelbedir. 12, 1 St. I. 1096 Schöner feidener Mastenangus

billig au verleiben 1132 Bertramitrabe 22, Otb. 2 1. Bernerin, Ednitterin, Spee-

Bernerin, Schnitterin, Spee-wälderin au verleib.

Schwalbacher Str. 45, Mtb. 1. r.

Schönes Rastentoft. (Rufif)
au verleiben Sedanvlab 4,
Wittelbau 2. r. 1110
Rene bochelegante Preismasten u. Jägerinnen, sowie 60 neue
bocheleg. schicke Rastentoftsime
v. 3 R. an z vi., ebenso Tominos
all. Urt. Drubenift. 5, 1, 27554
Elg. R. Ana. Kögerin (Breism

Elg. M.-Ans. Jägerin, (Preism. Zigennerin u. a. bill, su verleib. Lubwigstr. 8. pt., Bölter. 964 Dam .- Rastenanguge bill. a. pl. Oranienitr. 34, 2. I. 6558

Dodeleg, seiden, Mastentoft, Carmen, Brecioia, Ungarin bill. a. verl. Kelleritr. 5, 2 963
Mehrere neue Preis- und Masten-Angüge, Blumenfoitium, Fantasie, Troubad, Täng, Trolerin, Rum, Span, niw., Tomine u. Clompany billig au perseihen. u. Clownans, billig su verleihen Blücherftr. 36, 3. L. 6604

Reue erfte Preismaste, Krönungsfeier, Bein, Beib u. Gefang it. and ichide Rast, au verl. Fran Rufa, Schiersteiner Etr. 18 Rtb. 3. 1023 2 Mastentok, Billardiriel neu 4 M., Brettl-Diga B M. a. verl. Erbacheritr. 5, Dockp. 1. 1029 2 eleg. Mastenanskae: Carmen u. Gliid billig su verl. Emleritr. 58, Laden. 1044

Socheleg, Balasso und Clown-Unsug febr bill, au verf. ob. au vert. Riehlitz. 17, 2 links. 1068

2 ichide Mastenans. (Blume der Barmbersigt.) bill auf. Riedricher Str. 12, Oth. bei Digel. 6619
Etea. Mastentoftime auch neue, billig zu verleihen.
1058 Blücherftr. 28, 1. 1058 Sliderftr. 28, 1.
6 cles. Mastenaus. 2 Dom. m.
Ditte. 2 Derrenmast. an verleib.
3—10 M. Jahnkr. 17, B. 1057
Sebr ichide Mastentok., einsauf Seibe gem., bill. a. verl. od. au
verf. Eneifenauftr. 15, 1 r. 1065

Piercette, Lirol., 2 M. au veri Rlaventh. Str. 4. Oth. 3. 6673 Rast., Dolland., Rot., Sig., Lirol., Svan., Vier., Tom. u. Clow. v. 3 . M an s. verl. Stein-gafic 31, B. 2. 6567 Mast.-Ansuge in Atlas, Carmen 4 M., Tirolerin 3 M. su peri. Roonstraße 8, 2, r. 1086 Eleg. Maste (Bolin) billig an verleiben oder an verfansen 975 Zimmermannftr. 4, 8. Od. Mastentoit f. v. Adleritr. 63.

2 gelvseid, Dominos, Sarletin u. Romet 4 8 Mt. verl. Germannstr. 21, v. 1 Soid. Rastentoft, (nen) bill. s. perl, Rleiftitr. 5, 4. 6432 Babie jedem 5%, Brovifion, ber mir Brantleute a Gint. v. Bobn., Schlaf. u. Rüdenmöbel, eina. Betten, Matran, Tedbetten, Riffen, Golod bringt. Rab. in ber Eru, d. Bl. au erfr. 6412

Angundeholg, fein geipalten, p. Bent. M. 2.20 Brennhols, p. Bir. M. 1.20 Buchenideithola p. 3.92. 1.40 liefert frei ins Sans 27003 Ottmar Kissling. Rapellenftr, 5 7. Telef. 188



Monsieur Carry f. franz. Unierricht Wiesbaden Mr. Cusden f. engl. Unierricht Adelactdstr.9



Samstag

Saltnacht.Dienstag, ben 28. Gebr., abenba 8 Uhr:



in unferer Eurnballe, Platterftraße 18. Rarten für Mitglieder & Berfon 50 Bf. bei Serrn Gris Engel, Ede Schwalbacer- und Gaulbrunnenfir. Rarten für Richtmit-glieder a Berfon 75 Bi. bei Serrn B. Aubu, Langgaffe 5, G. Roll, Bebergaffe 51, fowie b. Bereinsdiener, Rannerturnballe. — Raffen-preis a Berfon 1 Mt. — Die Berftaltung findet bei Bier ftatt. 6067



Saftnacht.Countag, ben 26. Februar, abends 8 tibr, in famtlichen Raumen ber "Turn-halle", Sellmundstraße 25:

Großer 3

Gine 1000 Meter lange Rutichbahn und eine Berg. und Talbahn fieben jur Benutjung. Bagrifche Gebirgs-ichente, bebient von garter Sand, Schiefe und Jahrmarfisbuden, ein orientalifches Café u. jonftige 2 Mufikkapellen find Gehensmurdigfeiten, jowie 2 Mufikkapellen porhanden.

Bu biefem jo beliebten Dastenfeste laben wir unfere werte Mitgliedichaft, jomie ein verehrl. Publifum ju recht gablreichem Befuche ein Der Borftanb. Befuche ein

Gintrittspreise im Borversouf für Richtmiglieder: Masten 1. nichtmastierte Herren I Me. Richtmastierte Herren baben das Recht, eine nichtmastierte Dame frei einzusühren. Jede weitere Dame 30 Pig-Mitglieder, welche sich zu mastieren beabsichtigen, haben ihre Karten bei dem I. Borfisenden Herrn G. Bender, Gneisenauftr. 9 u. bei bem II. Borfitgenden Berrn Et. Schleim, Burg-Raffau, gu lofen.

Karten im Borvertauf sind zu haben: bei d. Herren C. BenderGneisenaustraße A. Reit. Th. Schleim, Burg-Rassau, Schulberg 27.
Reit. Rosmanith, Turnhalle, hellmundstraße 25. Rest. S. Beder,
"Zunt Scharnborst", Scharnborststraße 32. Rest. C. Kohlstädt,
"Zum Römerfastel", Röderstraße Rest. B. Sternhardt, Ableruraße 21. Rest. G. Kestler, Stehbierhalle, Welltspitraße Rest.
Aug. Stahl, Stehbierhalle, Bleichstraße. Rest. Bader, Stehbierhalle, Kirchgasse. Rest. Jat. Beder, Stehbierhalle, Kirchgasse. Rest. Jat. Beder, Stehbierhalle, Kirchgasse. Rest. Jat. Deuter, Römerberg 21. Rest.
Th. Beilstein, "Zum Kömerjaal", Stisstraße 3. Fritz Beder,
Römerberg 36. Jakob Weber, Seerobenstraße 8. Aug. Sander,
Porfitraße 17. Karl Scheid, Saslagsse 8. Aug. Sander,
Porfitraße 17. Karl Scheid, Saslagsse 8. Aug. Sander,
Bellrigstraße. L. Kümmel, Sigarrengeichäst, Bellrigstraße. Auflendistraße 46. R. Sommer, Hutgeschäst,
Bellrigstraße. Aufmunel, Zigarrengeichäst, Bellrigstraße. Auflendistraße 20.
Lang. Um Kömertor 7. C. Zimmer, Friseur, Kömerberg 7, und
D. Töre, Bergolder, Mauritiusstraße 9. Rarten im Borvertauf find ju haben: bei b. Berren G. Bender.

Raffenbreis 1 Mf. 50 Bfg.



in den Mäumen des Volkstheaters u. Kaiferlaal = 2 Rapellen = (Caal und Rejiaurant)

Faftnacht= Montag und Faftnacht= Dienstag abends 8 thr 11 Minuten.

Babrend bes Balles Bortrage wie: Edubplattler, Duette, Schnadabüpferin und weitere lieberrofchungen unter Leitung bes Direftors Sans Bithelmy.
Serren-Rarte 1 Mf. Damen-Rarte 50 Pfg.

Rarten im Borvertauf find an ber Theaterfaffe und in Restaurant ju haben. Es laben hiergu höflichft ein

Mans Wilhelmy u. Jakob Schraub.



Faftnacht=Countag, den 26. Febr. 1911, abende 8 Uhr 11 Min.:



Grosser Volks-Maskenball

perbunden mit Echergfreppelpolonaife mit Behnmarfftude in 2 Rreppeln in famtlichen

Raumen Des Kömersaals, Stiftftrafe 3. Mastenfterne 75 Bf., Richtmasten 50 Bf.

== Mu Der Raffe tein Preisaufichlag. === Großer Mastenrummel.

Es labet narrifchit ein Der Dwerfamer

Bejangverein "Neue Concordia". Faftnacht:Countag, ben 26. d. Dits.:





fämtlichen Raumen bes "Rheinischen Dofes" - Gingug benarrischen Komitees 7 Uhr 71 Min. 66. Es ladet ein Der Borftand.

Bäckergehilfen-Derein Wiesbaden Gegr. 1882.)



balt Countag, ben 26. b. Die auf ber "Alten Adolfsbobe" (Bef. Baulu), feine biesiabrige

große farnevaliftifche

mit Tang ab.

Einzug des närrischen Komitees 3 Uhr 95 Min. Anfang 4 Uhr. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.

Bereins gans ergebenft ein [0693] Das Romiter.

Aditung!

Matung! Rotto: Grobfinn, Sumor, Gemütlichfeit, berricht im Beiten bo fallegeit"



Reftauration "Weftendhof". Sonntag, ben 26. Gebr. 1911, findet auf all-gemeinen Bunfch Bieberholung der fo überaus gut und humorvoll verlaufenen

unt Mitwirt, des beliebten Dumor, Lehman n statt. Gans neues Brogramm. Erfie Attractionen. Aufang 4 libr. — Eintritt frei.
Dienstag, den 28. Febr., findet in denfelben

Großer Faftnachte Rummel mit Zang flatt. Staub- und rauchfreie Terraffe. - Gutentwäfferte Regelbabn. Gefdlibte Gartenanlagen. 6668

Dolks = Maskenball bei freiem Gintritt finbet im Caalbau Burggraf, Balbftrage 55

nabe ber neuen Stafernen am Rafinacht-Countag, Beginn 4 Uhr nachmittags und Rafinacht-Dienstag, Beginn 1/29 Uhr abends fratt. NB. Camtliche Beranftaltungen finden bei Bier ftatt. 6656 Fried. Schmitzer. Es ladet freundl, cin



Restaurant "Thuringer hof" Edwalbader Strafe 14.

Saltnacht-Conntag: Große Kappen-Sigung.

Anfang 4 Uhr. Einzug des Stomitees 7 Uhr 11 Minuten. Stein Bieraufichlag.

Telegramm. :



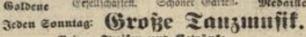
ftatt. (4 Damenpreife, 2 Berrenpreife, Gintritt für Rasten Dit. 1.-, Richtmasten 70 Bf. Damen frei.

NB. Bei famtliden Beranftaltungen gelangt bas beliebte Germania-Bier jum Ausschant W. Hofmann. Es labet freundlichft ein



Gasthaus, Saalbau und Cale "Zum Bören", Bierstalt.

Reuerbauter, 1000 Berionen faffen ber Saal, fie Tongfläche. — Separates Saldien mit Biand für Gefellichaften. Schöner Garten.



Brima Epeifen und Getrante. n 3770. Rari Friedrich. Befiger. Teleph Baltefielle ber eleftrifden Bahn Biesbadenerstraße Telephon 3770.

Mainzerftr. 116, Saltenelle b. Gleftrifden Biesb. - Maing (Linie 6) Jeden Conntag:



Große Canzmusik

Gintritt frei. Unjang 4 Uhr. Wills. Hofmann. Id. 3166 Es labet freundlichft

Masken- und Gesellschaftsfrisuren

in bochmoberner Ausführung bei maßigen Breifen. 6. Garten, Damenfrifeur, Luijeuftr. 16, 27635

Ruchdruckerei

Konrad Leybold Mauritiusatr. 12

WIESBADEN

Telephon 198.

新馬爾加斯提索里

PROGRAMME · FESTKARTEN MITGLIEDSKARTEN . FEST-LIEDER STATUTEN PLAKATE etc. IN STILGERECHTER AUS-FÜHRUNG. · AUF WUNSCH

SCHNELLE BEDIENUNG. . SAUBERE AUSFÜHRUNG. ANGEMESSENE PREISE

KOSTEN-BERECHNUNGEN.

schwarze, weisse und farbige Kleiderstoff sowie Stickereiröcke, Hemden, Beinkleider in bekannt guten Qualifaten zu extra billigen Preis-

Telephon 896.

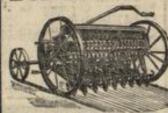
Marktstr. 2

= Reste =

für Kleider u. trübgeword. Waiche weit unter Drei

Farbwaren-Geschäfte Drogen-, Versilberungsmittel und Silberputzmittel, versilbert echt und haltbar wieder wie neu in Bruchteilen einer Minute. Unentbehrlich für jede Hausfrau, für jedes Hotel und Restaurant Ein einmaliger Versuch führt zu dauerndem Gebrauch. ************

Die Säemaschine, die Sie suche

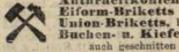


ist unsere "SOE" gleichmässige Aussan grosse Samenerspa Bequeme Handhabung weil keine Wechselräde Nur ein Sacrad

kräftige Konstruktion u doch leichtzügig

PH. MAYFARTH & Co., Frankfurt a. M.

sowie Zechenkoks für Centralheizungen. Anthracitkohlen Dauerbrandöfen,



Union-Briketts, beste Sorte. Buchen- u. Kiefern-Scheitholz, auch geschnitten und gespalten. Kiefernes Anzündeholz per Zentner Mk. 2.2

grobgespalt. Abfallholz per Zentner Mk. 1.2 liefest prompt frei Haus W. Gail Wwe.,

Blebrich a. Rh. und Wiesbaden, Bahnhofstrase Fernsprecher St. Fernsprecher Nr. 13.



General-Depot Dr. Jo Mayer, Wiesbaden, unusstrasse 20. Telephon 106 n. 220 Tannusstrasse 20.

M. Hollander, Hof-Apotheke, Langgases 1 Dr. Kurz, Löwen-Apotheke, Langgame St. J. Ran, Viktoria-Apotheke, Rheinstrasse 41

Großer Schuhverfauf. Ginzel- und Mufter

Rengaffe 22, 1. 31.

Geschäfts-Verlegung.

geff. Renntnisnahme, daß ich mein Gefdjäft von Karlftrage 22

nad Rheinftrage 43 verlegt babe.

Sociadiungsroll

Anton Arnold, Comeibern

Roufirmanden- und Kommunifanten Stiefel

Southhaus Sandel, markt-



Geschenkt somstog, 25. febr. 1 Schwarzbrot . . . 3u 100 93f Bfund Sparfaffeemifdjung . . ober 1 Pfund Artol feinfte Pflangenbutter Margarine gu 80 Bf.

Rreppelmehl in befannt feiner Qualität 15 %f.

1000

OE

14

Mk. L

ng.

Palmnussbutter | Gar. Schweineschmalz

Kokosschmalz

Rübol reinichniedend 1 2 Liter 33 Bf. Rheinisches Kaufhaus

Emwalbacher Etraße.

für Lebensmittel.

Gde Bellrigftrage.

Brennholz-Abschlag. Sol. Borr, reicht, vert bas beim Berlegen m. Lagers fich erg. Abfallhols.

p. Ctr. 1.10 Mlönden .. Sad 1.00 geip. Ang. Dols .. Rarre 3,40 Cpane Cagefpane frei Saus. Cad 0.50

S. Carftens, Sage- und Sobelwert Labnitr. Teleph 418. (27308

Staunend billig Wild! Beben Zag die beiten Blibitude an Ragont per Bid. 50 Bi. 27680 Jahnstrafie 22.

Täglich frifche Gier absugeben 3. Biron, Chlacht-baubitrage 39. 1107

Ringfreie Tapeten empf. au ben billigiten Breifen Bean Friedrich, Gobenftr. 26. 27662

lkomptoir d. ver. Spedifeure G.m.b.H. pediteure der Königt. Preuss. Staatsbahn.

25937

F. 57

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. - Versicherungen. - Verzollungen. - Rollfuhrwerk. --

Rireau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964

Seitenwolle

Welcker & Buhler, reifen und Glycerin-Fabrik gegr. 1887. ation einschlägigen G schäften erhältlich, vo nicht, werden Verkaufsstellen nachgewiesen.

m Seo, Tresten 3. Erhältlich in den Apotheken-

an Wiesbaden: Löwenapoth. Taunusapoth.

2. Schweine-Kleinfleisch garant, inländ, tierärztt. I unterf. faub. Bare in I und population i





Schulranzen. Reisekoffer, Blusenkoffer, Handtaschen, Portemonnaies, Rucksäcke. 27202

Aeusserst billige Preise.

A. Letschert,

Faulbrunnenstr. 10

A. Leicher Dranfenftr. 6, a. d. Rheinftr. Möbel, Betten

Bohnungs . Ginrichtungen. Beringe Spefen, bill, Preife.

Bollftandige Betten in fed. Preis-Divane. Ottomanen, Politer: mobel. Gigene Mufertigung, fow, alle and. Robel,

****** Strauffedern und Boas

su aubergewöhnlich billigen Breifen.

Straußtedern Manutaktur *Blanck * Briedrichftr. 37, 2. Gtd.

Bitte genau auf girma su achten. 27385)

verleift ein jugcabfrifches Antlit n, ein reiner garter blenbenbichoner Zeint. Alles bies erzeugt

Steckenpferd: Bilienmild: Geife.

a, Bergmann & Co., Radebent ber Bilienmild: Gream Daba und iprede Sant in einer Racht weiß und jammetmeich. Tube 50 Bi. in b. Sof-Mpoth.; Biomard Apoth. ; Bithelm Madenheimer ; Etto Lific ; Gruft Rodo; Chr. Tanber; Rich. Cenb; Rob. Zanter; Jafob Minor; Gerd. Allegi; 210. Gartner; A. Crat; Reinh. Gottel; Eb. Brecher; Willy Grafe; Bruno Siade &. Noos Racht; Couard Ordina;

in Afmannehaufen: G. Ginler.

Schuhreparaturen,

Damenfriefel Coblen u. Gled 220 Mr., Gerrenfriefel, Coblen u. Fled 3.— Mr. genabt ob. beichlagen 20 Big. Getrag. Edube 1.50. 2-3 Mene Wiche u Bor Damen: und Derrin

p. Schneider, Micheleberg 26. 25715

Aufflarung.

Bur Erwiderung meines Mannes, des Malergehilfen

Georg Schmitt, gufaufen noch ju borgen, teile ich mit, bag bas gange Dobel mein

Eigentum mar, und er nichts mit in die Sbe gebracht bat. Es wurde wir auch ichwer fallen, auf seinen Ramen ciwas geborgt zu befommen, da er ja nichts hat, mas er entbebren tann.

In ben 6 Monaten, mo ich mit ibm perbeiratet war, bin ich oft von meinen Eltern unterftagt worben, ba man nicht mit 13 Die, bie Woche Gefottenes u. Gebratenes machen tann und er bas andere (Beld für feine eigene Berion per braucht bat. Dies ift meine erfte und legte Erwiderung, ba das Gericht die Sache ju finde führt. Prau Zchmitt.

geb. Rubel.

Pr. Areppelfeit Pid. 55 Pi.
Blütenmehl, 5 Pid. 90
Comeineldmals.
1 Pid. Bafet Mals-Geritentaffee
32 Pi.
1 Bid. Juder 20

Altstadt-Konsum Metgergaffe 31. (27782

Amer. Zohnfrogi en f. wirti. Bit. Eugenol à 50 & Aneipp- und Reformbans "Jungborn", Abeinftraße 71.

EhELEUTE



Erfinder, erft lefen, dann au-melden. Brofchure Patentwiffen-icaft, fachlich fiber alles auftlarend, eineigenes Urteil ermög-lichend, fostenlos durch: Batent u. Techn. Buro Conrad Köch-ling, Sadverständ, Bieebaden, Zel. 2007. Delimundftr. 14.



Sigliegewagen
anvertrindlefen von derm DEUTSOF
LAND ALLEIN derktan Proteindenden
Kindertwagenfabrik Julius Cretbar, Orimma iSa.

is Mangel w

an Phosphorlaure und Ralt im Biebfutter ift meistens die Berantasung zu Krantbeiten, wie Anochenbrüchigteit. Anochenweiche, Lähme, engliche Krantbeit 2c. Diefem vorzubeugen ift das beste Mittel Kischer's Präparat Didus. Solcher dem Kutter beigegeben, besörbert varat Didus. Solder dem Antter beigegeben, besördert auskerdem die Malt, erdöht bei Ohnnern den Eierertrag und befördert dei Mildeleren die Mildergiebigfeit. Täglicher Berdrauch für ca. 1 Blg. Echt nur mit Firma Bereinigte Kraftsfutterwerfen, Shem scherkabriten Boblis - Chrenberg. Dier in Bateten a 50 Bf. bei Avoth Otto Giebert, Drog. Martifir, 9. 26507 Griediide

Schonweit.

Crame Bional 2.50. 1.50 Bional-Zeile 80 u. 50 von Dr. Aubn anerfannt vorzüglich.— Franz Aubn. Aronen-Bari., Kürnberg. Dier: in Apothek. Drogerien und Parfümerieu.

dur förperlich gurudge-bliebenen frofuldleRinder empiehle ale vorzügliches Startungsmittel

feinften neuen Mediginal=Bebertran

garantiert reine, daspelt filtrierte Bare, ben An-forderungen des benichen Aranci-Gefenbuches genan entibrechend, von angenehm. Geichmach, deshalb von Kindern mit Borliebe ge-nommen, vorrät in dlaschen a 90 Pf. u. Alaschen a 50 Pf. iowie lose ausgewogen.

Maffovia Trogerie Chr. Tapber, selfe 20, Bicobaben - Teleut 717.

Trauerkleider Trauerblusen Trauerröcke Trauerstoffe J, Hertz Langgasse 20.

Danklagung. Gur bie vielen Be weise wohltuender Teil: nahme bei bem Beimgang unierer unvergeglichen

Mutter und Frau Katharine Altenholen

fagen berglichen Dant.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Biesbaben, ben 24. Febr. 1911.

3m Rrang Der Gilbermhrte. herr Schneibermeifter Bilh. Rods und Gran geb. Bod bier, begeben am 27. d. Mis. bas Geft ber filbernen Dochseit. 6864

Kamilien=Anzeigen

jeder Art finden die beite Berbreitung im

Wiesbadener General-Unzeiger

Mle Amteblatt ber Etabt Biesbaden meröffentlicht der Biesbadener General : Mugeiger in erfter Linie bie ftandesamtlichen Rachrichten Linie die standesamilichen Rachrichten aus Wiesbaden und Umgebung, wes-halb man gewohnt ist, im Bies-badener General-Auzeiger auch alle Pamilien-Auzeigen ange-zeigt zu sinden. — Auf Bunsch ver-senden wir an zehn uns bei der Be-stellung der Auzeige mitgeteisten Adressen von Berwandten und Freun-den den Riesbadener Generalben den Biesbadener General-Ungeiger mit der angestrichenen Gamilien-Anzeige

= völlig koftenfrei! =

-Amtliche Anzeigen.

Die Zwangsverfteigerung des Aders Rietherberg mit Gewachs haus, Ribl. 73, Parzelle 9, groß 10 ar 30 qm, findet am 14. Marz 1911, vormittags 10 uhr,

auf bem Gericht, Bimmer 9tr. 60, ftatt. 2Biesbaden, ben 9. Januar 1911.

21mtogericht.

Konkursversteigerung.

Montag den 27. Februar 1911, vormittags 11 Hbr verfteigere ich im Saufe

Be Bellrifftrage 16

im Auftrage bes gerichtlich bestellten Konfurspermalters Rechtsan-walt Dr. 26. Weber, bier

gur Kontursmoffe bes Rotidimmel, öffentlich gegen Bargablung.

Die Berfteigerung findet beftimmt ftat. Biesbaden, den 25. Februar 1911.

Eifert, Gerichtsvollzieher, Raifer-Griedrich-Ring 10.

Musholzverfauf

der Ral. Oberforfierei Chauffeebaus am Zamstag, 4. Marg 1911.

ber Agl. Oberfornerei Chaussechaus am Zamstag, 4. März 1911vormittags 10 Uhr, im Restaurant Chaussechaus:

1. Gichen: (vorzugsweise aus Nonnenbuchwald, Schnepsenbuich u. Schlangenbaderwand). Ziämme: 4 fm II. Al., 7,40 fm III. Al., 23 fm IV. Al., 121 fm V. Al. Stangen: 95 Sid. I.—II. M. Zchichtholz: (Bsablholz), 81 rm Scheit (2.2 Meter lang), 49 rm Knüppel (1.85 Meter lang).

2 Buden: (aus Binterbuche und Rotefreugfopf) 34 Stamme,

20,33 fm über 35 cm Mittenburchen. 20,33 fm über 35 cm Bettenburchu.

3. Sichten: (von der Hobenvurgel) Stämme: 2,5 fm II. Kl., 66.5 fm III. Kl., 433 fm IV. Kl. Stangen: 1365 I. Kl. 2270 II. Kl., 4855 III. Kl., 3530 IV. Kl., 2450 V. Kl., 2580 VI. Kl. Schichtholz: ca. 500 rm Knüppel.

Gingebende Berfaufsanzeige — iowie Ausmaßlisten für die einzelnen Holzarten mit Loseinteilung siehen auf Berlangen unentgellich zur

Bleifd; pp. Lieferung.

Die Berdingung des Bedarfs an Pleifche und Wurft. pp. Waren für die Truppen des Standortes Biesbaden auf die Zeit vom 1. April die 30. Auni 1911 findet am 1. Mars, bormittage 11 Uhr, in dem Geschäftszimmer der Garnisonverwaltung, Besterwaldfraße 10. ftatt.

Bedingungen liegen in dem Geichaftszimmer aus und tonnen auch gegen Bahlung ber Selbittoften bezogen werden.
Berfiegelte Angebote mit Der Anfichrift "Angebot auf Fleischlieferung" find vor bem Termin einzureichen ober abzugeben. 27703

Pferde-Dünger-Verpachtung.

Bei der II. Abieilung Held-Artifletie Regiments Rr. 27 in Biesbaden foll der Dünger von eine 55 Pierden einer Batterie, monatlich eine 350 bis 40.3 Zentner, vom 1. April ds. 36. ab erneut perpachtet werben. Bedingungen tonnen im Zahlmeifter-Geichafts-

Schriftliche Angebote find bis 15. Mary bei ber Raffens

2Bicebaden, Den 22. Jebruar 1911. 277: Deranderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

Gear, Cfenfeper ihrri Derdorn, 00 3. Citfabeth, I. d. Defor, Malergett. Rent 24. John. Erifabeth, I. d. Defor, Malergett. Rerig flode, 55 3.

Geftetben: Bienfimabden Grieba Banda Beilbeimine Bittlich, 22 3.

Ratskeller Morgen Sonntag Konzel

Samstag

Eintritt frei!

Grosse Masken-Redoute

Im Haupf-Restaurant: Grosses Bierfest (verstärkte Hauskapella).

Ausschank von Doppelspaten-Bier Wiener Bock der Mainzer Aktienbrauerei. Fastnacht-Dienstag, 28. Februar 1911 von nachm. 3 Uhr ab-

Großes Kinder-Maskenfes unter Mitwirkung des Karnevalvereins "Narrhalla"

Eintritt pro Person 50 Pfg. Kinder oder Erwachsene.

In den gesamten Räumen, wie Haupt-Restaurant, Wintergarten. Wein-Kasino, Walhalla-Keller:

unter Mitwirkung des Karnevalvereins "Narrhalla" 2 Musikkapellen. - Echtes urfideles Karnevalstreiben. Abends 8 Uhr 11 Minuten in dem prachtig geschmückten Theatersaal;

Grosser Volks-Maskenball

wozu Eintrittskarten an der Kasse zu Mk. 1.50 zu haben sind. Ververkauf a Mk. 1.— an den Büfetts im Restaurant, C. Cassel, Kirchgasse u. Aug. Engel, Taunusstr. und deren Filialen.

Direktion: Otto Weidmann.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 25. Rebruar abends 7 Ubr: 33. Borfiellung. Abonnement A. Sweites Galifviel der Madame Charles Cadier: Carmen.

Oper in 4 Aften von G. Biset. Text von S. Meilbac a. 2.

Carmen Dan Joié, Sergeant D. Deniel Ban Joié, Sergeant D. Deniel Geramillo, Etterlechter Derr Schutz Buniga, Leutmant Derr Braun Morales, Gergeant Derr Rehfooi avicadia, ein Bauernmöden

Dert Rehfori Micaela, ein Banernmädden Frl. Aramer Lillas Paftia. Inhaber einer Scheufe Derr Spieß Dancairo Derr Schuh Remenbabo Derr Hendell Fragguitto

(Schmingsler.)
Frasquita Arl. Engell
Mercedos Arl. Deklobl
(Sigaeunermädchen.)
Ein Führer Derr Apel
Soldaten. Straßenfungen. Bisaaren Arbeiterinnen. Bigenner. Bigenner. Bigenner. Bigenner. Bigenner. Bigenner. Bigenner.

garren - Arbeiterinnen. Bigenner. Bigenner. Bigennerinnen. Schmuggler. Bolt.

Set und Zeit der Dandlung:
Evanien 1829.

De Marien 1829.

Die vorfommenden Tänse und
Evolutionen
(arrangiert von Annetta Balbo

Spielleitung: Fr. P iv a montil werden ausgeführt von Frl. Salsmann. dem Corved de Ballet und 24 Comparien.
Munitaliiche Leitung:
Dr. Profesor M aun it a e d t. Spielleitung: Derr Ober-Reatisient M ch u s.

Sonntag. den 26. Rebruar.
nachm. 2.30 libr.
bei ausgehobenem Abonnement:
Der Barbier von Sevisia.
Romische Doer in 2 Atten.
Muste von Rossini.
The ausgehobenem Abonnement.

Bienbe rab Deimat.
Die Trandbie eines Bostes sin 3 Atten) von Rars Echönberr.

Rossidanz-Thoater.

Residenz-Theater.

Residenz 1 fiedler.
Direktion: Dr. phil. D. Rauch.
Tambtag, ben 25. und Sonntag.
Dru 26. Februar
abends 7 libr.
Faichings-Brolog, vertaßt von
Julius Kolentbal.
Prinz Carnedal Carl Binter
Anatol.
Bon Arthur Schnister.
Svielleitung: Ernik Bertram.
Die Frage an das Schickal.
Unatol Kurt Keller-Rebri
Max Balter Laus Cora

Balter Tans
Gertip von Arloft
Eptiode.
Aurt Keller-Rebri
Balter Tans
Theodoxa Vorft
Ablidiedsfouver.
Aurt Keller-Rebri
Balter Tans
Etella Richter
Uner Billy Schäfer Unatel Bianca Unatel Max

Annie Giella Richter Ein Kellner Wills Schäfer Anatols Dockseitsmorgen Anatol Aurt Keller-Rebri Max Balter Laub Floma Agnes Dammer Frans. Diener Theo Minch Ende gegen 9.30 Uhr. Conntos, 26. Aebruar nachmitogs 3.30 Uhr. Der Bund der jugend. Ensispiel in 5 Aufzügen von denrif Ibien. Deutic von Bild. Lange.

Volks-Cheater. (Burgerliches Chanipiethaus.) Direttion: Dans Bilbelmu. Camstag, 25. Februar Reine Borftellung.

Reine Borntellung.
Sonntag. 26. Februar
nadmittags 4 Ubr und
abends 8.15 Ubr:
Krone und Heffel.
(Her Love agsinst the World.)
Wilitärdrama in 4 Afteu von
Baltber Doward und Ciegfried
B. Lus. In Szene gefest von
Direktor Bilbelmu.
1. Akt. (I Bild): "Die Besten der
Etrathmeres" 2 Akt. (2 Sild.k.
Ter Berfodungsabend".—3. Akt.
(2 Bilder): "Im Dauptauartier
bes Bringen Maurice v. Monteblanko".—4. Akt. (I Bild): "Tie
große Bergeltung".

14 45

Ferfonen:
Gric, Graf von Strathmere, ein englischer Glüdsritter, als Leutnant in serbontichen Diensten Erwin Marion Rello, sein Bruder L'Burghardt Fürft Ulrich von Serbonien
Tirestor Bilbelmu Brins Othmar, dessen Better Dans Iodennu Brins Maurice v. Monteblanto Bilbu Bagler General Gehler Max Ludwig Major Cherbason Ad. Schurmann Danpimann Udvarbi
General Gehler Max Ludwig Major Cherbason Ad. Schurmann Danpimann Udvarbi
General Gehler Max Ludwig Major Cherbason Ad. Schurmann Danpimann Udvarbi
General Gehler Max Ludwig Major Cherbason Ad. Schurmann Danpimann Udvarbi
General Gehler Max Ludwig Major Cherbason Ad. Schurmann Danpimann Udvarbi
General Gehler Max Ludwig Major Cherbason Ad. Schurmann Danpimann Udvarbi Timpernidel A. Mhode drin Timpernidel A. Masaber, Sergeant A. Damann Rassellisch Greichen Illa Martini (Bosen der Prinsessin Iris) Schulab, Gräfin von Rassellin Chilis Grunert Corona, ein Rätsel Marg. Damm Iris, Brinsessin von Idalia Griche Serbonien und Ronteblanto im Ballangeb. Europas, nabe der Siterreichischen Grenze.
Gude gegen 11 Uhr.
Fallnacht Montag und Dienstag:
Rolfs-Mastenball
Rirchweiß in Oberbavern.
Derrentarten 1.— Mt. Damentarten 1.— Mt. Damentarte

Kurhaus zu Wiesbaden Sonntag, 26. Februar,

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

1. Fest-Ouverture E. Lassen 2. Vorspiel zu "Loreley" M. Bruch

3. Aubade printanière P. Lacombe 4. Geschichten aus dem Wiener

Wald, Walzer Joh, Strauss Zither-Solo: Herr A. Walter. 5. Phantasie aus der Op. Der Barbier von Sevilla*

G. Rossini 6. Ouverture zur Op. "Dichter und Bauer" F. v. Suppé und Bauer" 7. Das Mäuschen vor der Falle, O. Köhler Scherzo

8. Automobil - Marsch aus der Operette "Die Dollarprin-zessin" L. Fall. Abends 8 Uhr im Abonnement;

Karnevals-Konzert des städtischen Kurorchesters, Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer.

1. Narrhalla-Marsch Zulehner 2. Schlaraffia, karnevalistische Fest-Ouverture Triebel 3. Der Wenzel kommt, böhm. Polka

4. Lott' ist tot, Phantasie Reinbold 5. Ein Jahrmarkt in Krah-

winkel, Potpourri Schreiner 6. Phantasie über Kölner Karnevalslieder Bruno Karnevalslieder 7. Ehestandsfreuden, Galopp Gungl.

Montag, 27. Februar. vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Theodor Eichhorn in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Liebe, Lust und Leben, Marsch W. Körppen

2. Ouverture z. Op. "Maritana" Wallace

3. Himmelsfunken, Walzer E. Waldtenfel 4. Mascarade, Ballett-Suite

P. Lacombe 5. Schaukel-Lied aus "Auf in's Metropol" V. Hollaender Metropol" V. 1 6, Fackeltanz, B-dur

G. Meyerbeer. Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten, f. Fremde

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. 1. Ouverture zur Oper "Die lustigen Weiber" O. Nicolai

Kochbrunnen-Konzertkarten. Nachm. 4 Uhr:

2. Intermezzo aus dem Ballett Naïla* L. Delibe 3. Moment musical in As-dur Frz. Schubert-Lüstner 4. Militar-Marseb Frz. Schubert 5. Tonbilder aus dem Musik-drama "Die Walkure"

R. Wagner 6. Schlesische Lieder für zwei Violinen B. Bilee Die Herren: Kapellmeister
H. Irmer und Konzertmeister
W. Sadony.
Canzonetta R. Hammer

7. Canzonetta 8. Galopp chromatique F. Liszt. Abends S Uhr; Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer. 1. Feierlicher Marsch

Cb. Gounod 2. Ouverture zu "Iphigeni in Aulis" Chr. W. Gluck 3. Norwegische Rhapsodie No. 3 Joh. Svendsen

4. Tenor-Arie aus dem "Stabat Mater" G. Rossini Mater* Posaune-Solo : Herr Fr. Richter. 5, Beethoven - Ouverture

6. Près du bercesu, Saloustück M. Moszkowski

 Phantasie aus der Oper "Die Afrikanerin" G. Meyerbeer
 Mikado-Marech A. Sullivan Stadt. Kurverwaltung.

MALA-THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818. Gastspiel des Orig. bayer. Bauerntheat. Dir. Gg. Renner aus Schliersee.

Heute und folgende Tage, abends 8.15 Uhr:

Die Lieni pon Oberammergau.

Orig. oberbayr. Charakterstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten v. Chr. Flüggen,

Sonntag nachmittag Familien-Vorstellung bei halben Preisen.

Ermässigter Vorverkauf in den Zigarren-Geschäften Cassel, Kümmel (Wellritzstrasse) und Eller.

Während d. Karnevalstage am 25., 26., 27. und 28. Februar jeden abend von 10 Uhr ab:

Grosser bei freiem Eintritt im fest-

lich dekorierten Theatersaale

Die Direktion.

frei Schmalbaderftrabe 23, "Stadt Biesbaden". 27466

Hotel Grüner Wald Jeden Sonntag abend:

Groa. Frunionoppen von 4 Uhr ab: Konzert Hotel Erbprinz

American Biograph Tonbilde Theater.

Altrenommiertes u. belieb-teftes Theater lebend. Photo-graphien am Blane. 57 Edmalbacher 57

Bedes Bild ein Echlager. 1. Refiner Nr. 5. 29ild-Beft-Drama.

2. Madmoifelle Combreuil. Drama a. d. frs. Revolut. Rindliches Erbarmen.

Die Beltreife bes Aron-pringen. Aftuell.

Grifettenlied a. b. Oper "Die icone Rifette".

Mufitalifde Traume. Berthas Bapagei.

In die Rachbarin verliebt Jims Dingeldid.

Preise der Pläve: 1. Plav 50 Pt., 2. Plav 40, 3. Plav 30 Pf. 269121 Die Direktion.

Capeten

empfiehlt unerreicht billig Wagners Tapetenlager (früh. Morinftr. 3) Reffe ju jebem annehmb. Breife.

Fafinacht.Conntag, 26. Bebr. Ausflug nach Erbenheim

Caalbau ... Frantfurter Dof" Befiger: L. Giebermann. - Tang -

Anf. 4 Ubr. - Es labet frol. ein Die Tangiduller des herrn B. Ramin.

26923

Berlin hat mit dem glänzenden Ausstattungsstück

Das Metropol-Theater in

"Donnerwetter tadellos

einen Sensationserfolg errungen.

Ab I. Marz Im Walhalla-Theater Wiesbaden.

Sterbekaffe des Wiesbadener Beamtenverie

Die Mitglieder werden aur Saupt-Berfammlung auf Anden 6. Mars 1911, 6.30 Uhr abends, in die Bavericke Berk Aboliftrate 3 bier, eingeladen.

Lagesordnung: 1. Jahresabichluß für 1910. 2. Neuwes Borftandes und der Ausschüffle. 3. Berfchiedenes.

Große Kinder-Kostümses



findet am Faltnacht Zerru ben 26. Bebr. tr., nachtig 3 Ubr, im Theaterfealt be "Balbalia" fent Bedes Rind erhan ein Geichent, jedem Rinde eine greite bereiten.

Gintrit für Rinder u. Erweile nur 50 VI. Rinderreigen, Spielen Boinen leitet Berr Tanglebrer Jung

Abenda 8 Uhr 11 Din in Theaterfaale der Balball

mit originellen Ueberrafchungen, fowie Mastenipiele. Starten im Borvertauf su 1.20 Mt. find in ben befannten !

Mitglieber, welche fich mastieren, wollen ihre Gintrinste bei herrn Cito Untelbach, Schwalbacheritr. 91, in Emplang min

Raffenpreis 1.50 ML



Oberbaurifde Rirmes. - Rellerfeit beim Ch Schrammeltavelle. - Befteigung bes Mont 3000 Etm. lange Robelbahn. — Amerifan Bes Geft-Salon u. and. mebr.

Bu diefem beliebten Rastenfefte ladet frol. ein

Rinder unter 14 Jahren baben feinen Butritt. Reftauration "Bum ftumpfen Sobel".





Beute Camstag: Deteljuppt fowie Spezial : Musichant : Sopfend Aronenbrauerei, wosu freundl. einlabet







Bur Mucterhöhle, Golbgoffe wogu freundlicht einladet